

ASC Neuenheim

Senioren

Kreisklasse A-Heidelberg

2009/2010



Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2010)

Mannschaftsfoto 16. Juli 2009	4
Spielerkader	5
Trainerteam	6
Neuzugänge.....	7
Zu- und Abgänge	8
Vorbereitungsspiele der Vorrunde	9
Heidelberger Kreispokal	14
1. Runde	14
2. Runde	16
3. Runde	19
Vorrunde Kreisklasse A Heidelberg	22
1. Spieltag	23
2. Spieltag	27
3. Spieltag	32
4. Spieltag	37
5. Spieltag	42
6. Spieltag	47
7. Spieltag	52
8. Spieltag	57
9. Spieltag	63
10. Spieltag	68
11. Spieltag	73
12. Spieltag	78
13. Spieltag	82
14. Spieltag	88
15. Spieltag	91
16. Spieltag	97
Vorbereitungsspiele der Rückrunde.....	103
Rückrunde Kreisklasse A Heidelberg.....	111
17.Spieltag	112
18.Spieltag	113
19. Spieltag	114
20. Spieltag	118
Nachholspiel (17. Spieltag).....	123
21. Spieltag	127
22. Spieltag	132
23. Spieltag	137
Nachholspieltag (17. Spieltag).....	142
24. Spieltag	146
25. Spieltag	150
26. Spieltag	156
27. Spieltag	160
28. Spieltag	163
29. Spieltag	165
30. Spieltag	173
Abschlußtabelle.....	178
Heimtabelle	179
Auswärtstabelle.....	180

Kreuztabelle	181
Auf- und Abstieg.....	182
Spitzenmeldung: Matthias Hohmann auch in der nächsten Saison ASC-Trainer!	183
Spieler des Jahres	184
Einsätze und Tore (ohne Pokal).....	186
Einsätze und Tore (mit Pokal)	187
Torschützen (ohne Pokal)	188
Torschützen (mit Pokal).....	189

Mannschaftsfoto
16. Juli 2009



hintere Reihe: Mathias Riedesel, Felix Frank, Vincent Schneider, Patrick Helten,
Tim Thumulka, Stefan Holter, Emanuel Smarsly, Marco Bräuninger

mittlere Reihe: Co-Trainer Mark Schröder, 1. Vors. Dr. Werner Rupp,
Torwart-Trainer Andreas Bäuml, Moritz Mie, Matthias Rückert, Christian
Warnemann, Felix Louis, Andreas Roth, Sajan Wagner,
Trainer Matthias Hohmann, 2. Vors. Joseph Weisbrod

vordere Reihe: Jonas Licht, Oliver Amaya, Simon Erl, Benny Bolich, Miguel Bernal
(Foto: Helmut Pfeifer)

Spielerkader

Torhüter

Amaya Oliver
Bolich Benny
Bäumle Andreas
Milch Julian

Abwehr

Frank Felix
Gill Satnam
Helten Patrick
Louis Felix
Mundt Heiko
Warnemann Christian

Mittelfeld

Arslan Turhan
Bernal Miguel
Erl Simon
Bräuninger Marco
Hohmann Matthias
Lindauer Nico
Licht Jonas
Mie Moritz
Roth Andreas
Rückert Matthias
Toma Daniel
Wagner Sajan

Angriff

Gebhardt Christoph
Riedesel Mathias
Schneider Vincent
Smarsly Emanuel
Thumulka Tim

Trainerteam



Die Trainer für die Saison 2009/10
hinten: Matthias Hohmann und Co-Trainer Mark Schröder (re)
vorne: Torwart-Trainer Andreas Bäumle
(Foto: Helmut Pfeifer)

Neuzugänge



v.l.n.r: Trainer Matthias Hohmann, Andreas Roth, Simon Erl, Benny Bolich, Tim Thumulka, Matthias Rückert, Mathias Riedesel, Torwart-Trainer Andreas Bäuml und Co-Trainer Mark Schröder
(Foto: Helmut Pfeifer)

Zu- und Abgänge

Neuzugänge		
Name	Vorname	Verein
Bolich	Benny	FC Odenheim
Erl	Simon	TSG Weinheim II
Gebhardt	Christoph	ASV Aichwald
Lindauer	Niko	SG Tairnbach
Riedesel	Mathias	FV Nußloch
Roth	Andreas	TSG Altenbach
Rückert	Mathias	TSV Wurmberg - Neubärental
Thumulka	Tim	SG Kirchheim
Toma	Daniel	TSG Altenbach

Neuzugänge (Winterpause)		
Name	Vorname	Verein
Arslan	Turhan	FC Rot

Abgänge		
Name	Vorname	Verein
Bardelli	Andreas	Laufbahn beendet
Gatt	Simon	FC Bammental
Keller	David	Studium im Ausland
Keller	Simon	Laufbahn beendet
Holter	Stefan	Studium im Ausland
Neverauskas	Vaidato	SG Hüttenfeld
Schmidt	Ulrich	Laufbahn beendet
Schwab	Sebastian	Studium in Köln
Stefini	Stefano	unbekannt

Vorbereitungsspiele der Vorrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
18.7.2009	16:00	FC Arminia 03 Ludwigshafen II	ASC Neuenheim	3:1 (0:1)
21.7.2009	19:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
28.7.2009	19:00	FC Odenheim	ASC Neuenheim	abgesagt
29.7.2009	19:00	SV Neunkirchen	ASC Neuenheim	1:3 (1:1)
5.8.2009	19:00	VfL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim	0:3 (0:2)
12.8.2009	19:00	ASV/DJK Eppelheim	ASC Neuenheim	9:1 (3:1)

Samstag 18. Juli 2009, 16:00 Uhr FC Arminia Ludwigshafen II - ASC Neuenheim 3:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich (46. Oliver Amaya) 2. Mathias Hohmann 3. Simon Erl (68. Mark Schröder) 4. Christian Warnemann 5. Miguel Bernal (46. Moritz Mie) 6. Sajan Wagner (68. Mathias Rückert) 7. Emanuel Smarsly 8. Niko Lindauer (46. Felix Frank) 9. Andreas Roth 10. Mathias Riedesel 11. Tim Thumulka 12. Mathias Rückert 13. Moritz Mie 14. Felix Frank 15. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 15.Min Mathias Riedesel • 1:1 66.Min • 2:1 72.Min • 3:1 77.Min

Gegen die Reserve des Verbandsligisten Arminia Ludwigshafen gab es nur 24 Stunden nach dem schweißtreibendem Trainingsauftakt eine 3:1 Niederlage. Die erste Halbzeit konnten die Hohmänner noch mit 1:0 für sich gestalten, während die zweite Hälfte ganz im Zeichen der läuferisch überlegenen Gastgeber aus der Pfalz stand; mit 3:0 entschieden die pfälzer Bezirksklassenspieler (entspricht Kreisklasse A in Heidelberg) die zweiten 45 Minuten einer zum Teil sehr munteren Begegnung für sich.

In der Startelf des ASC Neuenheim standen sechs Neuzugänge, die auch prompt die ersten Akzente setzten. Bereits nach wenigen Minuten vollstreckte Mathias Riedesel ein feines Zuspiel seines Sturmkollegen Tim Thumulka zur 1:0 Pausenführung der Anatomen. Nach dem Pausentee ließen allerdings die Kräfte der Akademiker merklich nach und die Arminia Ludwigshafen konnte immer wieder mit schnellen Vorstößen in die Abwehrreihen des ASC für Gefahr sorgen. Die in regelmäßigen Abständen erzielten Treffer führten zum verdienten Sieg. In der Schlußphase der Begegnung hätte das Team um den frisch gebackenen ASC-Kapitän Andreas Roth sogar noch Ergeniskorrektur betreiben können, wenn man nicht zu verspielt vor dem pfälzer Kasten abgeschlossen hätte. Alles in allem ein Auftritt, der bei manchen Szenen Lust auf mehr verspüren ließ.

Das nächste Vorbereitungsspiel der Anatomen wird am kommenden Dienstag, den 21. Juli um 19 Uhr beim TSV Pfaffengrund angepfiffen.

Werner Rupp

**Dienstag 21. Juli 2009, 19:00 Uhr
TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Oliver Amaya (46. Benny Bolich) 2. Miguel Bernal 3. Moritz Mie (71. Jonas Licht) 4. Christian Warnemann (46. Tim Thumulka) 5. Felix Frank 6. Andreas Roth 7. Simon Erl (46. Sajan Wagner) 8. Mathias Hohmann 9. Mathias Riedesel (46. Stefan Holter) 10. Patrick Helten 11. Emanuel Smarsly 12. Tim Thumulka 13. Stefan Holter 14. Sajan Wagner 15. Jonas Licht 16. Mathias Rückert 17. Felix Louis 18. Benny Bolich (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 71.Min Tim Thumulka

Viel Arbeit für den Integrationsbeauftragten: ASC siegt knapp in Pfaffengrund!

Matthias Hohmann, Chef-Integrationsbeauftragter des ASC, steht erst am Anfang seiner neuen Saisonarbeit. Die System-Architektur hat der Neuenheimer Spielertrainer zwar sicher schon im Kopf. Doch auf dem Platz ist das Zusammenleben dank der acht vielversprechenden Neuzugänge verständlicherweise noch eine Baustelle. Gegen den letztjährigen Klassenkameraden und Absteiger in die Kreisklasse B reichte es im zweiten Testspiel (nach dem sonntäglichen 1:3 bei Arminia Ludwigshafen) nur zu einem ebenso knappen wie glücklichen 1:0-Zittersieg.

Immerhin: In der ersten Viertelstunde sah es auf dem Pfaffengrunder Rasen ein bisschen aus wie Porsche gegen Volkswagen. Da dominierte der ASC vor allem spielerisch und kombinierte sich folgerichtig zu faustdicken Torchancen. 4. Minute: Nach einem filigranen Zuspiel von Patrick Helten vergibt Tageskapitän Emanuel Smarsly leicht überhitzt. 9. Minute: Der verbandsligaerfahrene Neuzugang Mathias Riedesel (u. a. SG Kirchheim, VfB Leimen) beglückt mit einem spektakulären Augenwinkel-Pass Patrick Helten, dessen straffen, testosteronhaltigen Schuss der TSV-Keeper gerade noch entmannen kann.

Die vom neuen TSV-Trainer Bernd Riegler taktisch clever programmierten Pfaffengrunder Jungspunde hatten ihre erste Chance in der 16. Minute und profitierten mit wachsender Spieldauer immer mehr von den erstaunlichen Stellungs- und Konzentrationsfehlern in der noch nicht sattelfesten Neuenheimer Security-Abteilung. Besonders Andreas Seyferling, Pfaffengrunds beweglicher Zehner, konnte sich immer wieder durchwursteln, verlor aber im entscheidenden Moment den für den erfolgreichen Abschluss notwendigen Überblick.

Nach der Pause wechselte ASC-Trainer Matthias Hohmann frisches Personal ein. Doch auch wenn der Neuenheimer Update-Kader 09/10 offenbar über mehr fußballerisches Potenzial verfügt als in der Vorsaison: Ein echter Spielfluss konnte und wollte sich (noch) nicht einstellen. Und hätte Torwart-Neuzugang Benny Bolich, der den souveränen Oliver Aamaya nach der Pause in der Neuenheimer Beziehungskiste ablöste, nicht mindestens dreimal im einsamen Duell Keeper gegen Angreifer so aufmerksam antizipiert und nervenstark gerettet, wäre der TSV Pfaffengrund mit seiner rustikalen und gradlinigen Spielweise verdient in Führung gegangen.

So aber schloss der nunmehr klassenhöhere zwischen den beiden Heidelberger Vereinen einen seiner eher seltenen strukturiert gestalteten Angriffe zum Siegtreffer ab. 71. Minute: Eine Kopfballverlängerung von Headhunter Stefan Holter präpariert Patrick Helten so geschickt für den in die Pole Position geeilten Ex-Verbandsligatorjäger Tim Thumulka, dass der mit allen Wassern gewaschene Neuzugang in der Wohlfühlzone Strafraum den Ball "nur noch" aus schrägem Winkel ins Netzwerk zu donnern braucht. So kaltblütig und präzise vollendet ein Goalgetter mit den höheren Weihen gehobener Spielklassen.

Die nächsten Testspiele bestreitet der ASC am 28. 7. 2009 beim FC Odenheim (Kreisliga Bruchsal) und am 29. 7. 2009 beim vom Ex-Neuenheimer Torfabrikanten Timo(gol) Mifka als Spielertrainer in die Kreisliga Mosbach geführten SV

Neunkirchen. Die englische Woche (KW 31) endet mit dem Kreispokal-Highlight gegen den Lokalrivalen Heidelberger SC am Freitag, dem 31. 7. 2009, um 19.00 Uhr am für beide Vereine heimischen Harbigweg.

Wer sich in den Newsletter-Verteiler des ASC Neuenheim (mit allen Spielberichten und aktuellen Infos) aufnehmen lassen will, sende seine E-Mailadresse bitte direkt an webmaster@asc-neuenheim.de. Auf der ASC-Homepage gibt es demnächst auch das neue Mannschaftsfoto und Spielerportäts zu sehen.

Joseph Weisbrod

Dienstag 28. Juli 2009, 19:00 Uhr FC Odenheim - ASC Neuenheim abgesagt

Der FC Odenheim hatte sich am Sonntag überraschend im Verbandspokal in die zweite Runde gesiegt, so dass ihr vorgesehene Kreispokalspiel auf heute abend Mittwoch verlegt wurde. Verständlicherweise wollte der FC Odenheim unmittelbar einen Tag davor kein Freundschaftsspiel austragen und hat die Freundschaftsbegegnung gegen den ASC abgesagt.

Mittwoch 29. Juli 2009, 19:00 Uhr SV Neunkirchen - ASC Neuenheim 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Beny Bolich2. Felix Louis3. Christian Warnemann4. Felix Frank5. Miguel Bernal (46. Min. Vincent Schneider)6. Tim Thumulka7. Matthias Hohmann (60. Min. Emanuel Smarsly)8. Simon Erl (70. Min. Patrick Helten)9. Jonas Licht10. Mathias Riedesel11. Stefan Holter (70. Matthias Rückert)12. Vincent Schneider13. Emanuel Smarsly14. Patrick Helten15. Matthias Rückert	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 30. Min. Eigentor Felix Louis• 1:1 31. Min. Stefan Holter• 1:2 69. Min. Simon Erl• 1:3 85. Min. Mathias Riedesel

Mittwoch 5. August 2009, 19:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim 0:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Beny Bolich (46. Oliver Amaya) 2. Felix Frank 3. Moritz Mie 4. Christian Warnemann (46. Vincent Schneider) 5. Felix Louis 6. Andreas Roth 7. Emanuel Smarsly (46. Miguel Bernal) 8. Simon Erl (65. Tim Thumulka) 9. Stefan Holter 10. Tim Thumulka (55. Mathias Riedesel) 11. Jonas Licht (61. Patrick Helten) 12. Mathias Riedesel 13. Vincent Schneider 14. Patrick Helten 15. Miguel Bernal 16. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 35.Min Emanuel Smarsly nach Zuspil von Andreas Roth • 0:2 40.Min Jonas Licht, nach Zuspil von Tim Thumulka • 0:3 75.Min Mathias Riedesel

Mittwoch 12. August 2009, 19:00 Uhr
ASV/DJK Eppelheim - ASC Neuenheim 9:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Oliver Amaya 2. Felix Frank 3. Matthias Rückert 4. Andreas Roth 5. Moritz Mie 6. Matthias Hohmann 7. Vincent Schneider 8. Daniel Toma (46. Miguel Bernal) 9. Mathias Riedesel 10. Tim Thumulka (65. Patrick Helten) 11. Stefan Holter (75. Mark Schröder) 12. Patrick Helten 13. Simon Erl 14. Mark Schröder 15. Miguel Bernal 16. Benny Bolich (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 10.Min 0:1 Mathias Riedesel, Heber über den Torwart • 21.Min 1:1 • 31.Min 2:1 • 35.Min 3:1 • 55.Min 4:1 • 67.Min 5:1 • 73.Min 6:1 • 80.Min 7:1 • 82.Min 8:1 • 90. Min 9:1 Foulelfmeter

Heidelberger Kreispokal

Runde	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
1. Runde	31.7.2009	19:00	Heidelberger SC	ASC Neuenheim	2:7 (0:4)
2. Runde	9.8.2008	14:00	FC Dossenheim II	ASC Neuenheim	4:6 n.E. (1:1)
3. Runde	16.8.2008	17:00	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	0:4 (0:1)

1. Runde

Vorbericht

In der ersten Runde des Fußball-Kreispokals wird heute Abend fünf Mal gespielt. Dabei möchten die Spieler des ASC Neuenheim beim Heidelberger SC ein frühes Ausscheiden unbedingt vermeiden. Das wird dem VfR Walldorf schwer fallen, denn die Gäste des FV Nußloch sind klarer Favorit.

Freitag 31. Juli 2009, 19 Uhr
Heidelberger SC - ASC Neuenheim 2:7 (0:4)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich 2. Christian Warnemann (46. Felix Frank) 3. Felix Louis 4. Miguel Bernal 5. Moritz Mie (46. Patrick Helten) 6. Vincent Schneider (46. Jonas Licht) 7. Andreas Roth 8. Simon Erl (55. Stefan Holter) 9. Mathias Riedesel 10. Tim Thumulka 11. Emanuel Smarsly 12. Felix Frank 13. Patrick Helten 14. Stefan Holter 15. Jonas Licht 16. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 2.Min Andreas Roth, Kopfball nach Ecke von Mathias Riedesel • 0:2 29.Min Simon Erl, nach Pass von Mathias Riedesel • 0:3 35.Min Emanuel Smarsly, nach Flanke von Vincent Schneider • 0:4 40.Min Tim Thumulka • 0:5 56.Min Felix Louis • 1:5 68.Min Ibrahim Kilic • 1:6 69.Min Emanuel Smarsly, nach Freistoss von Mathias Riedesel • 1:7 74.Min Stefan Holter, Foulelfmeter • 2:7 81.Min Teyar Cira

Flotte Flatrate-Partie: ASC besiegt HSC im Pokalderby

Die Lokalisten chatteten in der Startrunde des Heidelberger Kreispokals unter sich. C-Ligist HSC und A-Klassevertreter ASC Neuenheim, beide seit Jahrzehnten an der Sportanlage am Harbigweg friedlich benachbart, trennten sich in einer flotten Flatrate-Partie mit einem torreichen 2:7. Mit diesem klaren Ergebnis loggt sich der Kreispokalsieger 2006/2007 locker in die zweite Runde ein.

Der ASC gab vom Anpfiff des ebenso jungen wie abgeklärten Schiedsrichters Stephan Treiss ordentlich Gas und ging bereits in der 2. Minute in Führung. Nach einem Eckball des umtriebigen Kapitäns Mathias Riedesel traf Neuenheims neuer starker Sechser und umsichtiger Ballverteiler Andreas Roth per Kopf. Sechs Minuten später nutzte Innenverteidiger Felix Louis seinen stählernen Stirnknochen für ein heftiges Tête-à-Tête mit dem HSC-Querbalken (9.).

Trotz staubtrockenem Hartplatz zeigten die engagierten Anatomen beachtliche Fortschritte im Neuen-Heimer Integrationsprozess von Spielertrainer Matthias Hohmann. Die fußballerisch deutlich angereicherte Mannschaft agierte und kombinierte variabel und setzte beim Gegner bereits in dessen hinteren Extremitäten scharf das Pressing-Skalpell an.

Der zweite Tor in diesem unterhaltsamen Pokalderby ließ folglich nicht lange auf sich warten. 29. Minute: Der lauf- und spielfreudige Mathias Riedesel bedient seinen Newcomer-Kollegen Simon Erl mit einem Steilpass in die Blöße der HSC-Abwehr. Der ballgewandte Mittelfeldspieler streichelt die Kugel elegant am HSC-Keeper vorbei ins leere Gehäuse. 35. Minute: Eine prägnante Linksflanke von Vincent Schneider verwertet Stürmer Emanuel Smarsly zum 0:3. Fünf Minuten später erkämpft sich Neuzugang Tim Thumulka den Ball und lupft ihn mit viel Blues im Fuß über den Torwart zum 0:4-Pausenstand ins traffice HSC-Netzwerk (40.).

Nach der Pause meldet der Heidelberger Sportclub sich, dirigiert von seinem fußballerisch herausragenden Zehner Hasan Beksen, mit kecken Angriffen im Pokalderby zurück. Doch der in den Fünfmeter-Raum vorgerückte Neuenheimer Felix Louis köpft in der 56. Minute die 0:5-Erhöhung für die technisch, taktisch und läuferisch eindeutig überlegenen "Gäste".

Dem jungen Team von Trainer Klaus Beisel ist hoch anzurechnen, dass sich dessen Goldjungs (siehe auch Trikotfarbe) nie hängen ließen. Und so schaffte der HSC in der 68. Minute den ersten Ehrentreffer. Ibrahim Kilic gelang das Tor zum 1:5. Doch bereits eine Minute später stellte erneut der an diesem Abend ziemlich abschlusscoole Emanuel Smarsly nach einem Überraschungs(freistoß)ei von "Mister Überall" Mathias Riedesel den Fünftore-Abstand wieder her (69.).

Weitere fünf Minuten später besorgte Stefan Holter mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter das 1:7 (74.). Doch noch einmal belohnte der HSC sich für seinen unermüdlichen Kampfgeist: Der zweite Ehrentreffer für den C-Klassiker in der 81. Minute durch Teyar Cira bedeutete gleichzeitig den leistungsgerechten 2:7-Endstand und den Einzug des ASC Neuenheim in die zweite Kreispokalrunde.

Ein Extralob gebührt Schiedsrichter Stephan Treiss. Der für die FG Union Heidelberg pfeifende Unparteiische brauchte keine übertriebenen Gesten, um die allerdings auch faire Pokalbegegnung mit natürlicher Autorität und fachlicher Souveränität tadellos zu leiten. Man kann dem smarten Jung-Schiedsrichter nur wünschen, dass er den angestrebten Aufstieg in die Landesliga meistert.

Joseph Weisbrod

2. Runde

Wieder bis ins Viertelfinale? Kreispokal: Pfaffengrund heiß

Heidelberg. (awi) Im Heidelberger Fußball-Kreispokal steht am Sonntag die zweite Runde auf dem Spielplan. Eröffnet wird dieser Durchgang um 14 Uhr mit der Begegnung des FC Dossenheim II gegen den ASC Neuenheim. Natürlich sind die Gäste haushoher Favorit, auch wenn sie unter der Woche ohne ihren Trainer auskommen mussten. Matthias Hohmann kommt quasi direkt aus dem Urlaub in Marseille zum Pokalduell beim Nachbarn. Vertreten wurde der ASC Coach während seiner Abwesenheit von seinem Assistenten Mark Schröder.

"Es ist allemal eine Pflichtaufgabe", sagt Hohmann, "wir erwarten natürlich einen Sieg. Wie hoch der ausfällt, ist letztlich aber egal". Auf jeden Fall ist ihm eine solche Begegnung mit "Wettkampfcharakter" lieber als jedes Training. Zudem besteht gerade jetzt noch einmal die Gelegenheit, einige taktische Varianten auszuprobieren. Immerhin werden die Neuenheimer als einer der ersten Kandidaten für einen Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg genannt. Für die Reserve aus Dossenheim scheint nicht nur deshalb ein Weiterkommen ausgeschlossen zu sein.

Ganz anders schätzt Mathias Michalski, der Sportliche Leiter des TSV Pfaffengrund, die Chancen vor dem Spiel gegen den Turnerbund Rohrbach ein. "Wir sind gegen einen höherklassigen Verein, der in der letzten Saison um den Aufstieg mitgespielt hat, nur Außenseiter", sagt Michalski zwar. Dennoch will man sich vehement gegen den drohenden K.o. wehren, denn wie im letzten Jahr soll es erneut bis ins Viertelfinale gehen. Mit 99 Gegentoren waren die TSVler jedoch in der abgelaufenen Spielzeit der Kreisklasse A die Schießbude der Liga. Ein erster Fingerzeig, ob unter dem neuen Trainer Bernd Riegler Besserung eingetreten ist, könnte die Partie gegen den TB Rohrbach geben.

Sonntag 9. August 2009, 14:00 Uhr
FC Dossenheim II - ASC Neuenheim 4:6 n. E.
(1 :1 n. 90 Min. und n.V.)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank (82. Moritz Mie)3. Felix Louis4. Christian Warnemann5. Miguel Bernal6. Andreas Roth7. Vincent Schneider (58. Stefan Holter)8. Simon Erl (119. Patrick Helten)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Emanuel Smarsly12. Patrick Helten13. Stefan Holter14. Moritz Mie15. Jonas Licht16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 10.Min Mathias Riedesel, nach Flanke von Miguel Bernal• 1:1 38.Min Moritz Schäfer

Dank Elfmeterkiller Benny Bolich gewinnt der ASC das Pokalduell unter der Sonne Dossenheims für sich!

Die Sonne knallte auf die Veranda. Und ihre Köpfe brannten durcheinander. Frei nach Nina Hagen ging es wild und bunt zu beim Pokalfight zwischen der jungen Reserve des FC Dossenheim und dem ASC Neuenheim. Die Farben gelb und rot dominierten nicht nur im Dress des C-Ligisten und des A-Klassevereins aus Heidelberg. Sondern auch in der schnell gezückten Hand des überforderten Schiedsrichters, der seine Karten inflationär und nach kaum nachvollziehbaren Kriterien wahlweise aus der Brust- bzw. Potasche zog.

Nach einem zähen Stellungskampf auf dem knochentrockenen Kunstrasen der ersten Generation unter der erbarmungslosen Sonne gab es immerhin noch genügend Elfmeterschützen und einen famosen Neuenheimer Torwart namens Benny Bolich, um die fußballerisch eher mäßige, aber jederzeit spannende Partie zugunsten des keineswegs besseren, letztlich abgezockteren Gastes zu entscheiden.

Man of the Match war zweifellos Neuenheims Zerberus Benny Bolich, der in der 10. Minute erstmals im einsamen Duell in der Sonne obsiegte. Im Gegenzug die Führung für den zuletzt dreimal siegreichen Anatomie-Sportclub. Simon Erl passt filigran über die FCD-Abwehr hinweg auf den links außen postierten Miguel Bernal. Der smarte junge Mann aus Sevilla flankt perfekt auf den bereits Maß nehmenden Mathias

Riedesel. Der Ex-Verbandsliga-Torero zieht volley aus 18 Metern ab und jagt den Ball mit vollem Risiko flach ins rechte Dossenheimer Toreck.

Vielleicht war es der frühe Knackpunkt im Neuenheimer Kräfte- und Offensivspiel, dass der omnipräsente, den Ball immer wieder fordernde und brandgefährliche Riedesel in der 29. Minute mit einer fragwürdigen gelbrotten Karte unter die (gemüts)kühlende Dusche geschickt wurde. Kurz darauf hätte Vincent Schneider zwar auf 0:2 erhöhen können, als er den Fuß zu früh am Abzug hatte. Doch mit dem Ausfall von Turbodiesel Mathias Riedesel büßte der ASC auch seine wichtige Zentrifuge ein.

Die numerische Waffengleichheit wurde kurz darauf wieder hergestellt, als auch ein überhitzter Blondschoopf vom FCD die rote Karte sah. Doch trotz des personellen Aderlasses glich Dossenheim noch vor der Pause durch Moritz Schäfer aus (38.), indem er den Neuenheimer Teufelskerl Benny Bolich aus drei Metern überwand.

Nach dem Wechsel spielten und kämpften die jungen C-Klässler 1 a. Im Gegensatz zu den desorientierten Gästen wollten sie dieses Pokalspiel offenbar unbedingt gewinnen und setzten den ASC mit leidenschaftlichen Angriffen unter Druck. Sie fanden ihren Meister vor allem an der kopfballstarken Neuenheimer Innenverteidigung mit Felix Louis und Christian Warnemann sowie in Tausendsassa Benny Bolich, der z. B. in der 55. Minute zweimal bravourös per Faust- bzw. Fußabwehr klärte.

Weil der Talentschuppen von FCD-Coach und Ex-KSC-Profi Markus Gehrig seine hundertprozentigen Chancen nicht verwerten konnte und die ASC-Defensive zwar manchmal wankte, aber nicht fiel, kam es zur Verlängerung. Obwohl durch eine rote Karte weiter dezimiert, deren Berechtigung nur der Schiedsrichter versteht, riss sich der Neuenheim-Achter zusammen und dominierte in der Verlängerung auch dank seiner konditionellen Überlegenheit.

Und doch drohte der Mannschaft von Trainer Mathias Hohmann in der 119. Minute nach einem kräftezehrenden Guerillakampf unter der kurpfälzischen Sonne das Pokal-Aus. Allerdings hatte der beste Neuenheimer an diesem denkwürdigen Pokalnachmittag etwas dagegen: Benny Bolich hielt einen Strafstoß, über dessen Ursache es sehr unterschiedliche Interpretationen gibt.

Da Fußball alles ist, aber selten gerecht, entschied der ASC den finalen Elfmeter-Countdown mit stählernen Nerven und souverän verwandelten Todessschüssen für sich. Elfmeterkiller Benny Bolich hielt gleich den ersten Dossenheimer Schuss vom Schicksalspunkt. Dann trafen Tageskapitän Tim Thumulka, Emanuel Smarsly, Miguel Bernal, Stefan Holter und der eigens zum Elfmeterschießen eingewechselte Patrick Helten jeweils mit der Präzision eines Schweizer Neuenheimer Uhrwerks zum 4:6-Endstand. Damit zieht der ASC Neuenheim in die dritte Runde des Heidelberger Kreispokals ein.

Joseph Weisbrod

3. Runde

Favorit Nußloch in Wilhelmsfeld

Heidelberg. (red) Für einen Paukenschlag sorgte der FV Nußloch am Mittwoch in der zweiten Kreispokalrunde: Mit 8:0 bezwang man den VfB Leimen, einen direkten Konkurrenten aus der Kreisliga. "Von wegen gleichklassig, da war schon ein großer Unterschied zu sehen", meinte Helmut Reibold. Der Abteilungsleiter der TSG Wilhelmsfeld war als Spion unterwegs: Denn am Sonntag um 15 Uhr empfängt der C-Ligist die Nußlocher im Kreispokal-Achtelfinale. "Unsere Chancen sind natürlich sehr gering", sagt Reibold, "aber wir versuchen trotzdem, sie zu nutzen." Die Wilhelmsfelder, die bislang B-Ligist Schönau (2:0) und C-Ligist Union Heidelberg (3:1) aus dem Pokalwarfen, haben eine neue Elf. Fünf Spieler kamen aus der A-Jugend, etliche Ex-Wilhelmsfelder kehrten zurück. "Wir wollen in der neuen Runde ganz oben mitspielen", sagt Reibold. Alle übrigen Kreispokalpartien finden am Sonntag um 17 Uhr statt.

Sonntag 16. August 2009, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 0:4 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Nico Lindauer3. Miguel Bernal4. Andreas Roth5. Matthias Hohmann6. Vincent Schneider7. Simon Erl (85. Moritz Mie)8. Jonas Licht (56. Daniel Toma)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka (70. Mark Schröder)11. Stefan Holter12. Daniel Toma13. Marco Bräuninger14. Mark Schröder15. Patrick Helten16. Moritz Mie17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 30.Min Markus Mülbaier• 0:2 49.Min Markus Mülbaier• 0:3 57.Min Manuel Adler• 0:4 76.Min Göktan Bozbay

Baiertal der Tränen: ASC verabschiedet sich kläglich aus dem Kreispokal!

Noch lange nach dem Abpfiff saßen ASC-Trainer Matthias Hohmann und Co-Coach Mark Schröder auf dem Rasen. In der Tat war der Analysebedarf enorm. Denn was ihre Mannschaft im Kreispokal gegen den Kreisliga-Wiederaufsteiger bot, war meilenweit von ihrem Anforderungsprofil entfernt.

Dabei sah es in den ersten zehn Minuten nicht übel aus. 4. Minute: Nach einer die Abwehr atomisierenden Diagonalflanke des im Angriff eingesetzten Mathias Riedesel knallt der ehemalige Baiertaler Jonas Licht den Ball aus wenigen Metern an den Pfosten. Der ASC macht in der Anfangsphase einen durchaus homogenen, sogar zielstrebigem Eindruck. Doch mit zunehmender Spieldauer übernimmt der engagierte Gast vor allem im Mittelfeld das Gesetz des Handelns. Und trifft seinerseits zweimal - in der 10. und 22. Minute - den Pfosten.

Die Spielentwicklung der Anatomen leidet offenbar darunter, dass Trainer Matthias Hohmann wegen des sperre bedingten Ausfalls seiner sturmerprobten Innenverteidigung Felix Louis und Christian Warnemann umstellen musste. Die beiden Abwehrstrategen sind Opfer einer Schiedsrichter-Fatamorgana von der letzten Pokalrunde in Dossenheim. Die "Tätlichkeiten", die der Unparteiische den beiden von Natur und Werdegang aus äußerst fairen ASC-Spielern attestierte, haben nach Wahrnehmung auch völlig neutraler Augenzeugen niemals stattgefunden!

So mussten Spielertrainer Matthias Hohmann und Neuzugang Andreas Roth, Kandidaten für die Sicherheit und Spieleröffnung im defensiven Mittelfeld, wohl oder übel in der Viererkette ran. Dadurch fehlten zwischen Abwehr und Angriff schon zwei Organisatoren, die ein Spiel ordnen und gestalten können. Neuzugang Tim Thumulka & Co. mühten sich zwar redlich hinter den einsamen Stürmern Stefan Holter und Mathias Riedesel. Die aber verdursteten mangels flüssigen Zuspielen in der Spitze und Hitze des Tages.

Baiertal nutzt die personell bedingte Disharmonie im Neuenheimer Defensivverbund gnadenlos aus. 38. Minute: Nach einem klugen Rückpass ist Goalgetter Markus Mülbaier am "Point of killing" und vollstreckt unhaltbar zum 0:1-Halbzeitstand. Nach der Pause wehrt ASC-Torhüter Benny Bolich, noch einer der Besten im ASC-Dress, zunächst famos ab. Doch dann bricht Markus Mülbaier dem Gastgeber mit seinem zweiten Treffer früh das biegsame Rückgrat. Der 24jährige versenkt trocken wie ein Martini - geschüttelt, nicht gerührt - zum 0:2 (49.).

Danach geht es im Neuenheimer Team zu wie in Woodstock vor genau 40 Jahren: ziemlich chaotisch. Nur der Spaß und der Regen fehlen. Doch während Joe Cocker im Gewitter von Woodstock sich gegen den Wolkenbruch die Seele aus dem Leib singt, ergeben die Neuenheimer sich widerstandslos in ihr Schicksal. With a little help from my friends? Fehlanzeige.

Die heißen Baiertaler hingegen rocken munter weiter. Und so können zunächst Manuel Adler (57.) und der junge Gökhan Bozbay nach einem erneuten Ballverlust im Neuenheimer Mittelfeld locker zum 0:4-Endstand finalisieren (76.). Der ASC spielt auch in der letzten akademischen Viertelstunde "Love & Peace" und scheidet

letztlich auch in dieser Höhe verdient aus dem Heidelberger Kreispokal aus. Einer der wenigen Lichtblicke im Neuenheimer Pokaltal der Tränen: Nico Lindauer, Physiotherapeut bei den spielstarken Hoffenheimer Fußballfrauen, gibt ein hoffnungsvolles Debüt als versierter, topfitter Außenverteidiger.

Joseph Weisbrod

Vorrunde Kreisklasse A Heidelberg

1. Spieltag	23.08.2009	17:00	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	2:0 (1:0)
2. Spieltag	30.08.2009	15:00	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	2:2 (0:0)
3. Spieltag	04.09.2009	19:00	TB Rohrbach	ASC Neuenheim	3:3 (0:1)
4. Spieltag	11.09.2009	19:00	ASC Neuenheim	SG Kirchheim II	3:1 (1:0)
5. Spieltag	20.09.2009	15:00	SV Altneudorf	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
6. Spieltag	26.09.2009	15:00	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	2:4 (1:0)
7. Spieltag	03.10.2009	15:00	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen	2:0 (1:0)
8. Spieltag	10.10.2009	15:30	ASC Neuenheim	SG Tairnbach	5:0 (2:0)
9. Spieltag	18.10.2009	12:45	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
10. Spieltag	25.10.2009	15:00	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	0:1 (0:0)
11. Spieltag	01.11.2009	14:30	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:4 (0:1)
12. Spieltag	08.11.2009	14:30	ASC Neuenheim	TSG Altenbach	3:0 W
13. Spieltag	15.11.2009	14:30	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
14. Spieltag	22.11.2009	15:00	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:3 (0:0)
15. Spieltag	29.11.2009	14:30	ASC Neuenheim	1. FC Mühlhausen	2:2 (0:1)
16. Spieltag	06.12.2009	14:15	SC Gaiberg	ASC Neuenheim	0:10 (0:6)

1. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Je älter der Wein, desto besser. Das könnte man auch über Kirchheims Trainerfuchs Wolfgang Frey sagen, der kürzlich 70 Jahre alt wurde. "Otto Rehhagel ist auch so alt", kokettiert Frey. Ein Erfolgstrainer ist er auch. Zwei Aufstiege in Folge sprechen Bände, und es gibt nicht wenige Experten, die dem Perspektivteam der SGK auch in der A-Klasse eine vordere Platzierung zutrauen. Im Heimspiel gegen die SG Tairnbach zählen für Frey nur drei Punkte. Die Neuzugänge Joel Bongi und Sebastian Krause haben bisher gut eingeschlagen.

Beste Stimmung herrscht bei den Aramäern Leimen nach ihrem Pokalcoup gegen die Waldhilsbacher. "Das erste Spiel ist immer schwierig, aber ich habe ein gutes Gefühl", sagte Trainer Wilfried Merz. Er kann gegen den SC Gaiberg in stärkster Aufstellung antreten. "Alles andere als ein Sieg wäre enttäuschend", meinte er. Merz hatte Leimen vor zwei Jahren in die A-Klasse geführt, musste aber in der letzten Saison wegen Krankheit pausieren. Sorgen hat Thorsten Minges, neuer Trainer beim FC Schatthausen. Im Pokalspiel gegen Mauer wurden gleich drei Spieler schwer verletzt: Sven Keller, James Kingsley und Alexander Kralj. Zur Premiere kommt der TB Rohrbach.

Samstag, 22. August 2009, 16:00 Uhr
SG Kirchheim II - SG Tairnbach

Sonntag, 23. August 2009, 10:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - SC Gaiberg

Sonntag, 23. August 2009, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - 1. FC Mühlhausen

Sonntag, 23. August 2009, 15:00 Uhr
FC Schatthausen - TB Rohrbach
SV Altneudorf - 1. FC Dilsberg
FC Hirschhorn - TSG Altenbach

Sonntag, 23. August 2009, 17:00 Uhr
BSC Mückenloch - TSV Gauangelloch
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 21.8.2009

Sonntag 23. August 2009, 17 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldwimmersbach 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Patrick Helten3. Miguel Bernal4. Matthias Hohmann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Vincent Schneider8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Stefan Holter (85. Marco Bräuninger)12. Marco Bräuninger13. Sajan Wagner14. Christoph Gebhardt15. Mark Schröder16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 2.Min Daniel Toma• 2:0 56.Min Tim Thumulka, nach Querpass von Mathias Riedesel

Isch kandidiere:
ASC startet mit Blitztor und Heimsieg in die neue Saison!

Auch in der Heidelberger Kreisklasse A heißt es jetzt wieder im Hinblick auf die Vergabe der Auf- und Abstiegsplätze: "Isch kandidiere"! Der ASC startet mit einem Erfolgserlebnis in die neue Jagdsaison um die begehrten Punkte. Bereits in der zweiten Minute gelingt Neuenheim das erste Tor der Runde 2009/2010. Nach einem Geilpass von Mathias Riedesel flippert der Ball via Stefan Holter vor die Füße von Daniel Thoma. Der aus der Neuenheimer Jugend stammende Neuzugang fackelt nicht lange und zieht voll ab: Das leicht abgefälschte Geschoss schlägt unter der SVW-Latte ein.

ASC-Spielertrainer Matthias Hohmann, der im Tandem mit Andreas Roth statt der gesperrten Stelleninhaber Felix Louis und Christian Warnemann die Innenverteidigung bildete, war im Rückblick mit dem Spielaufbau seines Teams in den ersten 20 Minuten durchaus zufrieden. 10. Minute: Patrick Helten, nach langer Verletzungspause auf der linken Abwehrseite mit starken Ansagen und Impulsen, adressiert eine gut gepfefferte Flanke von der Außenbahn Richtung Fünfmeteraum. Mathias Riedesel nimmt den Ball direkt, schießt aber knapp vorbei.

Doch plötzlich schleicht sich der Virus unerklärlicher Nachlässigkeit in die Neuenheimer Defensive ein. Nach einer unfreiwilligen Traumvorlage für den Gegner am ASC-Strafraum kommt ein Waldwimmersbacher frei zum Abschluss. Doch der gewohnt sichere Neuenheimer Torwart Benny Bolich, wehrt glänzend ab (21.). Neun

Minuten später der nächste Blackout in der in dieser Phase fahigen ASC-Abwehr. Der völlig unbewachte SVW-Sturmveteran Dejan Jakovljevic scheidert mit seinem schlaun IschSchieber unglücklich am Innenpfosten (31.).

Nach dem Wechsel verstärkt der ASC sein Pressing. Lohn der aggressiveren Spielweise: Stefan Holter erkämpft sich im Mittelfeld die Kugel und passt sofort in die Spitze. Mathias Riedesel zieht mit Jamaika-Speed davon und bedient den besser postierten Sturmpartner Tim Thumulka mit einem perfekten Querpass. Der dynamische Kapitän jagt das Ding kompromisslos in den rechten Torwinkel (56.)

Die Mannschaft von SVW-Trainer Dirk Schäfer muss nun ihre Offensivbemühungen intensivieren und arbeitet beherzt am Anschlusstreffer. Dadurch eröffnen sich für den Anatomie-Sportclub, dessen Abwehr nun stabiler agiert, lukrative Kontermöglichkeiten. Die Gegenstöße werden auch schnell und über wenige Stationen vorgetragen. Nur fehlen in der Vollstreckungsphase die nötige Konzentration und Präzision. So bleibt es beim ungefährdeten 2:0-Erfolg und einem alles in allem gelungenen Auftakt in die neue Saison.

Apropos "Isch kandidiere": In der RNZ-Beilage "Fußball in Nordbaden" lautet die gewagte Überschrift zur Heidelberger Kreisklasse A: "Bastelt Matthias Hohmann an einer Meistermannschaft?" In der neuen Ausgabe von "Fußball regional" wird der ASC Neuenheim nur von einem Verein, der SG Heidelberg-Kirchheim 2, als Meisterschaftsfavorit genannt. Und das ist gut so.

Wer sich für die bereits siebte Auflage dieses von Michael Czink herausgegebenen Magazins interessiert, kann "Fußball regional 2009/2010" im Internet abonnieren bzw., bestellen: www.fussball-regional.com (Button Heftbestellung/Abo). 178 pralle Seiten von der Bundesliga bis zur Kreisklasse C für nur 5,50 Euro: Auf diesen fakten- und bilderreichen Kompass durch die neue Saison (siehe Cover-Abbildung) sollte eigentlich kein Fußballverantwortlicher, Spieler und Fan aus der Metropolregion verzichten. Eine exemplarische Leseprobe findet Ihr anbei: Die Seite 114 mit der Vorstellung des ASC Neuenheim.

Joseph Weisbrod

1. Spieltag			
22.08.2009	SG Kirchheim II	SG Tairnbach	2:1 (1:1)
23.08.2009	TSV Wieblingen II	1. FC Mühlhausen	1:5 (0:3)
23.08.2009	FC Schatthausen	TB Rohrbach	4:2 (0:0)
23.08.2009	BSC Mückenloch	TSV Gauangelloch	5:1 (3:1)
23.08.2009	Aramäischer KSV Leimen	SC Gaiberg	2:1 (1:1)
23.08.2009	ASC Neuenheim	SV Waldwimmersbach	2:0 (1:0)
23.08.2009	SV Altneudorf	1. FC Dilsberg	1:3 (0:1)
23.08.2009	FC Hirschhorn	TSG Altenbach	3:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	BSC Mückenloch	1	1	0	0	5:1	4	3
2.	(0)	1. FC Mühlhausen (N)	1	1	0	0	5:1	4	3
3.	(0)	FC Schatthausen	1	1	0	0	4:2	2	3
4.	(0)	1. FC Dilsberg	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	FC Hirschhorn	1	1	0	0	3:1	2	3
6.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	2:0	2	3
7.	(0)	SG Kirchheim II (N)	1	1	0	0	2:1	1	3
8.	(0)	Aramäischer KSV Leimen	1	1	0	0	2:1	1	3
9.	(0)	SC Gaiberg	1	0	0	1	1:2	-1	0
10.	(0)	SG Tairnbach	1	0	0	1	1:2	-1	0
11.	(0)	TB Rohrbach	1	0	0	1	2:4	-2	0
12.	(0)	TSG Altenbach (A)	1	0	0	1	1:3	-2	0
13.	(0)	SV Altneudorf (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	SV Waldwimmersbach	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	TSV Wieblingen II	1	0	0	1	1:5	-4	0
16.	(0)	TSV Gauangelloch (A)	1	0	0	1	1:5	-4	0

2. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A treffen die strahlenden 5:1-Sieger des ersten Spieltages aufeinander. Neuling 1. FC Mühlhausen hat den BSC Mückenloch zu Gast. Interessant ist auch das Duell der siegreichen Dilsberger mit dem Mitfavoriten ASC Neuenheim.

Ein schweres Auftaktprogramm hat der TB Rohrbach, für den es beim 2:4 in Schatthausen lange Zeit gar nicht schlecht lief. Nun kommt die SG Kirchheim II. "Schon wieder ein Favorit", stöhnt Trainer Horst Bender, der die Kirchheimer für eine ganz spielstarke Elf hält. Trotzdem soll das erste Heimspiel erfolgreich gestaltet werden. Der Kunstrasenplatz ist für den TB Rohrbach kein Vorteil mehr, denn auch die Kirchheimer haben einen.

Vor einer schweren Saison stehen die Absteiger Gauangelloch und Altenbach. Gauangelloch geriet in Mückenloch unter die Räder und ist auch gegen Hirschhorn Außenseiter. Die Hirschhornener haben ihre gute Form mit dem Einzug ins Pokal-Viertelfinale unter Beweis gestellt, und auch zum Punktspielauftritt lief es beim 3:1 gegen Altenbach gut. Die Altenbacher empfangen mit Schatthausen einen weiteren ganz schweren Gegner.

Freitag, 28. August 2009, 19:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - Aramäischer KSV Leimen

Samstag, 29. August 2009, 16:30 Uhr
TSV Gauangelloch - FC Hirschhorn

Sonntag, 30. August 2009, 15:00 Uhr
SG Tairnbach - SV Altneudorf
1. FC Dilsberg - ASC Neuenheim
3SC Gaiberg - TSV Wieblingen II

Sonntag, 30. August 2009, 17:00 Uhr
1. FC Mühlhausen - BSC Mückenloch
TSG Altenbach - FC Schatthausen
TB Rohrbach - SG Kirchheim II

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.8.2009

Sonntag 30. August 2009, 15 Uhr
1.FC Dilsberg - ASC Neuenheim 2:2 (0:0)

1.

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Patrick Helten3. Miguel Bernal (78. Vincent Schneider)4. Matthias Hohmann5. Felix Louis6. Andreas Roth7. Daniel Toma (89. Jonas Licht)8. Simon Erl9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Stefan Holter12. Marco Bräuninger13. Vincent Schneider14. Sajan Wagner15. Jonas Licht16. Moritz Mie17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 62.Min Tim Thumulka• 1:1 63.Min Mats Bernauer• 1:2 73.Min Mathias Riedesel, Foulelfmeter an Tim Thumulka• 2:2 89.Min Daniel Weitzell

**ASC spielt stark in Dilsberg,
verschenkt aber in letzter Minute den Sieg**

Für die zerknirschten Neuenheimer war dieses Remis, wie ASC-Boss Dr. Werner Rupp beim kühlen Après-Weizenbier resümierte, eine "gefühlte Niederlage". Schließlich hatte das engagierte Team von Spielertrainer Matthias Hohmann kurz vor dem Ende durch Tore des brandgefährlichen Sturmduos Tim Thumulka (62.) und Mathias Riedesel (73.) hochverdient mit 2:1 geführt. Doch Daniel Weitzell gelang im dramatischen Herzschlagfinale mit einem Strich von einem Freistoß in der 89. Minute doch noch der heiß umjubelte Ausgleich für den FC Dilsberg.

Von den beiden - zum Saisonstart siegreichen - Parteien hatte der Gast aus Heidelberg die absolute Mehrheit der Spielanteile und Chancen. Erste kollektive Aufregung auf der Dilsberger Sonnenterrasse: Ein Tor von Altmeister Christoph Verhalen, das der reichlich geforderte, aber stets gelassene Schiedsrichter Ritter aus Birkenau wegen Abseitsposition zu Recht nicht anerkennt (9.).

Wie vom durchaus sympathischen FC-Trainer Torsten Gruber an der Außenlinie lautstark gefordert, suchen die Gastgeber ihr Heil in langen Bällen auf den ebenso langen Stürmer Mats Bernauer. Und haben wegen "Bruder Leichtfuß"-Aktionen und Stellungsfehlern in der ASC-Abwehr fast noch Erfolg mit ihrer ziemlich eindimensionalen Kick & Rush-Strategie.

Der ASC hingegen dominierte im reizvollen Kampf der unterschiedlichen Systeme mit einer variablen, auf Ballgewinn und Passfußball orientierten Spielanlage. Das technisch beschlagene Mittelfeld versteht es immer wieder, den Raum zu nutzen und die torhungrigen Angreifer zu füttern. Mathias Riedesel (20.), Tim Thumulka mit einem ersten Freistoßhammer (30.) und zweimal Stefan Holter (39./42.) hätten die spielerische und läuferische Überlegenheit der Heidelberger fast kapitalisiert.

Die zweite Halbzeit beginnt mit einem Paukenschlag. ASC-Torwart Benny Bolich pariert einen von ihm selbst verursachten Foulelfmeter famos (47.). Der ASC diktiert weiter das muntere Geschehen auf der idyllischen Sportanlage der Burgherren. 62. Minute: Der starke Mittelfeldmann Daniel Toma legt einen indirekten Freistoß im Strafraum für den ASC-Kapitän auf. Tim Thumulka katapultiert den Ball mit unglaublicher Wucht in den rechten Torwinkel. Ein Kompliment an die Herstellerfirma des erstaunlich reißfesten Dilsberger Tornetzes, das diesen fulminanten Crashtest unbeschadet übersteht.

Ganz im Gegensatz zum ASC, dessen Führung nur eine Minute hält. In der 63. Minute gibt es einen Freistoß auf der anderen Seite. FC-Mittelstürmer Mats Bernauer jagt den Ball diagonal durch den Strafraum in den langen Winkel. Sowas nennt man wohl einen strammen Mats! Sieben Minuten später fast die Führung für Dilsberg. Doch Nahkampfspezialist Benny Bolich wehrt erneut eine Kurzstreckenrakete aus wenigen Metern mit Fantomreflex ab (70.).



Die Entstehung des Elfmeters, Foul an Tim Thumulka
(Foto: Rainer Thumulka)

Dann der nächste Auftritt von Explosivstürmer Tim Thumulka. Nach einem Tango Argentino im Torraum wird der ebenso furchtlose wie robuste Zweikämpfer zu Fall gebracht. Den Strafstoß verwandelt der andere Ex-Verbandsligist Mathias Riedesel prägnant und präzise zur erneuten Neuenheimer Führung (73.). Dann das adrenalinreiche Finale eines mitreißenden Kreisklasse-Spiels. Anstatt einen Überzahl-Konter cool aufzubauen und vor allem abzuschließen, verliert ein Neuenheimer im Mittelfeld völlig unnötig den Ball. Daraus resultiert letztlich wieder ein Freistoß für Dilsberg. Daniel Weitzell krönt die Standardgala dieses denkwürdigen Spiels mit einem Präzisionsgeschoss ins rechte Eck (89.).

In der Nachspielzeit haben beide Teams sogar noch die Chance, die Partie für sich zu entscheiden. Der Jubel der Dilsberger über den glücklichen Last-Minute-Punktgewinn ist ebenso verständlich wie die bittere Enttäuschung der Neuenheimer, die sich selbst um den gerechten Lohn für eine eindrucksvolle und leidenschaftliche Mannschaftsleistung gebracht hatten.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die ersten 45 Minuten waren weitgehend vom Taktieren beider Mannschaften bestimmt, so dass kaum sehenswerte Torchancen herausgespielt werden konnten. Kurz nach dem Seitenwechsel vergab der FC die große Chance, durch einen Foulelfmeter in Führung zu gehen. In der 61. Minute erzielte Thumulka das 0:1 durch einen indirekten Freistoß. Im Gegenzug gelang den Hausherren durch einen Freistoß von Mats Bernauer der Ausgleich. In einer offenen Partie war es erneut ein Strafstoß, welche die Gäste zur Führung nutzten. Riedesel verwandelte zum 1:2 (72.). Kurz vor Ende traf Daniel Weitzell zum verdienten Ausgleich.

mw

2. Spieltag			
28.08.2009	SV Waldwimmersbach	Aramäischer KSV Leimen	6:2 (4:2)
29.08.2009	TSV Gauangelloch	FC Hirschhorn	0:1 (0:0)
30.08.2009	SG Tairnbach	SV Altneudorf	3:2 (1:2)
30.08.2009	1. FC Dilsberg	ASC Neuenheim	2:2 (0:0)
30.08.2009	SC Gaiberg	TSV Wieblingen II	1:2 (0:1)
30.08.2009	1. FC Mühlhausen	BSC Mückenloch	2:0 (2:0)
30.08.2009	TSG Altenbach	FC Schatthausen	0:7 (0:3)
30.08.2009	TB Rohrbach	SG Kirchheim II	0:6 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FC Schatthausen	2	2	0	0	11:2	9	6
2.	(7)	SG Kirchheim II (N)	2	2	0	0	8:1	7	6
3.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	2	2	0	0	7:1	6	6
4.	(5)	FC Hirschhorn	2	2	0	0	4:1	3	6
5.	(4)	1. FC Dilsberg	2	1	1	0	5:3	2	4
6.	(6)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	4:2	2	4
7.	(14)	SV Waldwimmersbach	2	1	0	1	6:4	2	3
8.	(1)	BSC Mückenloch	2	1	0	1	5:3	2	3
9.	(10)	SG Tairnbach	2	1	0	1	4:4	0	3
10.	(8)	Aramäischer KSV Leimen	2	1	0	1	4:7	-3	3
11.	(15)	TSV Wieblingen II	2	1	0	1	3:6	-3	3
12.	(9)	SC Gaiberg	2	0	0	2	2:4	-2	0
13.	(13)	SV Altneudorf (N)	2	0	0	2	3:6	-3	0
14.	(16)	TSV Gauangelloch (A)	2	0	0	2	1:6	-5	0
15.	(11)	TB Rohrbach	2	0	0	2	2:10	-8	0
16.	(12)	TSG Altenbach (A)	2	0	0	2	1:10	-9	0

3. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Der FC Schatthausen hat in der Kreisklasse A einen eindrucksvollen Start hingelegt, vor allem beim 7:0 in Altenbach. Mit Stürmer Jens-Peter Loy (zuletzt FC Zuzenhausen) konnte der Verein auch personell noch einmal nachlegen. Trainer Thorsten Minges sieht seine Mannschaft trotzdem nicht als Topfavoriten an, freut sich aber, dass sie die ungewohnte Raumdeckung schon so gut umsetzt. Im Derby beim punktlosen TSV Gauangelloch ist Schatthausen sicher Favorit.

Beste Stimmung herrscht auch bei der SG Kirchheim II. Das 6:0 beim Turnerbund Rohrbach zeigt die Klasse des Teams von Trainer Wolfgang Frey. So stark hatte er seine Mannschaft lange nicht mehr gesehen. Gegen den SV Altneudorf soll der dritte Sieg gelingen.

Freitag, 4. September 2009, 19:00 Uhr

TB Rohrbach - ASC Neuenheim

Samstag, 5. September 2009, 17:00 Uhr

SC Gaiberg - FC Hirschhorn

Sonntag, 6. September 2009, 15:00 Uhr

SG Tairnbach - Aramäischer KSV Leimen

1. FC Dilsberg - TSV Wieblingen II

1. FC Mühlhausen - TSG Altenbach

TSV Gauangelloch - FC Schatthausen

SG Kirchheim II - SV Altneudorf

Sonntag, 6. September 2009, 17:00 Uhr

SV Waldwimmersbach - BSC Mückenloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.9.2009

Freitag, 4. September 2009, 19:00 Uhr
TB Rohrbach - ASC Neuenheim 3:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Patrick Helten3. Matthias Hohmann4. Felix Louis5. Christian Warnemann6. Andreas Roth7. Daniel Toma (65. Christoph Gebhardt)8. Simon Erl9. Vincent Schneider10. Tim Thumulka (80. Miguel Bernal)11. Mathias Riedesel12. Miguel Bernal13. Felix Frank14. Sajan Wagner15. Jonas Licht16. Christoph Gebhardt17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 8.Min Andreas Roth, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 1:1 47.Min Martin Janscho• 1:2 49.Min Tim Thumulka• 2:2 54.Min Oktay Kilic• 2:3 66.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 3:3 73.Min Kaan Darama

**ASC verpasst Tagesausflug an die Tabellenspitze:
Dreimal geführt und doch nur ein Punkt!**

Die Matrix dieses Spiels kennt der geneigte Leser vielleicht aus der Tierwelt. Erste Halbzeit: Eine Mannschaft spielt mit dem Gegner Katz und Maus, beißt aber nur einmal richtig zu. Die Maus zieht sich verängstigt in ihr Loch zurück. Zweite Halbzeit: Bei der Katze stockt der Spieltrieb, die Maus wagt sich keck aus ihrem Versteck, wehrt sich und überlebt am Ende mit dem ersten Punktgewinn der Saison. Die Katze aus Neuenheim ärgert sich, dass die Beute zu mager ausfällt. Bei einem Sieg hätte der ASC nämlich kurzfristig die Tabellenführung übernommen. Nun ist das Hohmann-Team zwar weiterhin ungeschlagen, hat aber bei den Auswärtstouren auf den Dilsberg und auf den Boxberg vier Punkte verschenkt.

Der Anatomie-Sportclub lässt vom Anpfiff weg keinen Zweifel aufkommen, dass er dieses Freitagsspiel unbedingt gewinnen will. Neuenheim kombiniert auf dem Kunstrasen schnell, direkt, variabel und mit Lust. Schon in der zweiten Minute ein erster Ausdruck der Gäste-Dominanz, vor allem auch in der Luft. Christian Warnemann, der auf der rechten Außenbahn ein ambitioniertes Saisondebüt hinlegt, trifft mit seinem Blondschof die Querlatte.

Aus der stabilen Viererkette greift der ASC über die druckvollen Außenverteidiger Patrick Helten (links) und Christian Warnemann (rechts) an. Im Mittelfeld

organisieren Andreas Roth, Simon Erl und Daniel Toma die Treibjagd nach vorne. Dort legen Mathias Riedesel, der als flexibel hängende Spitze aus der Tiefe des Raumes kommt, und Tim Thumulka immer wieder die Lunte an die Dynamitstangen. 8. Minute: Nach einem Foul an ihm selbst schlägt Standardmeister Mathias Riedesel einen Freistoß fast von der Eckballfahne in den Strafraum. Neuenheims routinierter Sechser Andreas Roth steigt hoch und köpft den Ball unhaltbar ins lange Eck.

Der ASC gönnt dem Gegner weiterhin kaum die Boxberger Luft zum Atmen, spielt aggressives, laufintensives Pressing, zwingt den Turnerbund zu Passfehlern und kommt ein ums andere Mal gefährlich in die erogene Zone des Gastgebers. Doch TB-Torwart Markus Janscho hat etwas dagegen, dass Neuenheim auf 0:2 erhöht. So in der 38. Minute, als er einen Prachtschuss von Riedesel reaktionsschnell über die Latte lenkt. Auf der anderen Seite ist der nicht minder junge ASC-Keeper Benny Bolich mangels Aufträgen auf Kurzarbeit gestellt. Der einzige halbwegs gefährliche Schuss, abgefeuert vom Ex-Neuenheimer Fouad Haddad, geht knapp an seiner Beziehungskiste vorbei.

Halbzeitpause. Die Zuschauer genießen vom Boxberg aus das blutorangenrote Farbenspiel am wolkenverhangenen Abendhimmel. Und plötzlich besinnt sich der Turnerbund, dass er mit der Signalfarbe Rot am Leib auch eine gewisse Verantwortung für deren leidenschaftliche Eigenschaften hat. Ein Freistoßgeschoss des jungen Martin Janscho schlägt wie aus unheiterem Himmel vom Innenpfosten im Neuenheimer Netz ein (47.). Doch der ASC zeigt sich keineswegs geschockt und schlägt postwendend zurück. Kapitän Tim Thumulka zieht im Strafraum aus der Drehung ab und dübelt die Kugel mit seinem Power-Bohrer unhaltbar ins Boxberger Gebälk (49.). Bereits das dritte Tor im dritten Spiel für den schlitzohrigen Vollblutangreifer.

Doch anstatt hinten den Laden hinten dicht zu machen und auf Tempo-Gegenstöße zu setzen, leistet der ASC sich leichtfertige Ballverluste im Mittelfeld. Auch die Abwehr ist nicht mehr so souverän und stabil wie im ersten Durchgang. Und so kann TB-Mann Okda Kilic sechs Minuten später erneut ausgleichen (54.). Obwohl Neuenheim nicht mehr so aus einem fußballerischen Guss auftritt wie vor der Pause, bleibt der ASC die technisch und läuferisch überlegene Mannschaft. Und geht wiederum durch einen exzellenten Standard in Führung. 66. Minute: Mathias Riedesel zirkelt einen Freistoß punktgenau auf den Kopf von Christian "Locke" Warnemann. Der Spezialist für die hohe Kunst des Stirnspiels gibt dem Ball mit einer Kopfdrehung die entscheidende Richtungsänderung ins TB-Tor (6.).

Dass die Mannschaft von Trainer-Gentleman Horst Bender erneut ausgleichen kann, hat der ASC seiner eigenen Schludrigkeit zuzuschreiben: Zweikampf-Ballverlust in der Randzone auf Höhe der Mittellinie. Ein Pass in die Spitze. TB-Angreifer Kaan Darama spaziert an der Strafraumlinie entlang und kann ungestört abziehen: Das 3:3. Bei diesem Ergebnis bleibt es auch, weil der höchst umtriebige Mathias Riedesel nach einer messialen Hackenvorlage von Spielertrainer Matthias Hohmann allein auf TB-Torhüter Markus Janscho zuläuft, ihn aber nicht überwinden kann.

Schon beim nächsten Freitagsspiel gegen die jungen Himmelsstürmer der SG Heidelberg-Kirchheim II wartet für das immer besser zusammenwachsende Team von Matthias Hohmann und Co-Trainer Mark Schröder die erste wichtige

Standortbestimmung: Wo geht's lang in der Saison 2009/2010? Fußballerisch und physisch kann der ASC Neuenheim allemal vorne mithalten. Nur muss auch die mannschaftliche Psyche mitspielen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Der TB geriet schnell ins Hintertreffen, als Andreas Roth eine Freistoßflanke per Kopf ins Tor beförderte (8.). Kurz nach dem Wechsel gelang Martin Janscho mit einem Freistoß, der vom Innenpfosten ins Netz sprang, der Ausgleich (47.). Jedoch erzielte Tim Thumulka postwendend die erneute Gästeführung, als er im Strafraum frei zum Schuss kam (49.). Oktay Kilic glich nach einem schönen Zuspiel von Stefan Ites nur vier Minuten später aus kurzer Distanz zum 2:2 aus. Das 2:3 besorgte Mathias Riedesel, dessen Freistoß unerwartet den Weg ins Tor fand (65.). Kaan Darama gelang nach einem feinen Solo der Treffer zum 3:3-Endstand (83.). Keeper Markus Janscho rettete kurz darauf mit seiner Parade gegen Riedesel den erkämpften Punkt.

uk

3. Spieltag			
04.09.2009	TB Rohrbach	ASC Neuenheim	3:3 (0:1)
05.09.2009	SC Gaiberg	FC Hirschhorn	1:4 (1:1)
06.09.2009	SG Tairnbach	Aramäischer KSV Leimen	6:2 (2:1)
06.09.2009	1. FC Dilsberg	TSV Wieblingen II	2:1 (1:0)
06.09.2009	SV Waldwimmersbach	BSC Mückenloch	5:2 (1:1)
06.09.2009	1. FC Mühlhausen	TSG Altenbach	7:1 (3:1)
06.09.2009	TSV Gauangelloch	FC Schatthausen	2:1 (1:1)
06.09.2009	SG Kirchheim II	SV Altneudorf	4:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	1. FC Mühlhausen (N)	3	3	0	0	14:2	12	9
2.	(2)	SG Kirchheim II (N)	3	3	0	0	12:1	11	9
3.	(4)	FC Hirschhorn	3	3	0	0	8:2	6	9
4.	(5)	1. FC Dilsberg	3	2	1	0	7:4	3	7
5.	(1)	FC Schatthausen	3	2	0	1	12:4	8	6
6.	(7)	SV Waldwimmersbach	3	2	0	1	11:6	5	6
7.	(9)	SG Tairnbach	3	2	0	1	10:6	4	6
8.	(6)	ASC Neuenheim	3	1	2	0	7:5	2	5
9.	(8)	BSC Mückenloch	3	1	0	2	7:8	-1	3
10.	(11)	TSV Wieblingen II	3	1	0	2	4:8	-4	3
11.	(14)	TSV Gauangelloch (A)	3	1	0	2	3:7	-4	3
12.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	3	1	0	2	6:13	-7	3
13.	(15)	TB Rohrbach	3	0	1	2	5:13	-8	1
14.	(12)	SC Gaiberg	3	0	0	3	3:8	-5	0
15.	(13)	SV Altneudorf (N)	3	0	0	3	3:10	-7	0
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	3	0	0	3	2:17	-15	0

4. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Alles andere als gut ist der SV Altneudorf in die A-Klassen-Saison gestartet. Nach drei Pleiten will das Team von Alexander Ehret nun beim FC Schatthausen endlich den ersten "Dreier" einfahren. Spielausschuss-Vorsitzender Achim Klaußmann erwartet eine schwierige Saison für den Aufsteiger: "Bei uns fehlt es noch an der Sicherheit in der Abwehr." Am Wochenende hat sich auch noch Rechtsaußen Uwe Olbert einen Muskelfaserriss geholt - Fabian Ernst und Tobias Schollenberger sind ebenso nicht einsatzfähig. "Wir müssen jetzt auf Spieler der 'Zweiten' zurückgreifen."

An der Tabellenspitze sonnt sich derweil der Sensations-Aufsteiger aus Mühlhausen. Das Team von Sascha Zrnic fährt mit dem Rückenwind von drei Siegen zum Kreisliga-Absteiger Gauangelloch. Der zweite Absteiger aus Altenbach empfängt am Samstag den SC Gaiberg und hofft nach drei Niederlagen und 17 Gegentoren auf einen Befreiungsschlag.

Mittwoch, 9. September 2009, 19:30 Uhr
BSC Mückenloch - 1. FC Dilsberg

Freitag, 11. September 2009, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Kirchheim II

Samstag, 12. September 2009, 16:00 Uhr
TSG Altenbach - SC Gaiberg

Sonntag, 13. September 2009, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - SG Tairnbach

Sonntag, 13. September 2009, 15:00 Uhr
FC Schatthausen - SV Altneudorf
TSV Gauangelloch - 1. FC Mühlhausen
FC Hirschhorn - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 13. September 2009, 17:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 11.9.2009

Freitag, 11. September 2009, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Kirchheim II 3:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank3. Patrick Helten4. Christian Warnemann (69. Daniel Toma)5. Felix Louis6. Andreas Roth7. Simon Erl (86. Emanuel Smarsly)8. Matthias Hohmann9. Tim Thumulka10. Mathias Riedesel11. Christoph Gebhardt12. Miguel Bernal13. Daniel Toma14. Moritz Mie15. Emanuel Smarsly16. Vincent Schneider17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 23.Min Christoph Gebhardt• 2:0 47.Min Tim Thumulka, nach Flanke von Mathias Riedesel• 2:1 66.Min Dario Schneider• 3:1 85.Min Tim Thumulka, aus der Drehung nach Kopfballvorlage von Andreas Roth

Hochmotorisierter ASC besiegt SGK-Perspektivteam und bleibt ungeschlagen oben dran!

Paulus schrieb an die Apatschen: Ihr sollt nicht nach der Predigt klatschen. Doch dieses hochklassige Heidelberger Südderby hat sich den Beifall der für ASC-Verhältnisse stattlichen Zuschauergemeinde am Freitag abend wahrlich verdient. Das SGK-Perspektivteam, mit der Maximalausbeute von neun Punkten auf dem Selbstbewusstseins-Konto, findet beim glänzend disponierten Nachbarn im Sportzentrum Süd erstmals in dieser Saison seinen Meister.

Der ebenfalls ungeschlagene Anatomie-Sportclub Neuenheim gewinnt das mit großer Intensität geführte Duell gegen den bisherigen Tabellenzweiten SG Heidelberg-Kirchheim II dank einer imposanten taktischen, fußballerischen und kämpferischen Kollektivleistung verdient mit 3:1. Man of the Match war "trotz Doppeltorschütze Tim Thumulka - die gesamte Mannschaft von Spielertrainer Matthias Hohmann.

Von Beginn an entwickelt sich eine mit offenem Visier geführte Partie zwischen dem ASC und seinem durch die Verbandsliga-Youngster Kay Eisele und Markus Herbig verstärkten namhaften Nachbarn. Das erste Mal so richtig gefährlich wird es, als der Neuenheimer Neuzugang Christoph Gebhardt nach einem weiten Diagonalpass von Tim Thumulka einen rasanten Antritt hart abschließt (16.).

Der junge Gebhardt, der sich wegen seines Raketenantriebs auch Gepard schreiben könnte, kann aber nicht nur schnell, sondern auch effizient. Nach einer Kopfballverlängerung zieht der Fanatomen-Bolt ab und lässt SGK-Keeper Benjamin Bähr nicht die Spur einer Haltbarkeitschance. Die Neuenheimer Halbzeitführung ist leistungsgerecht. Denn die Albiceleste, die Himmelblauen des weisen Trainer-Häuptlings Wolfgang Frey, tun sich gegen das engmaschige, robuste Abwehrnetz der Neuenheimer schwer, finden kaum Anspielstationen und erarbeiten sich daher - im Gegensatz zum hochmotorisierten Gastgeber - auch keine nennenswerten Torchancen.

Kurz nach dem Wiederanpfiff des überdurchschnittlichen, ruhig leitenden Schiedsrichters Dirk Schneider von der DJK Neckarhausen, früher als Spieler nach eigener Aussage selbst ein Alptraum für die pfeifende Gilde, serviert der ASC seinen zufriedenen Zuschauern gleich ein Filetstück. Erst zwingt ASC-Tornado Christoph Gebhardt den exzellenten SGK-Keeper Benjamin Bähr zu einer Glanzparade. Dann schnappt sich der einstige Kirchheimer Mathias Riedesel den abgewehrten Ball, startet zur Grundlinie durch und passt auf den im Rückraum clever antizipierenden Sturmpartner Tim Thumulka. Der Kapitän vollstreckt direkt(47.).

Kurz darauf fast das 3:0. Neuenheims Abwehrzentraler Felix Louis steigt an seinem Doppelnamenstag nach einer prägnanten Ecke des ballgewandten Simon Erl (vor den kritischen Augen seines Vaters und TSG Weinheim-Geschäftsführers) wunderbar hoch. Doch seinen fußballdidaktisch schulmäßigen Kopfball-Aufsetzer haut ein SG-Verteidiger gerade noch von der Torlinie.

Statt des vorentscheidenden dritten Treffers schlagen die jungen Frey-Wilden plötzlich zurück. 66. Minute: Der wenig beschäftigte ASC-Torwart Benny Bolich kann SGK-Angreifer Joel Bongi nur durch ein Foul am Einschuss hindern. Gegen den vom erst 19jährigen Dario Schneider sicher verwandelten Strafstoß hat Neuenheims Elfmeterkiller Bolich, der das Duell vom Punkt zuletzt zweimal für sich entscheiden konnte, keine Chance.

Die Gäste bauen gegen einen aus dem lange konstant starken Rhythmus geratenen ASC Druck nun einen gewissen Ausgleichsdruck auf. Nun geht es im Neuenheimer Strafraum phasenweise so lebhaft zu wie bei der Kirchheimer Straßenkerwe. Doch die vom Mittelfeld gut unterstützte Neuenheimer Edelstahlkette mit den Innenministern Felix Louis und Christian Warnemann sowie den Außenministern Felix Franck (rechts) und Patrick "Mister Dynamite" Helten (links) ersparen ihrem gewohnt fangsicheren Torwart Benny Bolich Stuntman-Einsätze à la Schüsse aus dem Nahkästchen.

Dann verletzt sich Neuenheims kopfballstarker Innenverteidiger Christian Warnemann nach einem Zusammenprall mit dem eigenen Torhüter ausgerechnet an seinem Ober-Haupt. Trotz der höchst fürsorglichen Betreuung von ASC-Physiotherapeut Carsten Hannemann muss Warnemann notärztlich versorgt und mit Verdacht auf Gehirnerschütterung in die Klinik gebracht werden.

Die fünfminütige Schockpause schadet aber vor allem dem Gast, der nun seinerseits unter Herzrhythmus-Störungen im Aufbauspiel leidet. In der 85. Minute die geradezu einstudiert wirkende Entscheidung: Nach einem Eckball von Mathias Riedesel und einer Kopfballvorlage von Sechserstrategie Andreas Roth nimmt der von drei

Bodyguards "bewachte" Topgunner Tim Thumulka den Ball mit dem Rücken zum Tor an, dreht sich blitzschnell um die eigene Achse und jagt die Kugel mit Wucht und Wonne in den Kirchheimer Maschenzaun. Der zweite Treffer gegen seinen Ex-Verein bedeutet das fünfte TT-Tor im vierten Saisonspiel.

Mit Emmanuel Smarsly öffnet Trainer Matthias Hohmann in der Schlussphase nochmals das Fenster zum Kirchheimer Hof und lässt frischen Abendwind herein. Und fast hätte Mathias Riedesel seine famose Leistung gegen seinen Ex-Club mit dem 4:1 gekrönt. Doch seine Volley-Fliegerbombe wird von Kirchheims Bestem, Torhüter Benjamin Bähr, todesmutig entschärft.

Paulus schrieb an die Komantschen: Erst kommt die Taufe, dann das Plantschen. Die erste echte Feuertaufer der nicht mehr ganz jungfräulichen Saison hat der ASC Neuenheim in beeindruckender Manier bestanden. Mit nunmehr acht Punkten sind die Hohmänner weiterhin ungeschlagen und bleiben dran an der Spitzengruppe.

Doch wie reimte der leider verstorbene "Paulus" Robert Gernhardt?: "Viel schon ist getan, mehr bleibt noch zu tun, sprach der Wasserhahn zum Wasserhuhn."

Joseph Weisbrod

4. Spieltag			
09.09.2009	BSC Mückenloch	1. FC Dilsberg	0:1 (0:1)
11.09.2009	ASC Neuenheim	SG Kirchheim II	3:1 (1:0)
12.09.2009	TSG Altenbach	SC Gaiberg	1:1 (1:1)
13.09.2009	TSV Wieblingen II	SG Tairnbach	1:2 (0:0)
13.09.2009	FC Schatthausen	SV Altneudorf	1:2 (1:1)
13.09.2009	TSV Gauangelloch	1. FC Mühlhausen	0:3 (0:0)
13.09.2009	FC Hirschhorn	SV Waldwimmersbach	3:1 (0:1)
13.09.2009	Aramäischer KSV Leimen	TB Rohrbach	4:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	4	4	0	0	17:2	15	12
2.	(3)	FC Hirschhorn	4	4	0	0	11:3	8	12
3.	(4)	1. FC Dilsberg	4	3	1	0	8:4	4	10
4.	(2)	SG Kirchheim II (N)	4	3	0	1	13:4	9	9
5.	(7)	SG Tairnbach	4	3	0	1	12:7	5	9
6.	(8)	ASC Neuenheim	4	2	2	0	10:6	4	8
7.	(5)	FC Schatthausen	4	2	0	2	13:6	7	6
8.	(6)	SV Waldwimmersbach	4	2	0	2	12:9	3	6
9.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	4	2	0	2	10:14	-4	6
10.	(9)	BSC Mückenloch	4	1	0	3	7:9	-2	3
11.	(10)	TSV Wieblingen II	4	1	0	3	5:10	-5	3
12.	(15)	SV Altneudorf (N)	4	1	0	3	5:11	-6	3
13.	(11)	TSV Gauangelloch (A)	4	1	0	3	3:10	-7	3
14.	(14)	SC Gaiberg	4	0	1	3	4:9	-5	1
15.	(13)	TB Rohrbach	4	0	1	3	6:17	-11	1
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	4	0	1	3	3:18	-15	1

5. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (cm) In der Kreisklasse A Heidelberg sorgt der Aufsteiger aus Mühlhausen für Furore und sonnt sich nach vier Siegen an der Tabellenspitze. "Wir spielen sehr zielorientiert und denken nur von Spiel zu Spiel", verrät Coach Sascha Zrnic das Erfolgsgeheimnis. "Zudem haben wir uns mit Christian Thome und Dino Franke nur punktuell verstärkt." Eine Standortbestimmung wartet für den 1. FC jetzt gegen den FC Schatthausen. "Ein unbequemer Gegner, der unbedingt gewinnen muss", findet Sascha Zrnic.

Der Spielplan hat es mit Kreisliga Absteiger TSV Gauangelloch gar nicht gut gemeint. "Wir haben nur gegen Spitzenteams gespielt", meint Coach Rainer Sauter. "Wir sind nach den vielen Abgängen noch keine eingespielte Mannschaft. Die Saison wird garantiert nicht einfach." Im Derby auf dem Gaiberger Kunstrasen hofft Sauter nach bislang nur drei Punkten jetzt auf einen Befreiungsschlag seiner neu formierten Elf.

Donnerstag, 17. September 2009, 19:30 Uhr

SV Waldwimmersbach - TSG Altenbach

Samstag, 19. September 2009, 16:00 Uhr

SG Tairnbach - BSC Mückenloch

Samstag, 20. September 2009, 19:00 Uhr

SG Kirchheim II - Aramäischer KSV Leimen

Sonntag, 20. September 2009, 15:00 Uhr

1. FC Dilsberg - FC Hirschhorn

SC Gaiberg - TSV Gauangelloch

1. FC Mühlhausen - FC Schatthausen

SV Altneudorf - ASC Neuenheim

TB Rohrbach - TSV Wieblingen II

Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.9.2009

Sonntag, 20. September 2009, 15:00 Uhr
SV Altneudorf - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Andreas Roth (87. Vincent Schneider)7. Miguel Bernal (50. Daniel Toma)8. Matthias Hohmann9. Emanuel Smarsly10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Vincent Schneider13. Daniel Toma14. Moritz Mie15. Jonas Licht16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 22.Min Patrick Helten• 0:2 34.Min Emanuel Smarsly, nach Pass von Matthias Hohmann• 1:2 45.Min Philipp Heinrich• 1:3 90.Min Tim Thumulka

**Heidelberger Druckmaschine: ASC gewinnt beim Aufsteiger
Altneudorf im Stile einer Führungsmannschaft**

Der Gastgeber geht mit der Empfehlung eines Überraschungserfolg beim FC Schatthausen, der ASC mit einem überzeugenden Sieg gegen das nicht minder hoch gehandelte SGK-Perspektivteam in das erste Ligaduell der beiden Vereine überhaupt. Auf dem hochwertigen, aber ungewohnt schmalen und kurzen Kunstrasenplatz hat der "Geheimfavorit" (SVA-Homepage) aus Heidelberg zunächst Akklimatisierungsprobleme.

Vor allem Kevin Ray Mages, Altneudorfs Topangreifer, hält die ASC-Abwehr mit seinen harten, präzisen Pistolenschüssen in Atem. 10. Minute: Der SV-Kapitän zieht erstmals volley ab. 13. Minute: Mages trifft das Außennetz. 16. Minute: Kevin ist nach einem Neuenheimer Harakiri-Querpass allein zu Hause im Strafraum und schießt auch scharf. Doch ASC-Torwart Benny Bolich kann das Geschoss über die Latte lenken. In der 20. Minute der vorläufige Höhepunkt der Magic Mages-Show: Der SV-Zehner testet mit einem Freistoß aus halbreicher Position den Heavy Metal Sound des Neuenheimer Lattenkreuzes.

Wäre diese muntere Partie eine alte Single-Schallplatte, könnte man sagen: Der ASC spielte in den ersten 20 Minuten seine B-Seite ab. Um dann urplötzlich die Scheibe auf dem kleinen Plattenteller zu drehen und die starke A-Seite aufzulegen. 22. Minute: Anatomen-Bolt Christoph Gebhardt fackelt nach einem Filigranpass des

guten Miguel Bernal nicht lange. 26. Minute: Neuenheims Serienkiller Tim Thumulka (traf bisher in jedem Spiel) legt einen Freistoß aus 20 Metern für Patrick Helten. Neuenheims "Mister Hammer" lässt den ansonsten bärenstarken Altneudorfer Torwart mit seinem Quick & Dirty-Aufsetzer mehr alt als neu aussehen.

Nun entwickelt sich ein heiß umkämpfter Kreisklassen-Hit. 34. Minute: Neuenheims Spielertrainer und Dirigent Matthias Hohmann filettiert die SVA-Abwehr mit einem Gourmet-Pass genau in den Lauf des im richtigen Moment gestarteten Stürmers Emanuel Smarsly. Der junge Smarsly macht das äußerst smart und hebt den Ball wie mit einem silbernen Tortenheber mit viel Blues im Fuß genau in den rechten oberen Torwinkel. Ein Tor der Geschmacksrichtung allererste Sahne - und das 0:2 für die effizienten Gäste.

Nach einem Missverständnis mit dem Namen "Leo" kommt der Aufsteiger kurz vor der Pause doch noch heran. SV-Stürmer Philipp Heinrich lässt sich den "Nimm ihn Du, ich hab ihn sicher"-Klassiker nicht entgehen und vollendet großartig. Nach 45 flotten Umdrehungen auf dem kleinen Rasenteller steht es 1:2 für die Heidelberger Druckmaschine. Die zweite Halbzeit beginnt wie die erste. Mit einem erneuten Solo-Auftritt von SV-Capitano Kevin Ray Mages. Doch erneut findet der Schusstechniker im prächtig parierenden ASC-Torwart Benny Bolich seinen Meister (47.)

Obwohl mit Mathias Riedesel und Mittelfeldspieler Simon Erl zwei wichtige Spieler aus beruflichen Gründen fehlen, beherrscht Neuenheim die Begegnung nun im Stile einer Führungsmannschaft. Was auch daran liegt, dass die geschmeidig-robuste Viererkette der Anatomen um den herausragenden Kapitän Felix Louis dessen Pendant Kevin Ray Mages und den Rest der Altneudorfer Offensive sicher unter Kontrolle hat. 55. Minute: Eine prägnante Rechtsflanke von Emanuel Smarsly nach furiosem Außenbahn-Dribbling jagt der eingewechselte Daniel Toma haarscharf über die Querlatte. 60. Minute: Der aufmerksame Aufpasser der Altneudorfer Beziehungskiste pariert ein tückisches Freistoß-Pfund von Tim "The Ripper" Thumulka.

Die Schlüsselszene in der 72. Minute. Nach einem Foul im Luftkampf mit ASC-Torwart Benny Bolich verwandelt sich der Kunstrasen für den SV-Torschützen Philipp Heinrich in den roten Platz. Denn genauso sieht die Kartenfarbe aus, die ihm der Schiedsrichter zeigen muss. Mit dieser Frust-Kurzschlussbehandlung zieht der schuldbewusste Heinrich sich den kollektiven Zorn seiner Mitspieler zu. Denn die wissen ganz genau, dass sie den Rückstand gegen die cleveren Gäste in Unterzahl kaum noch umbiegen können.

Und so kommt es auch - trotz aufopferungsvoller Bemühungen. Denn erst in der 90. Minute kann der ASC Neuenheim den Sack zuschnüren. Tim Thumulka setzt sich im zweiten Anlauf gegen den SV-Torhüter durch und schiebt fast von der Grundlinie zum letztlich hochverdienten 1:3-Endstand für die vom praktizierenden Fußball-Lehrer Matthias Hohmann taktisch und organisatorisch bestens gebrieften Neuenheimer. Bereits das sechste Tor von TT im fünften Spiel.

Der ASC Neuenheim bleibt auch im fünften Saisonspiel ungeschlagen, kann diese Serie am nächsten Samstag beim FC Schatthausen fortsetzen und bleibt in

Lauerstellung beim Kampf um die Spitzenplätze im Ranking der Heidelberger Kreisklasse A.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die technisch versierten und kopfballstarken Gäste entführten letztlich verdient drei Punkte aus dem Steinachtal. Allerdings hatten sie in der ersten Hälfte Glück, dass der SV seine guten Chancen nicht verwertete. In der 25. Minute verwandelte der ASC einen Freistoß durch Patrick Helten zum 0:1. Fünf Minuten später erhöhten Emanuel Smarsly mit einem schönen Heber auf 0:2. Heinrich verkürzte in der 42. Minute auf 1:2, sah jedoch kurz nach der Pause die rote Karte. In der Nachspielzeit machte Neuenheim mit einem Konter durch Tim Thumulka zum 1:3 alles klar.

ms

5. Spieltag			
17.09.2009	SV Waldwimmersbach	TSG Altenbach	6:1 (3:0)
19.09.2009	SG Tairnbach	BSC Mückenloch	2:0 (0:0)
20.09.2009	1. FC Dilsberg	FC Hirschhorn	1:2 (1:2)
20.09.2009	SC Gaiberg	TSV Gauangelloch	3:1 (2:1)
20.09.2009	1. FC Mühlhausen	FC Schatthausen	6:2 (4:2)
20.09.2009	SV Altneudorf	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
20.09.2009	TB Rohrbach	TSV Wieblingen II	5:3 (2:1)
22.09.2009	SG Kirchheim II	Aramäischer KSV Leimen	7:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	5	5	0	0	23:4	19	15
2.	(2)	FC Hirschhorn	5	5	0	0	13:4	9	15
3.	(4)	SG Kirchheim II (N)	5	4	0	1	20:4	16	12
4.	(5)	SG Tairnbach	5	4	0	1	14:7	7	12
5.	(6)	ASC Neuenheim	5	3	2	0	13:7	6	11
6.	(3)	1. FC Dilsberg	5	3	1	1	9:6	3	10
7.	(8)	SV Waldwimmersbach	5	3	0	2	18:10	8	9
8.	(7)	FC Schatthausen	5	2	0	3	15:12	3	6
9.	(9)	Aramäischer KSV Leimen	5	2	0	3	10:21	-11	6
10.	(14)	SC Gaiberg	5	1	1	3	7:10	-3	4
11.	(15)	TB Rohrbach	5	1	1	3	11:20	-9	4
12.	(10)	BSC Mückenloch	5	1	0	4	7:11	-4	3
13.	(11)	TSV Wieblingen II	5	1	0	4	8:15	-7	3
14.	(12)	SV Altneudorf (N)	5	1	0	4	6:14	-8	3
15.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	5	1	0	4	4:13	-9	3
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	5	0	1	4	4:24	-20	1

6. Spieltag

Vorbericht

Mühlhausen überrascht

Heidelberg. (mir) Zwei Teams beherrschen bisher die FußballKreisklasse A. Während man dies vom FC Hirschhorn durchaus erwarten konnte, ist Aufsteiger Mühlhausen die große Überraschung. Fünf Siege und 23:4 Tore sprechen eine deutliche Sprache. Gegen den SC Gaiberg ist das Zrnic Team auch wieder Favorit. "Ich wäre mit einem Punkt hoch zufrieden", meint Gaibergs Trainer Sven Meyer.

Überaus positiv ist die Entwicklung auch beim derzeitigen Tabellenvierten SG Tairnbach. Trainer Thomas Bräuninger hat trotz acht Abgängen schon ein gutes Team formiert. Die Neuzugänge passen sehr gut. Im Spitzenspiel beim FC Hirschhorn will sich die SG nach vier Siegen am Stück auch nicht verstecken. "Wir freuen uns auf diese Partie", meint Bräuninger, sieht sich beim heimstarken FC aber eher als Außenseiter. Abwärts ging es zuletzt mit dem FC Schatthausen (drei Niederlagen in Folge). Gegen den ASC Neuenheim ist eine Trendwende geplant.

Freitag, 25. September 2009, 19:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - SV Altneudorf

Samstag, 26. September 2009, 15:00 Uhr
FC Schatthausen - ASC Neuenheim

Sonntag, 27. September 2009, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - SG Kirchheim II

Sonntag, 27. September 2009, 15:00 Uhr
BSC Mückenloch - TB Rohrbach
1.FC Mühlhausen - SC Gaiberg
TSV Gauangelloch - SV Waldwimmersbach
TSG Altenbach - 1.FC Dilsberg
FC Hirschhorn - SG Tairnbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 25.9.2009

Samstag, 26. September 2009, 15:00 Uhr
FC Schatthausen - ASC Neuenheim 2:4 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank (84. Moritz Mie)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Andreas Roth7. Miguel Bernal8. Daniel Toma (79. Sajan Wagner)9. Mathias Riedesel (74. Simon Erl)10. Emanuel Smarsly11. Tim Thumulka12. Vincent Schneider13. Simon Erl14. Moritz Mie15. Sajan Wagner16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 43.Min Sven Keller• 1:1 55.Min Emanuel Smarsly, nach Ablage von Mathias Riedesel• 2:1 57.Min Florian Gund• 2:2 59.Min Tim Thumulka, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 2:3 61.Min Emanuel Smarsly, nach Vorarbeit von Tim Thumulka• 2:4 65.Min Mathias Riedesel, nach Vorarbeit von Tim Thumulka

**Genosse Trend ist ein Neuenheimer:
ASC trotz Rückstand mit drittem Sieg in Folge!**

Der Gastgeber hatte gegen den ASC die "Trendwende" geplant (RNZ vom Freitag), der Gast wollte seinen Erfolgstrend fortsetzen. Um es vorweg zu nehmen: Genosse Trend war an diesem Wahlwochenende ein Neuenheimer. Während der FC die vierte Niederlage in Folge einstecken musste, feierte der Anatomie-Sportclub bereits den dritten Sieg hintereinander. Während die erste Halbzeit (1:0 für Schatthausen) "schwer verdaulich" war (Co-Trainer Mark Schröder), verlief der zweite Durchgang (vier spektakuläre ASC-Tore) aus Neuenheimer Perspektive "sehr appetitlich" (Trainer Matthias Hohmann).

In der Anfangsphase dominiert und kombiniert der selbstbewusste Gast. 8. Minute: ASC-Mittelfeldspieler Daniel Toma taucht nach einem Skalpelpass von Emanuel Smarsly allein vor dem FC-Keeper auf, scheidert jedoch knapp. Schatthausen hält nun dagegen und ergreift seinerseits die Initiative. 17. Minute: FC-Kompaktmittelstürmer Florian Gund trifft nach einem gekonnten Angriffszug nur den Pfosten. Bei traumhaftem Altweibersommer-Wetter entwickelt sich vor den Augen weniger, dafür höchst attraktiver Zuschauerinnen ein zäher, keineswegs augenschmausiger Partisanenkampf zwischen den Strafräumen.

Beide Mannschaften suchen ihr Heil allzu oft in kilometerlangen Bällen auf die gut markierten Angriffsspitzen. Wirklich erfolgversprechend ist dieser Kick & Rush-

Fußball nicht. So kommt es erst in der 38. Minute wieder zu einer toraffinen Szene. Nach einer flachen Hereingabe von Tim Thumulka überrascht ASC-Innenverteidiger Christian Warnemann mit einem turnmeisterlichen Fallrückzieher. Kurz vor dem Pausenpfeiff geht der FC wie aus heiteren Himmel, aber nicht unverdient in Führung. Florian Gund seziert die kurzzeitig sedierte Anatomie-Abwehr mit einem Pass in den Strafraum. Sven Keller lässt dem ansonsten wenig geforderten ASC-Torwart Benny Bolich mit seinem coolen Abschluss ins lange Ecke keine Chance (43.).

Der ASC Neuenheim kommt nach dem Kabinenplädoyer des verletzten Spielertrainers Matthias Hohmann für intelligenteren, engagierteren Fußball erst spät auf den Rasen zurück. Spät, aber gewaltig! 55. Minute: Mathias Riedesel, der rastlose Pirat auf dem Neuenheimer Vorderdeck, stoppt eine hohe Linksflanke mit der Brust samtweich in den Lauf von Sturmpartner Emanuel Smarsly. Der blonde Schwabe verzichtet auf die Kehrwoche und hämmert den Ball getreu dem heimischen Mantra "Schaffe, schaffe, Tore baue" schnurstracks hoch in den rechten Schatthausener Herrgottswinkel (55.)

Die Gäste aus dem Heidelberger Herbst, die nun mit einer ganz anderen Körpersprache, Leidenschaft und Durchschlagskraft als vor dem Seitenwechsel zur Sache gehen, scheinen die Partie nun auch dank ihrer exzellenten Kondition und Physis in den Griff zu bekommen. Doch schon zwei Minuten nach dem Ausgleich nutzt der ausgebuffte FC-Sturmführer Florian Gund ein kapitaales Missverständnis in der Neuenheimer Innenverteidigung mit einer gefühlvollen Bogenlampe, die sich kurz vor der Torlinie wie ein Backstein ins Netzwerk senkt, zur überraschenden 2:1-Führung für Schatthausen (57.).

Doch erneut geht der ASC mit der für die Mannschaft ungewohnten Situation, einen Rückstand aufholen zu müssen, erstaunlich professionell um und schaltet wieder einmal die Heidelberger Druckmaschine ein. Und die erweist sich als Speedmaster-Modell. Nur zwei Minuten nach dem vermeintlichen FC-Befreiungsschlag die unmissverständliche Antwort der Hohmann-Boys. Wieder fungiert Mathias Riedesel als genialischer Vorbereiter. Fast an der Eckballfahne narrt er einen Gegenspieler und zirkelt eine wunderbare Flanke in den FC-Strafraum. Und zwar genau auf den intuitiv hingereckten Schädel von Tim Thumulka, der das pralle Ding mit einem teuflischen Kopfballaufsetzer unhaltbar ins lange Eck drückt (59.). Der 2:2-Ausgleich ist das siebte Torsiegel von Neuenheims "Vedo 08" (alias Vedad Ibisevic) im sechsten Saisonspiel.

Wieder nur zwei Minuten später die Neuenheimer Führung. Dieses Mal steckt Tim Thumulka nach einem dynamischen Dribbling auf Emanuel Smarsly auf. Der Schwabenpfeil trifft im Nachsetzen mit seinem zweiten Tor zum vorentscheidenden 2:3 (61.).

Bis zum nächsten und letzten Treffer in dieser turbulenten zweiten Halbzeit vergehen immerhin drei Minuten. Er ist dem Meister des Tangofußballs höchstpersönlich vorbehalten. Der Chronist notiert die 64. Spielminute: Mathias Riedesel führt den ihm von Thumulka auf dem Silbertablett servierten Ball eng wie eine Geliebte am Fuß - immer schön parallel zum FC-Kasten. Riedesel kann, ja muss eigentlich endlich abziehen. Doch der Neuenheimer Hexer wartet, verzögert, wartet aufreizend kaltblütig auf die ultimative Lücke und schiebt die Kugel dann sanft wie ein Baby ins

rechte Eck. Tore von dieser Raffinesse sieht man in dieser Vollendung selbst in höheren Spielklassen höchst selten.

Während der keineswegs enttäuschende FC Schatthausen die ersehnte Trendwende verpasst hat, bleibt der ASC Neuenheim nach wie vor unbesiegt und kann in den nächsten beiden Heimspielen gegen Aramäer Leimen und Tairnbach seinen kontrollierten Gipfelsturm fortsetzen.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Ungeschlagene Neuenheimer erobern den dritten Platz

Neben dem souveränen Spitzenduo hat nur der ASC in dieser Saison noch keine Niederlage einstecken müssen

Nach vier Niederlagen in Folge war der FC unter Zugzwang. Die Gäste hatten früh eine Riesenchance und kamen Mitte der ersten Hälfte stärker auf. In der 42. Minute kam Schatthausen durch Sven Keller zum 1:0. Diese Führung hielt jedoch gerade mal zehn Minuten, dann kam Neuenheim durch Emanuel Smarsly zum Ausgleich. Vier Minuten später gingen die Hausherren durch einen Heber von Florian Gund erneut in Führung. Tim Thumulka glich erneut aus (60.), ehe erneut Smarsly (61.) und Mathias Riedesel (65.) mit ihren Treffern zum 2:4-Endstand alles klar machten.

bn

6. Spieltag			
25.09.2009	Aramäischer KSV Leimen	SV Altneudorf	3:1
26.09.2009	FC Schatthausen	ASC Neuenheim	2:4 (1:0)
27.09.2009	TSV Wieblingen II	SG Kirchheim II	1:1 (1:1)
27.09.2009	BSC Mückenloch	TB Rohrbach	4:1 (2:0)
27.09.2009	1. FC Mühlhausen	SC Gaiberg	2:0 (0:0)
27.09.2009	TSV Gauangelloch	SV Waldwimmersbach	1:3 (0:3)
27.09.2009	TSG Altenbach	1. FC Dilsberg	1:1 (0:0)
27.09.2009	FC Hirschhorn	SG Tairnbach	6:1 (5:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	6	6	0	0	25:4	21	18
2.	(2)	FC Hirschhorn	6	6	0	0	19:5	14	18
3.	(5)	ASC Neuenheim	6	4	2	0	17:9	8	14
4.	(3)	SG Kirchheim II (N)	6	4	1	1	21:5	16	13
5.	(7)	SV Waldwimmersbach	6	4	0	2	21:11	10	12
6.	(4)	SG Tairnbach	6	4	0	2	15:13	2	12
7.	(6)	1. FC Dilsberg	6	3	2	1	10:7	3	11
8.	(9)	Aramäischer KSV Leimen	6	3	0	3	13:22	-9	9
9.	(8)	FC Schatthausen	6	2	0	4	17:16	1	6
10.	(12)	BSC Mückenloch	6	2	0	4	11:12	-1	6
11.	(10)	SC Gaiberg	6	1	1	4	7:12	-5	4
12.	(13)	TSV Wieblingen II	6	1	1	4	9:16	-7	4
13.	(11)	TB Rohrbach	6	1	1	4	12:24	-12	4
14.	(14)	SV Altneudorf (N)	6	1	0	5	7:17	-10	3
15.	(15)	TSV Gauangelloch (A)	6	1	0	5	5:16	-11	3
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	6	0	2	4	5:25	-20	2

7. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Wer stolpert in der Kreisklasse A zuerst, der 1. FC Mühlhausen oder der FC Hirschhorn? Die Mühlhausener scheinen beim Siebten SV Waldwimmersbach eher gefährdet als Hirschhorn beim Drittlezten TB Rohrbach. "Meinen jungen Spielern fehlt das Selbstvertrauen", sagte Rohrbachs Trainer Horst Bender, "sie müssten im Spiel nur einmal das umsetzen, was sie im Training zeigen." Bender hat gehörigen Respekt vor der Hirschhorer Offensivstärke.

Beim FC Schatthausen läuft es zurzeit nicht. Trainer Thorsten Minges hatte aber stets vor einer zu hohen Erwartungen im Umfeld gewarnt. Er sieht sein Team nicht als Spitzenmannschaft an, erst recht nicht, wenn vier oder fünf entscheidende Spieler ausfallen. Für die Partie in Gaiberg erwartet er zumindest die Rückkehr von Jens-Peter Neu.

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - 1.FC Mühlhausen

Samstag, 3. Oktober 2009, 15:00 Uhr
SG Tairnbach - TSG Altenbach
SC Gaiberg - FC Schatthausen
ASC Neuenheim - Aramäischer KSV Leimen

Samstag, 3. Oktober 2009, 16:00 Uhr
1. FC Dilsberg - TSV Gauangelloch

Sonntag, 4. Oktober 2009, 15:00 Uhr
SV Altneudorf - TSV Wieblingen II
SG Kirchheim II - BSC Mückenloch
TB Rohrbach - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 2.10.2009

Samstag, 3. Oktober 2009, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - Aramäischer KSV Leimen 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank (46. Simon Erl)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Felix Louis6. Andreas Roth7. Miguel Bernal8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka (68. Christoph Gebhardt)11. Emanuel Smarsly (90. Vincent Schneider)12. Vincent Schneider13. Christoph Gebhardt14. Simon Erl15. Jonas Licht16. Sajan Wagner17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 19.Min Emanuel Smarsly, nach langem Pass von Tim Thumulka• 2:0 75.Min Mathias Riedesel, aus spitzem Winkel

Yes, we Can: ASC vs. Aramäer nicht gut, aber erfolgreich.
Unbesiegt auf Platz 3!

Selbstkritik spricht für Charakterbildung. Christian Warnemann, seit Jahren eine feste Größe in der Neuenheimer Abwehr, entfährt es unmittelbar nach dem Spiel: "Wir waren so schlecht!" Aber erfolgreich. Gegen die auswärtsschwachen Aramäer gelingt dem noch unbesiegten Anatomie-Sportclub der vierte Sieg in Folge. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff macht der ASC nach einer nur kämpferisch akzeptablen Einheitsleistung trotz Unterzahl mit dem 2:0 alles klar und stabilisiert seinen dritten Tabellenplatz.

In der Todesanzeige für einen früh verstorbenen Fußballfan heißt es: "Er lebte nur eine Halbzeit." Der ASC lebt in diesem Spiel nicht einmal eine Halbzeit - doch er tut es in der zweiten. Nach zerfahrenem Beginn ist der erste Neuenheimer Schuss auf das Tor der Leimener Fußballvertreter vom "Volk des Lichts" gleich drin. 19. Minute: Tim Thumulka schlägt auf Höhe der rechten Mittellinie einen formidablen 40 Meter-Diagonalpass auf die linke Strafraumseite. Sturmpartner Emanuel Smarsly kommt vor dem Aramäer-Keeper an den Ball und loggt ihn postwendend aus schwierigem Winkel in die Landing Page des KSV ein.



Torschütze zum 1:0, Emanuel Smarsly
(Foto: Rainer Thumulka)

Kurz darauf vergeben die Gäste ihre einzige echte Chance aus dem Spiel heraus. ASC-Torwart Benny Bolich klärt in cooler Buffon-Manier gegen einen allein auf ihn zustürmenden Aramäer (21.). Der Spielaufbau beider Teams erinnert an die gute, alte Technik des Morsens: Mal lang, mal kurz, mal lang, aber wenig durchdacht und zielorientiert.

Erst fünf Minuten vor der Pause kommt Leben in die Sonnenallee. Leimens quirliger Neuner Corc Senci prüft mit einem filigranen Freistoß die Konzentration und Sprungkraft von ASC-Zerberus Benny Bolich. Sekunden später zieht Senci erneut ab und jagt die Kugel knapp über die Neuenheimer Querlatte (42.).

Nach dem Wechsel hat der seit Wochen in Hochform (4 Tore in den letzten drei Spielen) agierende Emanuel Smarsly Pech mit einem Überraschungsdrehschuss über das KSV-Tor (47.). Der ohnehin zähe Spielfluss leidet nun immer häufiger unter Unterbrechungen, an denen der allzu schulmeisterlich wirkende Schiedsrichter Carsten Seibt seinen verbalen Anteil hat.

Im Zuge dieser unerbaulichen Intermezzi sieht Neuenheims Sechser Andreas Roth die gelbrote Karte. Doch es spricht für die konditionelle und mentale Stärke des ungeschlagenen Tabellendritten, dass er den technisch durchaus versierten Gegner um Andreas Can & Can auch in Unterzahl beherrscht. Die gut organisierte Viererkette um ASC-Kapitän Felix Louis lässt kaum Lücken im streng abgesicherten Anatomie-Garten zu.

Die Entscheidung in dieser Kreisklasse-Begegnung der merkwürdigen Art fällt in der 75. Minute. Mathias Riedesel schließt in seiner mit Abstand besten Szene ein für ihn typisches Solo mit einem tollkühnen Schuss fast von der Grundlinie ins lange Eck ab. Trotz der komfortablen 2:0-Führung für Neuenheim hätte es noch einmal spannend werden können.



Fast von der Außenlinie erzielt Mathias Riedesel das 2:0
(Foto: Rainer Thumulka)

85. Minute: Der trotz seiner Körpergröße von knapp zwei Metern nicht immer den Überblick bewahrende Unparteiische Carsten Seibt deutet zur Überraschung des von der badischen Sonne verwöhnten Publikums aus unerfindlichen Gründen auf den ominösen Punkt. Aber der KSV vergibt das unverhoffte Strafstoß-Geschenk, allerdings nicht aus urchristlicher Nächstenliebe. ASC-Torwart Benny Bolich erweist sich einmal mehr als Elfmeter-Genießer und meistert den nicht einmal unplatzierten Schuss mit einem Tiefflug in die Ecke.

Im einigermaßen versöhnlichen Finish hätte Neuenheim noch auf 3:0, 4:0 erhöhen können. ja müssen. Mit Christoph Gebhardt wechselt Trainer Matthias Hohmann die personifizierte Tempoverschärfung ein. Neuenheims Sebastian Vettel, der bei Radarfallen am Spielfeldrand ständig geblitzt werden würde, scheidet nach einem Highspeed-Dribbling zunächst am starken Gästekeeper Martin-David Parks (88.). In der Nachspielzeit legt Gebhardt dann uneigennützig im Strafraum quer. Doch Mathias Riedesel schießt den aramäischen Torwart an.

Sekunden später heißt es wie in einer weiteren launigen Todesanzeige: "Aus die Maus." Im nächsten Samstags-Heimspiel gegen den tagesaktuellen Viertplatzierten SG Tairnbach (7:1-Kantersieger gegen TSG Altenbach) hat der ASC Neuenheim (17 von 21 möglichen Saisonpunkten!) die Chance, den Tabellennachbarn auf Distanz zu halten und auf Tuchfühlung mit dem Spitzenduo FC Mühlhausen und FC Hirschhorn zu bleiben.

Joseph Weisbrod

7. Spieltag			
01.10.2009	SV Waldwimmersbach	1. FC Mühlhausen	2:2 (1:2)
03.10.2009	SG Tairnbach	TSG Altenbach	7:1 (3:0)
03.10.2009	1. FC Dilsberg	TSV Gauangelloch	3:0 (1:0)
03.10.2009	SC Gaiberg	FC Schatthausen	1:3 (1:1)
03.10.2009	ASC Neuenheim	Aramäischer KSV Leimen	2:0 (1:0)
04.10.2009	SV Altneudorf	TSV Wieblingen II	6:3 (4:0)
04.10.2009	SG Kirchheim II	BSC Mückenloch	3:2 (1:1)
04.10.2009	TB Rohrbach	FC Hirschhorn	2:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	7	6	1	0	27:6	21	19
2.	(2)	FC Hirschhorn	7	6	0	1	20:7	13	18
3.	(3)	ASC Neuenheim	7	5	2	0	19:9	10	17
4.	(4)	SG Kirchheim II (N)	7	5	1	1	24:7	17	16
5.	(6)	SG Tairnbach	7	5	0	2	22:14	8	15
6.	(7)	1. FC Dilsberg	7	4	2	1	13:7	6	14
7.	(5)	SV Waldwimmersbach	7	4	1	2	23:13	10	13
8.	(9)	FC Schatthausen	7	3	0	4	20:17	3	9
9.	(8)	Aramäischer KSV Leimen	7	3	0	4	13:24	-11	9
10.	(13)	TB Rohrbach	7	2	1	4	14:25	-11	7
11.	(10)	BSC Mückenloch	7	2	0	5	13:15	-2	6
12.	(14)	SV Altneudorf (N)	7	2	0	5	13:20	-7	6
13.	(11)	SC Gaiberg	7	1	1	5	8:15	-7	4
14.	(12)	TSV Wieblingen II	7	1	1	5	12:22	-10	4
15.	(15)	TSV Gauangelloch (A)	7	1	0	6	5:19	-14	3
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	7	0	2	5	6:32	-26	2

8. Spieltag

Vorbericht

Der 1. FC Mühlhausen begeistert als verschworene Einheit

In der Fußball-Kreisklasse A steht das Spitzenduell beim FC Hirschhorn auf dem Programm

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A kommt es zum Gipfeltreffen der führenden Teams aus Mühlhausen und Hirschhorn. Aufsteiger Mühlhausen hat bisher alle Experten und sich selbst überrascht. "Unsere Mannschaft hat alle Erwartungen übertroffen", sagt der Spielausschuss-Vorsitzende Christian Klein, der nicht damit rechnet, dass die junge Mannschaft diese Konstanz über die ganze Saison zeigen kann. "Wir sind eine verschworene Einheit, neun Spieler kommen aus Mühlhausen", nennt Klein ein Erfolgsgeheimnis. Das hat zu einer Euphorie im Ort geführt. Daher wird auch wieder eine Reihe von Fans nach Hirschhorn fahren. Gerade im Spiel bei den sehr offensivstarken Hirschhornern fallen mit Kapitän Christian Hotz und Christian Kretz zwei Innenverteidiger aus, außerdem steht Stürmer Björn Menges nicht zur Verfügung. "Wir fahren trotzdem dorthin, um etwas zu holen", sagt Klein.

Zufriedenheit herrscht auch beim noch ungeschlagenen Tabellendritten ASC Neuenheim. Dabei ist Spielertrainer Matthias Hohmann die Entwicklung der Mannschaft noch wichtiger als der derzeitige Tabellenplatz. "Wir reifen momentan von Spiel zu Spiel", freut sich Hohmann. Gegen die SG Tairnbach kann er personell aus dem Vollen schöpfen. Auch Tairnbach gehört zu den Überraschungen dieser Runde, überrollte Schlusslicht Altenbach zuletzt mit 7:1. Die Altenbacher treten nun im Kellerduell beim Vorletzten Gauangelloch an.

Samstag, 10. Oktober 2009, 15:00 Uhr
FC Schatthausen - SG Kirchheim II

Samstag, 10. Oktober 2009, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - SG Tairnbach

Sonntag, 11. Oktober 2009, 10:00 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 11. Oktober 2009, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 11. Oktober 2009, 15:00 Uhr
BSC Mückenloch - SC Gaiberg
SV Altneudorf - TB Rohrbach
TSG Altenbach - TSV Gauangelloch
FC Hirschhorn - 1.FC Mühlhausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.10.2009

Flashlight

Wenn nicht jetzt, wann dann?

(wr) (wr) Es hat lange gedauert, bis unsere Hohmänner den erhofften Sichtkontakt zur Spitze sicherstellen konnten. Unnötige Punktverluste bei den beiden Auswärtsspielen auf dem Dilsberg und Boxberg in der Anfangsphase der Runde ließen die Mannschaft hinterherhinken.

Dieses Bild hat sich nun stetig verändert; vier Siege in Folge spülten die Anatomen an die beiden Spitzenteams aus Mühlhausen und Hirschhorn heran. Pikanterweise stehen sich diese beiden Teams am Wochenende gegenüber; einer wird auf jeden Fall Federn lassen, wenn nicht sogar beide, bei einem durchaus möglichen Unentschieden.

Es ist also angerichtet, um zum ersten mal in dieser Saison einen anvisierten Aufstiegsplatz einzunehmen. Dieses Unterfangen gestaltet sich aber nicht zum Selbstläufer; unser heutiger Gast aus Tairnbach wird dies unterstreichen. Das Trainergespann Thomas Bräuninger und Rainer Wild haben aus der SG eine schlagkräftige Truppe geformt, die selbst Ambitionen auf einen der vorderen Plätze anmelden wird. Nur die Auswärtsniederlagen bei den Spitzenteams in Kirchheim (SG Kirchheim II) und Hirschhorn verhinderten ein weiteres Vorpreschen in der Kreisklasse A. Unsere Anatomen werden also gut daran tun, diesen Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Am vergangenen Samstag konnte man beobachten, was es heißt, wenn allzu locker an die Aufgabe herangegangen wird. Der Gegner aus Leimen war aber letztendlich zu schwach, um Unheil anrichten zu können. Unsere heutigen Gäste werden in dieser Hinsicht in eine andere Gewichtsklasse einzustufen sein.

Matthias Hohmann kann aus dem Vollen schöpfen; alle Spieler stehen bereit, den Marsch an die Spitze fortzusetzen. Ungeschlagen zu sein und vier Siege in Serie verbucht zu haben, stärkt natürlich das Selbstbewusstsein. Die Akademiker-Elf hat bewiesen, dass sie alle Konstellationen meistern kann; auch mehrmalige Rückstände wurden in Siege umgewandelt. Wir drücken die Daumen, dass die Serie auch nach dem Spiel noch steht

Samstag, 10. Oktober 2009, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - SG Tairnbach 5:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank (68. Vincent Schneider)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Miguel Bernal8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka (75. Sajan Wagner)11. Emanuel Smarsly (64. Christoph Gebhardt)12. Vincent Schneider13. Christoph Gebhardt14. Sajan Wagner15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 21.Min Mathias Riedesel, Kopfball nach Flanke von Tim Thumulka• 2:0 35.Min Tim Thumulka, Kopfball nach Flanke von Emanuel Smarsly• 3:0 47.Min Mathias Riedesel, Foulelfmeter an Daniel Toma• 4:0 71.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Daniel Toma• 5:0 72.Min Christoph Gebhardt, nach langem Pass von Tim Thumulka

Als Spitzenreiter ins Bett:
ASC deklassiert Tairnbach und übernachtet auf Platz Eins!

Auf der Leinwand in Stephan Walters Clubgaststätte läuft bereits der WM-Showdown zwischen Russland und Deutschland. Da bilden die glücklichen ASC-Spieler auf dem Naturrasen nebenan einen Kreis und skandieren Arm in Arm: "Spitzenreiter, Spitzenreiter, Spitzenreiter!" Und das just am 70. Geburtstag von Gründungspräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Wolf-Georg Forssmann, dem sein Nachfolger als ASC-Vorsitzender Werner Rupp gleich nach dem Abpfiff die frohe Botschaft übermittelt.

Auch wenn der ASC Neuenheim nur knapp 24 Stunden Tabellenführer ist: Nach dem eindrucksvollen 5:0-Erfolg über den bisherigen Fünften aus Tairnbach Rang ist dem Anatomie-Sportclub der zweite Platz auch beim Abpfiff des sonntäglichen Topspiels zwischen dem FC Hirschhorn und FC Mühlhausen sicher.

Nach einer durchwachsenen akademischen Anfangsviertelstunde schaltet das von Trainer Matthias Hohmann taktisch klug gebriefte Kollektiv erstmals auf das offensive 4:3:3-System um. 21. Minute: Eine gestochen scharfe Linksflanke von Tim Thumulka torpediert Mathias Riedesel mit dem Kopf in die SG-Maschen. Der ASC findet nun seinen Rhythmus und erhöht die Schlagzahl.

In der 35. Minute fast eine Kopie des Führungstreffers: Der erneut gut aufgelegte Angreifer Emanuel Smarsly flankt fast von der Eckfahne Richtung kurzen Pfosten. Tim Thumulka läuft mit dem Basic Instinct des Torjägers in die hohe Flugbahn und

katapultiert die Kugel - ebenfalls mit der Stirn - unhaltbar ins lange Eck. Acht Spiele, acht Tore. Neuenheims Markenzeichen für Effizienz im Abschluss heißt kurz und knapp: TTT (Tim Thumulka Trifft).



Tim Thumulka köpft das 2:0
(Foto: Rainer Thumulka)

Der Gast aus Tairnbach hat Pech, dass Spielertrainer Thomas Bräuninger, Herz und Hirn des SG-Spielaufbaus, noch vor der Pause verletzungsbedingt passen muss. Dass der ASC-Strafraum 90 Minuten lang eine schussfreie Zone für Tairnbach ist, liegt zum einen daran, dass der Gast nahezu völlig auf ein stürmisches Liebesleben verzichtet. Zum anderen unterbindet die Neuenheimer Viererkette mit Felix Frank, Patrick Helten (außen), Andreas Roth und Christian Warnemann (zentral) solche offensiven Anwendungen so konsequent, dass der trotz Unterforderung stets hellwache Torwart Benny Bolich sich auch eine Hängematte zwischen die Pfosten hätte spannen können.

Und so jagt der ASC einem ungefährdeten Sieg entgegen. 47. Minute: Daniel Toma, der gemeinsam mit Simon Erl und Miguel Bernal das elastische Scharnier zwischen Abwehr und Angriff bildet, tankt sich im Strafraum durch. Als der starke Toma abziehen will, fährt ihm ein SG-Verteidiger jäh in die Parade. Der tatendurstige Mathias Riedesel verwandelt den Strafstoß sicher zum vorentscheidenden 3:0. Bereits der fünfte Saisontreffer des mit allen Wassern gewaschenen Neuzugangs.

Der einzige Tairnbacher, der noch Leidenschaft und Kampfgeist zeigt, ist doppelt so alt wie manche seiner Spieler (42 Jahre) und nicht mehr auf dem Spielfeld. Trainer Thomas Bräuninger legt sich vor lauter Frust über den blutleeren Auftritt seiner Schützlinge mit dem Unparteiischen an. Der junge Landesliga-Schiedsrichter Daniel Ander (SV Sinsheim), exzellenter Vertreter einer neuen, coolen Schiedsrichter-Generation, zeigt dem erregten Oldie an der Seitenlinie die gelbe Karte.

In der 64. Minute bringt ASC-Trainer Matthias Hohmann einen weiteren Trumpf zum Rasen - im wahrsten Sinne des Wortes. Kaum auf dem Platz, startet Christoph

Gebhardt in einen klinisch präzise dosierten Pass von Daniel Toma. Der Wirbelstürmer dringt schnurstracks in den Sechzehner ein und tunnelt den leid-geprüften Tairnbacher Torhüter frech zum 4:0 (71.). Kaum eine Minute später schlägt die schwäbische Raubkatze erneut zu. Gebhardt nimmt einen langen Geilpass von Tim Thumulka mitten in der Schnellbewegung technisch perfekt an und lässt SG-Keeper Holger Scholl erneut keine Chance (72.). Der Edeljoker hat sich wieder einmal als Trumpf-As im Neuenheimer Angriffsfeuer entpuppt.

Mit dieser souveränen, reifen Vorstellung in Defensive und Offensive unterstreicht der ASC Neuenheim seine Ansprüche und bleibt auch im achten Saisonspiel ungeschlagen. Nach einer Serie von fünf Siegen und 20 von 24 möglichen Punkten auf dem Girokonto der Saison 2009/2010 steht der ASC Neuenheim erstmals in dieser Saison auf einem Aufstiegsplatz.

Ein Professor aus Heidelberg dürfte sich im fernen Hannover besonders über diesen Tabellenstand freuen: Der "Vater" des ASC Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. Herzlichen Glückwunsch zum Runden, lieber Wolf-Georg Forssmann!

Joseph Weisbrod

8. Spieltag			
10.10.2009	FC Schatthausen	SG Kirchheim II	1:1 (0:0)
10.10.2009	ASC Neuenheim	SG Tairnbach	5:0 (2:0)
11.10.2009	TSV Wieblingen II	SV Waldwimmersbach	0:2 (0:0)
11.10.2009	BSC Mückenloch	SC Gaiberg	4:0 (2:0)
11.10.2009	Aramäischer KSV Leimen	1. FC Dilsberg	0:1 (0:1)
11.10.2009	SV Altneudorf	TB Rohrbach	1:2 (0:1)
11.10.2009	TSG Altenbach	TSV Gauangelloch	3:3 (1:1)
11.10.2009	FC Hirschhorn	1. FC Mühlhausen	2:3 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	8	7	1	0	30:8	22	22
2.	(3)	ASC Neuenheim	8	6	2	0	24:9	15	20
3.	(2)	FC Hirschhorn	8	6	0	2	22:10	12	18
4.	(4)	SG Kirchheim II (N)	8	5	2	1	25:8	17	17
5.	(6)	1. FC Dilsberg	8	5	2	1	14:7	7	17
6.	(7)	SV Waldwimmersbach	8	5	1	2	25:13	12	16
7.	(5)	SG Tairnbach	8	5	0	3	22:19	3	15
8.	(8)	FC Schatthausen	8	3	1	4	21:18	3	10
9.	(10)	TB Rohrbach	8	3	1	4	16:26	-10	10
10.	(11)	BSC Mückenloch	8	3	0	5	17:15	2	9
11.	(9)	Aramäischer KSV Leimen	8	3	0	5	13:25	-12	9
12.	(12)	SV Altneudorf (N)	8	2	0	6	14:22	-8	6
13.	(13)	SC Gaiberg	8	1	1	6	8:19	-11	4
14.	(14)	TSV Wieblingen II	8	1	1	6	12:24	-12	4
15.	(15)	TSV Gauangelloch (A)	8	1	1	6	8:22	-14	4
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	8	0	3	5	9:35	-26	3

9. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A steht die Partie FC Hirschhorn gegen SG Kirchheim II im Mittelpunkt. Kirchheims Trainerfuchs Wolfgang Frey hat die Hirschhorner gegen Mühlhausen beobachtet. "Das war ein echtes Spitzenspiel mit glücklichem Ausgang für Mühlhausen", sagt Frey. Er hält Hirschhorn spielerisch für besser und sieht sein Team deshalb als Außenseiter. Mit den letzten beiden Begegnungen war er nicht zufrieden, denn bei den Unentschieden gegen Wieblingen II und in Schatthausen ließ sein Perspektivteam jeweils zahllose Tormöglichkeiten ungenutzt. Gerade in Schatthausen, als sieben Akteure der Verbandsliga-Mannschaft eingesetzt werden konnten, war ein 1:1 bei 85 Minuten Feldüberlegenheit viel zu wenig. "Wir sind aber trotzdem mit dem Verlauf der Saison zufrieden. Wir können nicht jedes Jahr erwarten, dass wir aufsteigen", versucht Frey die Verhältnisse gerade zu rücken.

Spitzenreiter Mühlhausen hat gegen den abwehrstarken 1. FC Dilsberg keine leichte Aufgabe. Der ASC Neuenheim, noch immer ohne Niederlage und Tabellenzweiter, dürfte bei Wieblingen II sicher gewinnen. Schlusslicht TSG Altenbach versucht gegen den TB Rohrbach, zum ersten Saisonsieg zu kommen.

Freitag, 16. Oktober 2009, 19:30 Uhr

TSG Altenbach - TB Rohrbach

Samstag, 17. Oktober 2009, 15:00 Uhr

BSC Mückenloch - SV Altneudorf

Samstag, 17. Oktober 2009, 16:00 Uhr

FC Hirschhorn - SG HD-Kirchheim II

Sonntag, 18. Oktober 2009, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim

Sonntag, 18. Oktober 2009, 15:00 Uhr

FC Schatthausen - Aramäischer KSV Leimen

SC Gaiberg - SV Waldwimmersbach

1.FC Mühlhausen - 1.FC Dilsberg

TSV Gauangelloch - SG Tairnbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.10.2009

Sonntag, 18. Oktober 2009, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank (72. Vincent Schneider)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann (46. Felix Louis)5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Miguel Bernal8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Emanuel Smarsly (65. Christoph Gebhardt)12. Vincent Schneider13. Felix Louis14. Christoph Gebhardt15. Sajan Wagner16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 15.Min Tim Thumulka, nach Pass von Emanuel Smarsly• 0:2 61.Min Mathias Riedesel, nach Pass von Patrick Helten

**Seriensieger ASC punktgleich mit Tabellenführer
Mühlhausen auf Platz 2!**

Die Nachwuchsband des TSV Wieblingen bittet den Tabellenzweiten zum fetzigen Hartplatz-Rock. Der Gast aus Neuenheim diktiert vom Anpfiff weg den Rhythmus und gibt während der 90-Minuten-Session die Leadgitarre nicht ab. 15. Minute: Emanuel Smarsly, einer der drei Angreifer, bedient seinen Sturmpartner Tim Thumulka mit einem homöopathisch fein dosierten Pass in den Wieblingen Strafraum. Der Kapitän jagt den Ball nach unwiderstehlichem Antritt hart wie Stalin zum 0:1 ins TSV-Netzwerk. Bereits das neunte Tor der Marke TTT (Tim Thumulka Trifft) im neunten Saisonspiel.

Das Team Neuenheim kombiniert immer sicherer, agiert im je nach Ballbesitz variierenden 4-3-3-Grundsystem sehr beweglich und hat in der 24. Minute die nächste komfortable Möglichkeit. Nach einem Mustereckball von Simon Erl steigt Innenverteidiger Andreas Roth elegant hoch. Der TSV schaufelt den gefährlichen Kopfballaufsetzer gerade noch von der Linie. Den kühnen 18-Meter-Nachschuss von Mathias Riedesel faustet TSV-Torwart Andreas Schell, Wieblingens Bester, mit famoser Reaktion aus der Gefahrenzone.

Sein Gegenüber kann sich im ganzen Spiel nur einmal wirklich auszeichnen. 41. Minute: ASC-Keeper Benny Bolich wehrt einen scharfen Schuss aus der Nahdistanz

ab. Vielleicht hat ihm bei dieser Parade ja ein ehemaliger Nationaltorwart zugeschaut. Denn in der Clubgaststätte sitzt Hoffenheims Nummer Eins Timo Hildebrand mit Blickrichtung auf das Spielfeld beim Mittagessen mit Freunden.

Drei Minuten nach dem Wiederanpfiff des soliden Schiedsrichters adressiert Mathias Riedesel eine Diagonalflanke genau auf Topgunner Tim Thumulka. Thumulka trickst einen Verteidiger aus, will es aber allein vor dem TSV-Keeper zu genau wissen und trifft mit seinem gezielten Flachschiuss nur den linken Pfosten (48.). Der Ball sagt nun - in Anlehnung an den neuen Song von Element of Crime - zu den Wieblinger Spielern: "Immer da, wo Ihr seid, bin ich nie!" Und hält sich meistens in den Neuenheimer Reihen auf. Dort läuft er wie geölt.

Im Mittelfeld gewinnen Daniel Toma und Simon Erl nicht nur fast alle Zweikämpfe. Sie haben darüber hinaus neben ihrer Ballsicherheit das Auge für gescheite Zuspiele. Miguel Bernal, der kleine Sechser aus Sevilla, sorgt derweil für die nötige Rückendeckung vor der Abwehr. Und die Neuenheimer Viererkettler lassen auf der hinteren Herdplatte nichts anbrennen. Außerdem gelingen ihnen immer wieder weite, zielorientierte Bälle in die Angriffszone.

So auch in der 61. Minute. Der schwungvolle linke Außenbahner Patrick Helten schickt mit einem wunderbaren 50-Meter-Pass seinen unberechenbaren Anarcho-Stürmer Mathias Riedesel auf die Reise. Riedesel fackelt nicht lange und schließt den Blitzkonter mit einem saftigen Schuss unhaltbar ab. Kurz darauf bringt ASC-Trainer Matthias Hohmann für den einen Flügelflitzer -Torvorbereiter Emanuel Smarsly - den nächsten Schwabenpfeil. Christoph Gebhardt steigert mit seinen tempobildenden Maßnahmen nochmals die Unruhe im TSV-Defensivgefüge.

Insgesamt taucht der ASC im Wieblinger Straflabor ungefähr so oft auf wie Jan Ullrich bei Doktor Mabuse Eufemano Fuentes. Aber nur zweimal mit zählbarem Erfolg. Insofern kann das Trainer-Gespann Matthias Hohmann und Mark Schröder seinem spiel- und kampfstarken Team nur die mangelnde Chancenauswertung an der Analyse-Tafel ankreiden. Souverän herausgespielt war dieser Auswärtssieg am Geburtstag von ASC-Jugendleiter Rolf Rehm am Ende allemal.

Drei Euro ins Phrasenschwein: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Da die Begegnung in Wieblingen bereits um 12.45 Uhr begann, durfte der ASC Neuenheim sich ein paar Stunden als alleiniger Spitzenreiter fühlen. Denn erst in der dramatischen Schlussphase glich der um 15.00 Uhr angetretene Klassenprimus FC Mühlhausen die 0:2-Führung des FC Dilsberg aus. Als Gaby Bolich von ihrem Sohn Benny per Handy den 2:2-Endstand aus Mühlhausen gegen 17 Uhr übermittelt bekam - hatte der in Heidelberg lebende und essende TSG 1899-Torwart Timo Hildebrand die Gaststätte allerdings bereits verlassen.

Somit steht der immer noch unbezwungene ASC Neuenheim nach dem sechsten Sieg in Folge am 9. Spieltag punktgleich mit Tabellenführer FC Mühlhausen an der Spitze (je 23 Zähler) der Heidelberger Kreisklasse A - mit vier Punkten Vorsprung auf den neuen Tabellendritten SV Waldwimmersbach (19 Zähler).

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Wieblingen hatte in der 14. Minute das Nachsehen, als Neuenheims Neuzugang Tim Thumulka die Neuenheimer Führung erzielte. In der Folge gestaltete die Wieblingen das Spiel offen und hatte nach einer halben Stunde die Chance zum Ausgleich durch Kalhor. In der zweiten Halbzeit verlagerte sich das Spielgeschehen zusehends ins Mittelfeld. In der 72. Minute erhöhte Riedesel auf 0:2. Der TSV konnte danach keine Akzente mehr setzen und verlor verdient.

tsv

9. Spieltag			
16.10.2009	TSG Altenbach	TB Rohrbach	1:4 (0:1)
17.10.2009	FC Hirschhorn	SG Kirchheim II	0:0
17.10.2009	BSC Mückenloch	SV Altneudorf	8:1 (4:1)
18.10.2009	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim	0:2 (0:1)
18.10.2009	FC Schatthausen	Aramäischer KSV Leimen	5:1 (3:0)
18.10.2009	SC Gaiberg	SV Waldwimmersbach	2:3 (1:1)
18.10.2009	1. FC Mühlhausen	1. FC Dilsberg	2:2 (0:1)
18.10.2009	TSV Gauangelloch	SG Tairnbach	3:2 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	9	7	2	0	32:10	22	23
2.	(2)	ASC Neuenheim	9	7	2	0	26:9	17	23
3.	(6)	SV Waldwimmersbach	9	6	1	2	28:15	13	19
4.	(3)	FC Hirschhorn	9	6	1	2	22:10	12	19
5.	(4)	SG Kirchheim II (N)	9	5	3	1	25:8	17	18
6.	(5)	1. FC Dilsberg	9	5	3	1	16:9	7	18
7.	(7)	SG Tairnbach	9	5	0	4	24:22	2	15
8.	(8)	FC Schatthausen	9	4	1	4	26:19	7	13
9.	(9)	TB Rohrbach	9	4	1	4	20:27	-7	13
10.	(10)	BSC Mückenloch	9	4	0	5	25:16	9	12
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	9	3	0	6	14:30	-16	9
12.	(15)	TSV Gauangelloch (A)	9	2	1	6	11:24	-13	7
13.	(12)	SV Altneudorf (N)	9	2	0	7	15:30	-15	6
14.	(13)	SC Gaiberg	9	1	1	7	10:22	-12	4
15.	(14)	TSV Wieblingen II	9	1	1	7	12:26	-14	4
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	9	0	3	6	10:39	-29	3

10. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A hat der ASC Neuenheim nach Punkten mit dem Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen gleichgezogen. Beide Teams sind noch ungeschlagen. Die Mühlhäuser sind beim Tabellensiebten SG Tairnbach nicht ungefährdet, Neuenheim ist gegen den BSC Mückenloch Favorit. Interessant ist auch die Partie des neuen Tabellendritten SV Waldwimmersbach, der die unberechenbaren Schatthäuser zu Gast hat. Nach der bösen 1:8-Schlappe in Mückenloch muss sich Aufsteiger SV Altneudorf schon wieder mit einer sturmstarken Mannschaft auseinandersetzen. Der FC Hirschhorn möchte nach zwei sieglosen Spielen in die Erfolgsspur zurück.

Samstag, 24. Oktober 2009, 17:00 Uhr

SV Waldwimmersbach - FC Schatthausen

Sonntag, 25. Oktober 2009, 10:30 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - TSV Wieblingen II

Sonntag, 25. Oktober 2009, 15:00 Uhr

SG Tairnbach - 1.FC Mühlhausen

1.FC Dilsberg - SC Gaiberg

ASC Neuenheim - BSC Mückenloch

SV Altneudorf - FC Hirschhorn

SG HD-Kirchheim II - TSG Altenbach

TB Rohrbach - TSV Gauangelloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.10.2009

Sonntag, 25. Oktober 2009, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - BSC Mückenloch 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank3. Patrick Helten (85. Sajan Wagner)4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Miguel Bernal (28. Vincent Schneider)8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (60. Christoph Gebhardt)10. Tim Thumulka11. Emanuel Smarsly12. Vincent Schneider13. Christoph Gebhardt14. Sajan Wagner15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 72.Min Patrick Kramer

Erste Niederlage für ASC Neuenheim!
D-Jugend gewinnt Meisterschaft!

Das Ende der Sommerzeit bedeutet für den Gastgeber auch das Ende der Unbesiegbarkeit. Nach sechs Siegen in Serie kassiert der ASC Neuenheim ausgerechnet gegen die bisher auswärts punktlosen Mückenlocher die erste Niederlage der Saison 2009/2010. Eine absolut vermeidbare, aber nicht unverdiente Schappe. Denn die von Spielertrainer Patrick Ortlieb bestens eingestellten Gäste, die ihre letzten beiden Heimspiele klar gewonnen hatten, sahen in ihrem grünweiß gestreiften Trikots nicht nur aus wie die robusten Celtics aus Glasgow. Sie traten auch so kampf- und willensstark auf wie die Schotten.

Dabei startet der ambitionierte Tabellenzweite durchaus viel versprechend in diese Partie. 4. Minute: Mathias Riedesel flankt vom linken Flügel quer vor die BSC-Hütte. Doch der durchgestartete Patrick Helten kann die Hereingabe nicht profitabel verwerten. Mückenloch antwortet prompt. Doch ein BSC-Angreifer schiebt den Ball zwar am heraus geeilten ASC-Keeper Benny Bolich, aber eben auch am langen Pfosten vorbei.

Aber viel versprechend ist eben nicht vielversprechend. Und so lassen die nicht konsequent Druck ausübenden Neuenheimer die Gäste immer besser ins Spiel und über die Mittellinie kommen. Zum Hauptdarsteller entwickelt sich immer mehr der allzu kommunikative Schiedsrichter. Er verteilt großzügig gelbe Karten an alles, was

sich bewegt, lässt aber dabei das rechte Augenmaß vermissen. Fouls von hinten ahndet der Unparteiische weniger als gesunde Zweikampfhärte.



Die Neuenheimer scheinen auch im zweiten Durchgang leistungsdämpfende Nanopartikel in ihrem baugelben Dress zu haben. 72. Minute: Der Mückenlocher Kapitän Patrick Kramer kann auf der linken Außenbahn nahezu unbehelligt vorbeiziehen und sich den Ball vorlegen. Sein raffinierter Diagonalschuss segelt über den von der tief stehenden Herbstsonne geblendeten Neuenheimer Torwart Benny Bolich sanft ins Netz. Kurz darauf fast das 0:2. Doch Bolich kann den Scharfschuss im Tiefflug gerade noch um den Pfosten lenken.



ASC-Trainer Matthias Hohmann setzt nun alles auf eine Karte. Er wechselt mit Christoph Gebhardt und Sajan Wagner zwei frische Kräfte ein. Die Schlussviertelstunde hat es dann auch so richtig in sich. 84. Minute: Ein kerniger Freistoß von Patrick Helten kracht an den Innenpfosten, prallt aber schräg ins Feld

zurück. Im BSC-Strafraum geht es nun so eng zu wie beim Robby Williams-Konzert in Berlin. Die ASC-Spieler schießen aus allen Rohren. Doch Ronald Scheubner im Mückenlocher Tor verteidigt sein Revier wie Asterix sein gallisches Dorf gegen die Römer. Der fliegende Teufelskerl ist an diesem Sonntag einfach nicht zu bezwingen.

Trotz der ersten Saisonniederlage bleibt der ASC hinter Derbysieger FC Mühlhausen (3:1-Triumph beim Nachbarn SG Tairnbach) Tabellenzweiter. Am nächsten Sonntag erwartet die Neuenheimer ein heißer Tanz am Neckar in Hirschhorn. Eine Leistungssteigerung wird notwendig sein, um beim ebenfalls einen aggressiven britischen Stil pflegenden FC bestehen zu können. Mit elf Heiligen werden es die Hohmänner an Allerheiligen jedenfalls nicht zu tun bekommen.

Die beste sportliche Nachricht dieses Wochenendes aus Neuenheimer Sicht vermeldet die Jugendabteilung: Die D-Jugend des ASC hat ihre famose Saison am Samstag mit dem Meistertitel gekrönt. Ein herzlicher Glückwunsch gilt der erfolgreichen Mannschaft, ihrem engagierten Trainer Marco Bräuninger (aus dem Seniorenkader) und dem seit vielen Jahren hervorragende Arbeit leistenden Neuenheimer Jugendleiter Rolf Rehm.

Joseph Weisbrod

10. Spieltag			
24.10.2009	SV Waldwimmersbach	FC Schatthausen	5:1 (2:1)
25.10.2009	SG Tairnbach	1. FC Mühlhausen	1:3 (0:1)
25.10.2009	1. FC Dilsberg	SC Gaiberg	7:1 (2:1)
25.10.2009	Aramäischer KSV Leimen	TSV Wieblingen II	2:0 (0:0)
25.10.2009	ASC Neuenheim	BSC Mückenloch	0:1 (0:0)
25.10.2009	SV Altneudorf	FC Hirschhorn	3:0 (1:0)
25.10.2009	SG Kirchheim II	TSG Altenbach	9:0 (4:0)
25.10.2009	TB Rohrbach	TSV Gauangelloch	3:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	10	8	2	0	35:11	24	26
2.	(2)	ASC Neuenheim	10	7	2	1	26:10	16	23
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	10	7	1	2	33:16	17	22
4.	(5)	SG Kirchheim II (N)	10	6	3	1	34:8	26	21
5.	(6)	1. FC Dilsberg	10	6	3	1	23:10	13	21
6.	(4)	FC Hirschhorn	10	6	1	3	22:13	9	19
7.	(9)	TB Rohrbach	10	5	1	4	23:28	-5	16
8.	(10)	BSC Mückenloch	10	5	0	5	26:16	10	15
9.	(7)	SG Tairnbach	10	5	0	5	25:25	0	15
10.	(8)	FC Schatthausen	10	4	1	5	27:24	3	13
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	10	4	0	6	16:30	-14	12
12.	(13)	SV Altneudorf (N)	10	3	0	7	18:30	-12	9
13.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	10	2	1	7	12:27	-15	7
14.	(15)	TSV Wieblingen II	10	1	1	8	12:28	-16	4
15.	(14)	SC Gaiberg	10	1	1	8	11:29	-18	4
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	10	0	3	7	10:48	-38	3

11. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A Heidelberg steht noch immer der Aufsteiger 1. FC Mühlhausen ganz oben und ist als einziges Team ungeschlagen. Gegen die Mannschaft der Stunde - der Turnerbund Rohrbach gewann zuletzt vier Spiele am Stück - gilt es, die Führung zu verteidigen. "Die Mannschaft ist endlich in der A-Klasse angekommen", freut sich Trainer Horst Bender über den guten Lauf. Mühlhausen schätzt er als sehr spiel- und offensivstarke Mannschaft ein, hätte aber nicht erwartet, dass sie die A-Klasse so dominiert.

Der ASC Neuenheim kassierte gegen den BSC Mückenloch überraschend die erste Niederlage. Nun wartet beim FC Hirschhorn, der aber etwas aus dem Tritt geraten ist, die nächste schwere Aufgabe. Der Tabellendritte SV Waldwimmersbach erwartet den Fünften 1. FC Dilsberg.

Samstag, 31. Oktober 2009, 16:00 Uhr
SC Gaiberg - SG Tairnbach

Samstag, 31. Oktober 2009, 16:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 1. November 2009, 14:30 Uhr
FC Schatthausen - TSV Wieblingen II
BSC Mückenloch - Aramäischer KSV Leimen
1.FC Mühlhausen - TB Rohrbach
TSV Gauangelloch - SG HD-Kirchheim II
TSG Altenbach - SV Altneudorf
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.10.2009

Sonntag, 1. November 2009, 14:30 Uhr
FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:4 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Vincent Schneider (80. Felix Frank)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Miguel Bernal8. Daniel Toma (78. Sajan Wagner)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt (65. Emanuel Smarsly)12. Felix Frank13. Emanuel Smarsly14. Sajan Wagner15. Moritz Mie16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 20.Min Christoph Gebhardt• 0:2 48.Min Mathias Riedesel, nach Vorarbeit von Tim Thumulka• 0:3 55.Min Mathias Riedesel, Alleingang nach Pass von Simon Erl• 0:4 60.Min Tim Thumulka, direkt verwandelter Freistoß• 1:4 82.Min Ulf Liebich-Kellermann

**Vier Tore für ein Halleluja:
ASC Neuenheim siegt eindrucksvoll in Hirschhorn!**

Selbst die eingefleischten FCH-Anhänger erkennen nach dem smart herausgespielten Gästesieg neidlos die Neuenheimer Leistung an: "So stark ist hier noch keine Mannschaft aufgetreten!" Nach Hirschhorns unglücklicher Last-Minute-Niederlage vor zwei Wochen gegen Tabellenführer Mühlhausen ist der Gast aus Heidelberg gewarnt. Der ASC geht daher hochkonzentriert und -motiviert in diese Partie.

Trainer Matthias Hohmann agiert selbstbewusst mit drei Angreifern. Und die erweisen sich für die schwarzweiße Wand als pures Dynamit. Im neuen Trikot mit der Farbe der Leidenschaft ergreifen die Signalroten sofort die Initiative. 12. Minute: ASC-Kapitän Tim Thumulka wird im Strafraum gelegt. Sturmpartner Mathias Riedesel, der schon zweimal in dieser Saison vom Punkt getroffen hat, knallt den fälligen Elfmeter mit Pech an die Querlatte.

Doch der ASC spielt aus der souveränen Viererkette heraus wie aus einem Guss. 14. Minute: Thumulka köpft einen Eckball ins FCH-Netzwerk, hat aber zuvor seinen Gegenspieler weggeschubst. Der Schiedsrichter erkennt den Torpedo-Einschlag zu Recht nicht an. Die sehr variabel und aggressiv auftretenden Anatomen wetzen weiter ihre Seziermesser.

Nach 20 Minuten der Mauerfall von Hirschhorn. Auf der linken Außenbahn startet Neuenheims roter Ferrari (Modell 11) Christoph Gebhardt durch, überholt zwei, drei, vier Hirschhorner wie landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und hat bei seinem Höllentempo noch den Ruhepuls, um die Kugel am starken FC-Keeper Florian Hornstein vorbei ins lange Eck zu schlenzen. Ein unglaubliches Tor der Edelmarke: So schnell kannst du gar nicht kucken!

30. Minute: Tim Thumulka schlitzt mit einem weiten Diagonalpass in die Nahtstelle die FC-Abwehr auf. Flügelflitzer Gebhardt nimmt den Ball in gewohnt hoher Geschwindigkeit mit. FC-Torwart Hornstein kann seinen Schuss aber abwehren. 39. Minute: Nach wunderbarer Vorarbeit von Simon Erl, der gemeinsam mit Daniel Toma und dem auf der Sechserposition überzeugenden Miguel Bernal für die klare Neuenheimer Mittelfeldhoheit sorgt, schießt ASC-Pirat Mathias Riedesel volley über die Hirschhorner Beziehungskiste. Und kurz vor dem Pausenpfiff fordert Patrick Helten mit einem Freistoßhammer erneut die außerordentlichen Qualitäten von FC-Kapitän Florian Hornstein heraus (44.)

Nach dem Wechsel bringt Hirschhorns Spielertrainer Jochen Bauer, der sich selbst nicht nominiert hat, den kernigen André Kuhn als frischen Innenverteidiger, um seine flattrige Defensive zu stabilisieren. In der Tat scheint Hirschhorn sich für den zweiten Durchgang einiges vorgenommen zu haben. Doch mehr als ein Warnschuss in der 47. Minute springt zunächst nicht heraus. Überhaupt hat ASC-Torwart Benny Bolich nicht viel mehr zu tun als das DLRG-Team, das keinen einzigen Ball aus dem Neckar fischen muss. Die zwei, drei, gefährlichen Schüsse, die BB zu halten bekommt, meistert der Neuenheimer allerdings ebenso sicher wie die sogenannten Routinebälle.

Gegen den läuferisch, technisch und auch zweikämpferisch übermächtigen Gast ist der Tabellensechste beim Spielaufbau nahezu hilflos. Hirschhorn wirkt im Juventus-Look wie die 100 Jahre alte Dame, die dem feurigen Casanova aus Heidelberg einfach nicht gewachsen ist. Mit einem Dreierpack innerhalb von 12 Minuten besiegelt Neuenheim früh das Schicksal der Perle des Neckartals. 48. Minute: ASC-Kapitän Tim Thumulka, der auch nach hinten viel arbeitet, setzt sich einmal mehr energisch im Zweikampf durch. Seine Verlängerung verarbeitet Mathias Riedesel elegant und schiebt den Ball gefühlsarm über die Torlinie. Sieben Minuten später nimmt Riedesel einen Reisepass des exzellenten Simon Erl an der Mittellinie auf. Seinen Soloritt über den halben Platz krönt der fleißige Heißsporn mit seinem achten Saisontor zum 0:3 (55.).

Niemand auf den Zuschauerrängen in der untergehenden Herbstsonne bezweifelt, dass dieses 0:3 der Grabstein für Hirschhorn an diesem Allerheiligen-Sonntag war. In der 60. Minute läuten die Totenglocken vom Hirschhorner Gottesacker dann weit ins Neckartal. Tim Thumulka adressiert einen Freistoß an der Hirschhorner Mauer vorbei flach ins linke Toreck. Der zehnte Saisontreffer von TTT (Tim Thumulka Trifft).

Dass Hirschhorns junger Mittelfeldspieler Ulf Liebich-Kellermann in der 82. Minute mit einem famosen Freistoß doch noch in den Herrgottswinkel trifft, ist noch ein kleiner Fleck auf der Neuenheimer Weste. Über dieses Sakrileg gegen den Zunull-Nimbus ärgert die bis dahin so unbezwingbare ASC-Abwehr mit der Innenbastion Christian Warnemann und Ironman Andreas Roth sowie den Außenantriebern Patrick

Helten und Vincent Scheider (später Felix Frank) und - last but not least - Torhüter Benny Bolich sich selbst am meisten.

Der ASC Neuenheim behauptet mit diesem imposanten Auswärtssieg seinen zweiten Tabellenplatz und kann Spitzenreiter FC Mühlhausen durch einen Heimerfolg am nächsten Sonntag gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten dicht auf den satanischen Fersen bleiben.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Nach einem verschossenen Foulelfmeter (10.) und einem wegen Foulspiel nicht gegebenen Tor, brachte Christoph Gebhardt die Gäste mit 0:1 in Front (17.). Der ASC hatte zwei gute Chancen, noch vor der Pause zu erhöhen, doch Hornstein parierte glänzend. Kurz nach dem Wechsel verpasste Fink den Anschlusstreffer und die Gäste nutzten ihren anschließenden Konter durch Matthias Riedesel zum 0:2 (48.). Der FC zeigte sich geschockt und erneut Riedesel markierte das 0:3 (55.). Tim Thumulka erhöhte dank eines umstrittenen Freistoßes auf 0:4 (61.). Die Einheimischen kämpften jedoch weiter und wurden mit einem tollen Freistoßtor von Ulf Liebich-Kellermann belohnt (84.).

ka

11. Spieltag			
31.10.2009	SV Waldwimmersbach	1. FC Dilsberg	3:1 (1:0)
31.10.2009	SC Gaiberg	SG Tairnbach	3:3 (1:1)
01.11.2009	FC Schatthausen	TSV Wieblingen II	1:2 (0:0)
01.11.2009	BSC Mückenloch	Aramäischer KSV Leimen	1:0 (0:0)
01.11.2009	1. FC Mühlhausen	TB Rohrbach	4:0 (0:0)
01.11.2009	TSV Gauangelloch	SG Kirchheim II	0:3 (0:1)
01.11.2009	TSG Altenbach	SV Altneudorf	0:4 (0:2)
01.11.2009	FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:4 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	11	9	2	0	39:11	28	29
2.	(2)	ASC Neuenheim	11	8	2	1	30:11	19	26
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	11	8	1	2	36:17	19	25
4.	(4)	SG Kirchheim II (N)	11	7	3	1	37:8	29	24
5.	(5)	1. FC Dilsberg	11	6	3	2	24:13	11	21
6.	(6)	FC Hirschhorn	11	6	1	4	23:17	6	19
7.	(8)	BSC Mückenloch	11	6	0	5	27:16	11	18
8.	(9)	SG Tairnbach	11	5	1	5	28:28	0	16
9.	(7)	TB Rohrbach	11	5	1	5	23:32	-9	16
10.	(10)	FC Schatthausen	11	4	1	6	28:26	2	13
11.	(12)	SV Altneudorf (N)	11	4	0	7	22:30	-8	12
12.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	11	4	0	7	16:31	-15	12
13.	(14)	TSV Wieblingen II	11	2	1	8	14:29	-15	7
14.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	11	2	1	8	12:30	-18	7
15.	(15)	SC Gaiberg	11	1	2	8	14:32	-18	5
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	11	0	3	8	10:52	-42	3

12. Spieltag

Vorbericht

Spitzenspiel SG Kirchheim II gegen Mühlhausen

Heidelberg. (mir) Wer schlägt den 1. FC Mühlhausen? Nach elf vergeblichen Anläufen versucht sich nun die SG Kirchheim II daran, dem Mitaufsteiger endlich die erste Niederlage beizubringen. "Wir werden ihnen keinen roten Teppich ausrollen", kündigt SGK-Trainer Walter Frey heftige Gegenwehr seiner Mannschaft an. Großen Respekt hat er in jedem Fall, vor allem vor Stürmer Thome und Spielertrainer Sascha Zrnic. Personell kann Frey aus dem Vollen schöpfen, denn das Verbandsligateam spielt bereits am Freitag.

Hinter Mühlhausen lauert der ASC Neuenheim, der gegen die TSG Altenbach der Papierform nach vor einer leichten Aufgabe steht. Die Altenbacher scheinen auch in der A-Klasse nicht mithalten zu können. Auch Wieblingen II, Gauangelloch und Gaiberg verlieren langsam den Anschluss ans Mittelfeld.

Der Tabellendritte SV Waldwimmersbach muss bei der unberechenbaren SG Tairnbach um die Punkte fürchten. Beim FC Hirschhorn - bereits heute bei den Aramäern Leimen zu Gast - scheint der Erfolgsfaden zurzeit gänzlich gerissen, was das 1:4 gegen Neuenheim belegt.

Freitag, 6. November 2009, 19:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - FC Hirschhorn

Samstag, 7. November 2009, 15:30 Uhr
1.FC Dilsberg - FC Schatthausen

Sonntag, 8. November 2009, 12:15 Uhr
TSV Wieblingen II - BSC Mückenloch

Sonntag, 8. November 2009, 14:30 Uhr
SG Tairnbach - SV Waldwimmersbach
ASC Neuenheim - TSG Altenbach
SV Altneudorf - TSV Gauangelloch
SG HD-Kirchheim II - 1.FC Mühlhausen
TB Rohrbach - SC Gaiberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6.11.2009

**Sonntag, 8. November 2009, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - TSG Altenbach 3:0**

**Altenbach sagt ab: ASC sagt nicht danke -
und sitzt dem Spitzenreiter im Nacken!**

Grassiert in Altenbach die Schweinegrippe? Nein, von einer Pandemie biblischen Ausmaßes in der idyllischen Odenwald-Gemeinde ist im Tal nichts bekannt. Auch nicht, um die H1N1-Risiko-Population einzugrenzen, "auf der Kipp", wie die Sportanlage der TSG Altenbach heißt. Fakt ist: Erst eine Stunde vor dem offiziellen Spielbeginn teilte ein Vertreter der TSG Altenbach dem ASC Neuenheim mit, dass der Verein wegen akuter Personalnot nicht zum Pflichtspiel der Heidelberger Kreisklasse A antreten könne und auch gar nicht an den Harbigweg kommen werde.

Nicht nur der eigens aus dem fernen Schwarzach (Kreis Mosbach) angereiste Schiedsrichter war ob dieser kurzfristigen Absage ziemlich verschnupft. Auch Vorstand, Trainer, Spieler und Anhänger des ASC Neuenheim konnten sich darüber nicht amüsieren. Zum einen bringt jedes Fußballspiel für alle Beteiligten eine erhebliche Investition an Zeit und Aufwand mit sich. Und da sorgt eine so plötzliche Absage zu Recht für Frust. Zum anderen hätte der Tabellenzweite lieber auf dem grünen Rasen als am grünen Tisch gewonnen.

**Wg. Torverhältnis:
Lieber Sieg auf dem grünen Rasen als am grünen Tisch**

Nach geltender Sportgerichtsbarkeit wird diese virtuelle Kreisklasse A-Partie nun mit drei Punkten und 3:0 Toren für den ASC Neuenheim gewertet. Der Wermutstropfen aus Neuenheimer Sicht: Aller Wahrscheinlichkeit nach wäre der abgeschlagene Tabellenletzte aus Altenbach, der bisher nur drei Punkte auf dem Konto hat, mit einem 0:3 noch gut bedient gewesen. Denn die Aufsteiger aus dem Odenwald haben bisher im Durchschnitt etwa fünf Gegentore pro Spiel kassiert und insgesamt nur zehn Tore geschossen.

Das Positive aus Sicht der Anatomie-Fußballer: Keiner der Spieler des vollständig versammelten Kaders von Trainer Matthias Hohmann verletzte sich an diesem 12. Spieltag. Außerdem konnte die Mannschaft sich auf dem Nachbargelände im Sportzentrum Süd in aller Ruhe das Spitzenspiel zwischen dem bisherigen Tabellenvierten SG Kirchheim II und dem noch unbesiegten Tabellenführer FC Mühlhausen zu Gemüte führen.

**Remis im Spitzenspiel zwischen
SG Kirchheim II und FC Mühlhausen**

Auf dem Kirchheimer Kunstrasen erweist sich der ohne seinen starken Spielertrainer Sascha Zrnica (früher TSG 1899 Hoffenheim) angetretene Spitzenreiter als abgeklärte Mannschaft mit dem zielstrebigeren Spielaufbau und der höheren Durchschlagskraft im Angriff. Während das Perspektivteam von SGK-Trainer "Sir" Wolfgang Frey sich in engmaschigem Klein-klein-Spiel verliert, den Ball zu lange führt und sein Heil in

oft ungenauen Pässen in die unterbesetzte Offensivzone sucht, überbrückt der clevere Gast über Tobias Fuchs & Co. schnell und mit wenigen Ballkontakten das Mittelfeld. Vorne sorgen der abgezockte Christian Thome und Power-Riegel Björn Menges für Zündstoff - wenn auch weniger quantitativ als qualitativ.

Wieder einmal scheint es sich zu bestätigen, dass der FC Mühlhausen die Mannschaft für die gewissen letzten Minuten ist. In der Schlussphase gibt es einen durchaus zweifelhaften Foulelfmeter für den Klassenprimus. Torjäger Christian Thome verwandelt den Strafstoß gefühlskalt und prägnant zur vom leidenschaftlichen FC-Anhang umjubelten Gästeführung. Doch im Gegensatz zu den Last-Minute-Erfolgen in Hirschhorn und gegen Dilsberg hat der Tabellenführer dieses Mal nicht das letzte Wort. Kurz vor dem Abpfiff köpft ein Kirchheimer einen Freistoß zum 1:1-Endstand ins Mühlhausener Netzwerk.

ASC hat nicht geschwitzt und trotzdem Boden gut gemacht

Da der bisherige Tabellendritte SV Waldwimmersbach sein Auswärtsspiel bei der SG Tairnbach mit 0:1 verlor, hat der ASC Neuenheim an diesem Spieltag Boden gut gemacht, ohne selbst auf dem Platz dafür geschwitzt zu haben. Der Abstand zu Tabellenführer FC Mühlhausen (jetzt 30 Zähler) ist auf einen Punkt geschrumpft, der Vorsprung des ASC Neuenheim (jetzt 29 Zähler) auf den neuen Tabellendritten SG Kirchheim II (25) auf vier Punkte gewachsen.

Insofern werden die Neuenheimer sich über ihre unfreiwillige Arbeitslosigkeit am 12. Spieltag nicht lange grämen. Höchstens darüber, dass sie im Rhythmus bleiben und ihre Tordifferenz hätten weiter ausbauen können. Denn bei allem Respekt vor der TSG: das Altenbacher Tor des Aufsteigers ist in dieser Saison so offen wie das Brandenburger Tor nach dem Mauerfall am 9. November 1989.

In drei Wochen, am 29. November 2009, kommt es zum finalen Showdown. Da empfängt der ASC Neuenheim den aktuellen Tabellenführer FC Mühlhausen zum Topspiel der Heidelberger Kreisklasse A.

Joseph Weisbrod

12. Spieltag			
06.11.2009	Aramäischer KSV Leimen	FC Hirschhorn	0:8 (0:2)
07.11.2009	1. FC Dilsberg	FC Schatthausen	1:6 (1:4)
08.11.2009	TSV Wieblingen II	BSC Mückenloch	0:2 (0:1)
08.11.2009	SG Tairnbach	SV Waldwimmersbach	1:0 (1:0)
08.11.2009	ASC Neuenheim	TSG Altenbach	3:0 W
08.11.2009	SV Altneudorf	TSV Gauangelloch	1:4 (0:1)
08.11.2009	SG Kirchheim II	1. FC Mühlhausen	1:1 (0:0)
08.11.2009	TB Rohrbach	SC Gaiberg	2:1 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	12	9	3	0	40:12	28	30
2.	(2)	ASC Neuenheim	12	9	2	1	33:11	22	29
3.	(4)	SG Kirchheim II (N)	12	7	4	1	38:9	29	25
4.	(3)	SV Waldwimmersbach	12	8	1	3	36:18	18	25
5.	(6)	FC Hirschhorn	12	7	1	4	31:17	14	22
6.	(7)	BSC Mückenloch	12	7	0	5	29:16	13	21
7.	(5)	1. FC Dilsberg	12	6	3	3	25:19	6	21
8.	(8)	SG Tairnbach	12	6	1	5	29:28	1	19
9.	(9)	TB Rohrbach	12	6	1	5	25:33	-8	19
10.	(10)	FC Schatthausen	12	5	1	6	34:27	7	16
11.	(11)	SV Altneudorf (N)	12	4	0	8	23:34	-11	12
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	12	4	0	8	16:39	-23	12
13.	(14)	TSV Gauangelloch (A)	12	3	1	8	16:31	-15	10
14.	(13)	TSV Wieblingen II	12	2	1	9	14:31	-17	7
15.	(15)	SC Gaiberg	12	1	2	9	15:34	-19	5
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	12	0	3	9	10:55	-45	3

13. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A ist Mühlhausen auch nach zwölf Spieltagen und dem 1:1 bei der SG Kirchheim II noch ungeschlagen. Gegen Abstiegskandidat TSV Wieblingen II sollte diese Serie halten. Im Spitzenspiel treffen Waldwimmersbach und der ASC Neuenheim aufeinander.

Samstag, 14. November 2009, 14:30 Uhr

SG Tairnbach - SG HD-Kirchheim II

Sonntag, 15. November 2009, 14:30 Uhr

TB Rohrbach - FC Schatthausen

1.FC Mühlhausen - TSV Wieblingen II

SC Gaiberg - Aramäischer Kultur SV Leimen

SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim

1.FC Dilsberg - SV Altneudorf

TSG Altenbach - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 13.11.2009

Sonntag, 15. November 2009, 14:30 Uhr
SV Waldwimmersbach - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Vincent Schneider (73. Felix Louis)3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Miguel Bernal (76. Emanuel Smarsly)8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt (89. Sajan Wagner)12. Felix Frank13. Felix Louis14. Emanuel Smarsly15. Sajan Wagner16. Marco Bräuninger17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 60.Min Daniel Toma

Kein Sonntag wie jeder andere:
Ackerdemiker-Sportclub fügt SVW erste Heimmiederlage zu!

Kein Sonntag wie jeder andere. Vor dem Anpfiff wie auf allen Fußballplätzen eine Gedenkminute für Robert Enke. Vielleicht auch für jene 11.000 Namenlosen allein in diesem Jahr, die wie der charismatische Nationaltorwart keinen anderen Ausweg aus ihrer Verzweiflung wussten, als sich das Leben zu nehmen. Kein Sonntag wie jeder andere aber auch, weil der erste Rückrundenspieltag bereits drei Spieltage vor dem Ende der Hinrunde ausgetragen wurde. Und kein Sonntag wie jeder andere für die beiden Kontrahenten in diesem Topspiel der Heidelberger Kreisklasse A. Der Tabellenvierte SVW hat bisher - mit Ausnahme eines Remis gegen Klassenprimus FC Mühlhausen - alle Heimspiele gewonnen, der Tabellenzweite aus Heidelberg auswärts noch nicht verloren in dieser Saison. Eine Serie riss an diesem ganz besonderen Sonntag.



In der ausgeglichenen ersten Halbzeit, die sich vorwiegend im zähen Stellungskrieg zwischen den Strafräumen abspielt, sorgt zunächst der Schiedsrichter für Aufregung, als er den stets besonnenen Neuenheimer Trainer Matthias Hohmann unverständlicherweise auf die nicht vorhandene Tribüne verbannte. Ansonsten heißt es auf dem tiefen, holprigen, schwer bespielbaren Rasenplatz mit Schillers Glocke: "Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten." Stattdessen entwickelt sich ein leidenschaftliches, aber jederzeit faires Kampfspiel, in dem es nicht um die Goldene Palme von "Kann", sondern um wichtige "Muss"-Punkte geht.

Es ist schon fast eine halbe Stunde gespielt, als die Schwarzweißen ihre erste Torchance haben. Linksaußenbahner Kay Knecht stellt die Sprungkraft von ASC-Torhüter Benny Bolich mit einem feinen Kopfball Richtung Schamdreieck auf eine spektakuläre Probe (29.). Kurz darauf gelingt es ASC-Kapitän Tim Thumulka, den SVW-Schlussmann Sven Malaschewski mit einem fabelhaften Copacabana-Heber fast von der Grundlinie aus zu überraschen. Doch der ebenso hell- wie kahlköpfige Klassekeeper kann das Ding um Haaresbreite aus dem entfernten Torwinkel fischen (39.).

Nach dem Wiederanpfeiff hält der Gast aus Heidelberg nicht nur kämpferisch dagegen. Es gelingt der starken Einheit sogar, auf dem kraterartigen Geläuf Fußball zu spielen und den Ball geschickt durch die eigenen Reihen zirkulieren zu lassen. 48. Minute: Neuenheims Flügelflitzer Christoph Gebhardt legt im Strafraum für seinen Sturmpartner auf. Doch Mathias Riedesel trifft den Ball nicht richtig. 50. Minute: Der wie seine Kollegen unermüdlich im Mittelfeld rackernde und dabei stets kontrollierte Daniel Toma schickt Christoph Gebhardt mit einem gut dosierten Steilpass auf die Reise. Der Neuenheimer Tempobeschleuniger läuft wieder einmal schneller als Dirk Niebel, der neue Minister aus Heidelberg, reden kann - und das will was heißen! Seine kluge Hereingabe will Mathias Riedesel mit viel Blues im Fuß ins SVW-Netzwerk schlenzen. Doch seine Abschlussarbeit küsst zunächst die Querlatte und dann den Innenpfosten.

Der ASC Neuenheim beherzigt nun den von allen Kanälen bekannten Werbeslogan: "Das ist mein Laden!". Der Tabellenzweite gewinnt die meisten Zweikämpfe und erobert sich dank seiner Ballfertigkeit und Laufkraft auch die Mittelfeldhoheit. Diese Überlegenheit drückt sich in der Neuenheimer Sturm- und Drangzeit nach einer Stunde auch im Ergebnis aus. 60. Minute: Daniel Toma fasst sich 20 Meter vor der Waldwimmersbacher Beziehungskiste ein Herz und zieht ansatzlos ab. Sein kerniger Aufsetzer springt vor dem Malaschewski so unglücklich auf, dass der junge Torwart ganz alt aussieht, aber letztlich ein Opfer der widrigen Platzverhältnisse wird.



Dass dieser Treffer das Tor des Tages sein würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Der ASC hätte die Nerven seiner Fans beruhigen können, indem er seine schnell vorgetragenen Konter konsequent abgeschlossen hätte. Doch in der spannenden Schlussphase zeigen die Gastgeber, warum sie auf heimischem Gelände bisher ungeschlagen waren. Mit unbändigem Kampfgeist will die Mannschaft von Trainer Dirk Schäfer den Ausgleich erzwingen.

Da aber das Zwanghafte überwiegt und der SVW keine klaren Torchancen mehr produzieren kann, bleibt es - trotz nicht nachvollziehbarer Nachspielzeit von sechs Minuten - beim letztlich hart verdienten Auswärtssieg für die als kompaktes Kollektiv auftretenden Neuenheimer. Der ASC Neuenheim bleibt somit auf fremden Plätzen weiterhin ungeschlagen und nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter FC Mühlhausen, der sein Heimspiel gegen TSV Wieblingen II mit 4:2 gewann.

Es war kein Sonntag wie jeder andere. Wie hieß es in einem der vielen tausend Abschiedsgrüße rund um die AWD-Arena?: "Tschüss Robert: Halt das Himmelstor sauber!" Und übrigens: Volkstrauertag war auch noch an diesem 15. November 2009.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Neuenheim gewinnt Verfolgerduell in Waldwimmersbach mit 1:0

Das Spitzenspiel hielt über lange Strecken nicht das, was es versprach. In der ersten Hälfte neutralisierten sich beide Teams. Neuenheim hatte mehr Spielanteile, doch nennenswerte Tormöglichkeiten gab es keine. In der zweiten Halbzeit konnte sich der ASC einige Chancen erarbeiten. Riedesel traf nur die Latte (52.), bevor Thomas' Weitschuss sein Ziel fand und als Aufsetzer über den Torhüter ins Netz einschlug. (62.) Waldwimmersbach fand keine Antwort, so dass es beim Sieg des ASC blieb.

SVW

13. Spieltag			
14.11.2009	SG Tairnbach	SG Kirchheim II	1:3 (1:2)
15.11.2009	TB Rohrbach	FC Schatthausen	4:5 (1:1)
15.11.2009	TSV Gauangelloch	BSC Mückenloch	2:2 (0:1)
15.11.2009	1. FC Mühlhausen	TSV Wieblingen II	4:2 (2:2)
15.11.2009	SC Gaiberg	Aramäischer KSV Leimen	3:1 (1:1)
15.11.2009	SV Waldwimmersbach	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
15.11.2009	1. FC Dilsberg	SV Altneudorf	4:1 (2:0)
15.11.2009	TSG Altenbach	FC Hirschhorn	1:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	13	10	3	0	44:14	30	33
2.	(2)	ASC Neuenheim	13	10	2	1	34:11	23	32
3.	(3)	SG Kirchheim II (N)	13	8	4	1	41:10	31	28
4.	(4)	SV Waldwimmersbach	13	8	1	4	36:19	17	25
5.	(7)	1. FC Dilsberg	13	7	3	3	29:20	9	24
6.	(6)	BSC Mückenloch	13	7	1	5	31:18	13	22
7.	(5)	FC Hirschhorn	13	7	1	5	31:18	13	22
8.	(10)	FC Schatthausen	13	6	1	6	39:31	8	19
9.	(8)	SG Tairnbach	13	6	1	6	30:31	-1	19
10.	(9)	TB Rohrbach	13	6	1	6	29:38	-9	19
11.	(11)	SV Altneudorf (N)	13	4	0	9	24:38	-14	12
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	13	4	0	9	17:42	-25	12
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	13	3	2	8	18:33	-15	11
14.	(15)	SC Gaiberg	13	2	2	9	18:35	-17	8
15.	(14)	TSV Wieblingen II	13	2	1	10	16:35	-19	7
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	13	1	3	9	11:55	-44	6

14. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A ging der unaufhaltsame Abstieg des FC Hirschhorn weiter. Sogar beim bis dato sieglosen Schlusslicht Altenbach gab es ein 0:1. Nun kommt der Vorletzte TSV Wieblingen II. Die drei führenden Teams des 1. FC Mühlhausen, des ASC Neuenheim und der SG Kirchheim II scheinen bei ihren Spielen gegen Altneudorf, in Gauangelloch und Gaiberg ziemlich ungefährdet

Freitag, 20. November 2009, 19:30 Uhr

TSG Altenbach - Aramäischer Kultur SV Leimen

Sonntag, 22. November 2009, 14:30 Uhr

FC Schatthausen - BSC Mückenloch
SC Gaiberg - SG HD-Kirchheim II
1.FC Mühlhausen - SV Altneudorf
FC Hirschhorn - TSV Wieblingen II

Sonntag, 22. November 2009, 15:00 Uhr

1.FC Dilsberg - SG Tairnbach
SV Waldwimmersbach - TB Rohrbach
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim

Rhein-Neckar-Zeitung vom 20.11.2009



Sonntag, 22. November 2009, 15:00 Uhr
TSV Gauangelloch - ASC Neuenheim 1:3 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Vincent Schneider3. Felix Louis4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly (31. Sajan Wagner)8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (66. Marco Bräuninger)10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt (85. Felix Frank)12. Felix Frank13. Sajan Wagner14. Marco Bräuninger15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 62.Min Daniel Toma, nach Flanke von Mathias Riedesel• 1:1 75.Min Igor Staletovic, Foulelfmeter• 1:2 80.Min Daniel Toma, aus halbrechter Position in den Winkel• 1:3 86.Min Sajan Wagner, nach Vorarbeit von Tim Thumulka

Spielbericht aus der RNZ

Zu Beginn sahen die Zuschauer eine zerfahrene Partie, erst gegen Ende der ersten Hälfte kamen beide Mannschaften zu ersten Möglichkeiten. Nach dem Wechsel wurde das Spiel besser und Neuenheim ging durch Wagner mit 0:1 in Führung (60.). Drei Minuten später bekamen die Gäste einen Foulelfmeter zugesprochen, den Rösch jedoch schön parierte. Kurz darauf machte es Staletovic besser, als er einen Foulelfmeter zum 1:1-Ausgleich verwandelte (72.). Thumulka brachte die Gäste durch einen Sonntagsschuss in den Winkel erneut in Führung, ehe Wagner mit seinem zweiten Treffer den 1:3-Endstand herstellte (85.).

kb

14. Spieltag			
20.11.2009	TSG Altenbach	Aramäischer KSV Leimen	3:4 (1:1)
22.11.2009	FC Schatthausen	BSC Mückenloch	5:1 (2:0)
22.11.2009	1. FC Dilsberg	SG Tairnbach	3:1 (1:1)
22.11.2009	SV Waldwimmersbach	TB Rohrbach	ausgefallen
22.11.2009	SC Gaiberg	SG Kirchheim II	1:1 (1:0)
22.11.2009	1. FC Mühlhausen	SV Altneudorf	4:0 (1:0)
22.11.2009	TSV Gauangelloch	ASC Neuenheim	1:3 (0:0)
22.11.2009	FC Hirschhorn	TSV Wieblingen II	4:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	14	11	3	0	48:14	34	36
2.	(2)	ASC Neuenheim	14	11	2	1	37:12	25	35
3.	(3)	SG Kirchheim II (N)	14	8	5	1	42:11	31	29
4.	(5)	1. FC Dilsberg	14	8	3	3	32:21	11	27
5.	(4)	SV Waldwimmersbach	13	8	1	4	36:19	17	25
6.	(7)	FC Hirschhorn	14	8	1	5	35:18	17	25
7.	(8)	FC Schatthausen	14	7	1	6	44:32	12	22
8.	(6)	BSC Mückenloch	14	7	1	6	32:23	9	22
9.	(9)	SG Tairnbach	14	6	1	7	31:34	-3	19
10.	(10)	TB Rohrbach	13	6	1	6	29:38	-9	19
11.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	14	5	0	9	21:45	-24	15
12.	(11)	SV Altneudorf (N)	14	4	0	10	24:42	-18	12
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	14	3	2	9	19:36	-17	11
14.	(14)	SC Gaiberg	14	2	3	9	19:36	-17	9
15.	(15)	TSV Wieblingen II	14	2	1	11	16:39	-23	7
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	14	1	3	10	14:59	-45	6

15. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) Zum Gipfeltreffen der Kreisklasse A empfängt der Tabellenzweite ASC Neuenheim den noch immer unbesiegten Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen. Dort hält die Euphoriewelle an. "Die Mannschaft spielt einfach einen sehr guten Fußball", freut sich der Spielausschuss-Vorsitzende Christian Klein. Trotzdem bleibt man in Mühlhausen realistisch und denkt momentan noch nicht über die Kreisliga nach. Klein sieht Neuenheim als härtesten Konkurrenten an, der auch eine sehr konstante Saison spiele und mit Riedesel und Thumulka über sehr gute Stürmer verfüge.

Die SG Kirchheim II liegt mittlerweile sechs Punkte hinter dem Führungsduo. Trainer Wolfgang Frey ärgerte sich kolossal über den Punktverlust in Gaiberg. Er hat das Problem, dass er viele Spieler an das Verbandsliga-Team der SGK abgeben muss. So wird es auch am Sonntag beim Tabellenfünften SV Waldwimmersbach sein. "Der Verein ist aber mit Platz drei auch absolut zufrieden", sagte Frey.

Samstag, 28. November 2009, 14:30 Uhr
BSC Mückenloch - FC Hirschhorn

Sonntag, 29. November 2009, 10:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - TSV Gauangelloch

Sonntag, 29. November 2009, 12:15 Uhr
TSV Wieblingen II - TSG Altenbach

Sonntag, 29. November 2009, 14:30 Uhr
FC Schatthausen - SG Tairnbach
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen
SV Altneudorf - SC Gaiberg
TB Rohrbach - 1.FC Dilsberg

Rhein-Neckar-Zeitung vom 27.11.2009

Sonntag, 29. November 2009, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 2:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Louis3. Patrick Helten4. Christian Warnemann5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Daniel Toma8. Miguel Bernal (79. Vincent Schneider)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Vincent Schneider13. Felix Frank14. Marco Bräuninger15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 8.Min Björn Menges• 0:2 54.Min Björn Menges• 1:2 59.Min Daniel Toma, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 1:2 61.Min Daniel Toma, nach Zuspiel von Mathias Riedesel

Ein würdiges Gipfeltreffen: ASC holt 0:2-Rückstand gegen Tabellenführer Mühlhausen furios auf!

Knappe Kampfansage im ASC-Gästebuch vor diesem Gipfeltreffen der Heidelberger Kreisklasse A von fan@fan.de: "Next Game: No chance!" Die multimedial engagierten Anhänger des FC Mühlhausen haben auch im Spitzenspiel beim ASC Neuenheim die absolute Mehrheit der Stimmen auf den Zuschauerrängen.

Doch von wegen "No chance". Innerhalb von nur sieben Minuten holt der Gastgeber gegen den Tabellenführer einen 0:2-Rückstand auf und hat durch einen Foulelfmeter sogar die Chance, das hochklassige Topduell für sich zu entscheiden und den seit 25 Pflichtspielen ungeschlagenen Aufsteiger die erste Saison-Niederlage zuzufügen.

Advent, Advent, der Rasen brennt: Von besinnlicher Weihnachtsmarkt-Stimmung ist von Beginn an nichts zu spüren beim leidenschaftlichen Showdown zwischen dem Klassenprimus und seinem hartnäckigsten Verfolger. Nur Schiedsrichter Hans Fux, bis 1994 als Bundesligaschiedsrichter im höchsten Einsatz, braucht eine Viertelstunde, um mit dem Tempo dieser Partie Schritt halten zu können.

8. Minute: Der Unparteiische von Germania Friedrichtstal gibt einen Freistoß für Mühlhausen, den eigentlich der ASC hätte bekommen müssen. FC-Standardspezialist Christian Thome zirkelt den Ball mit all seiner Raffinesse und Routine ans linke

Warndreieck. Den Abpraller nagelt Sturmpartner Björn Menges aus spitzem Winkel ins Neuenheimer Netzwerk.

Sechs Minuten später erkämpft sich der zweikampfstarke Tim Thumulka auf der rechten Außenbahn energisch den Ball und dringt in den Kraichgauer Strafraum ein. Ein FC-Verteidiger bringt Neuenheims "Red Bull" regelwidrig zu Fall. Doch statt auf Strafstoß zu entscheiden, verlegt Schiedsrichter Fux flugs den Tatort und entscheidet auf indirekten Freistoß (14.).



In der 26. Minute fast der Ausgleich für den immer stärker werdenden Gastgeber. Doch Linksaußen Christoph Gebhardt verzieht nach einer klugen Rechtsflanke von Mathias Riedesel knapp. Der ASC hat nun mehr Ballbesitz und dominiert das Gelände zwischen den Strafräumen. Das bewährte Neuenheimer Verteidigungsministerium vor dem gewohnt sicheren Torwart Benny Bolich mit Kapitän Felix Louis, Patrick Helten, Andreas Roth und Christian Warnemann hat die Lage am Hindukusch vom Harbigweg sicher im Griff. FC-Topgunner Christian Thome kommt überhaupt nicht mehr zum Zuge, geschweige denn zum Ballern.

Andererseits gelingt es den wie aus einem Guss auftretenden Neuenheimern in der Folge nicht, wirklich zwingende Optionen zu erarbeiten. Nach dem Wechsel landet der clevere Tabellenführer das vermeintlich vorentscheidende Break in dieser turbulenten Begegnung. Nach einem Ballverlust in der Neuenheimer Hälfte investiert Björn Menges seine geballte Energie in ein furioses Solo. Auch seine Abschlussarbeit ist nicht von schlechten Eltern. Der dunkelblaue FC-Power-Riegel lässt mit seinem genauen Flachschiess ins rechte Eck dem Neuenheimer Keeper Benny Bolich keine Haltbarkeitschance (54.) und markiert sein 12. Saisontor.

Doch es spricht für die bemerkenswerte physische und mentale Verfassung der Anatomen, dass sie diese heiß umkämpfte Begegnung noch drehen können. Das mit sieben Neuzugängen in der Startelf angetretene Team von Matthias Hohmann kommt dank einer famosen Energie- und Gemeinschaftsleistung innerhalb kürzester Zeit mit

einem Doppelschlag zum Gleichstand. Zunächst köpft Mittelfeldspieler Daniel Toma eine Flanke von Mathias Riedesel lehrbuchmäßig ins Eck (59.).



Zwei Minuten danach passt Christoph Gebhardt auf Mathias Riedesel in den Strafraum. Der von den leicht entflammaren FC-Zuschauern als Buhmann hämisch ins Visier genommene ASC-Angreifer hat die nötige Übersicht und schlägt den Ball an die Sechzehner-Grenze. Dort lauert erneut Daniel Toma. Das überragende Neuenheimer Eigengewächs stoppt die scharfe Vorlage gekonnt und jagt die Kugel hart und flach mitten hinein in die Herzkammer der Gäste. Und fast hätte der ASC den konsternierten Gast endgültig ausgeknockt. Doch Mühlhausens Giovanni "Buffon" Vitali kann den von ihm selbst verursachten Strafstoß von Mathias Riedesel mühelos parieren (65.).

Neuenheim stellt in der Schlussphase seine konditionelle Überlegenheit gegen einen nun abbauenden Gegner nachdrücklich unter Beweis. Zu nennenswerten Entscheidungsmöglichkeiten kommt der Anatomie-Sportclub aber nicht mehr. Angesichts der hitzigen Atmosphäre auf und neben dem Platz erweist es sich durchaus als ein Segen, dass der reichlich erfahrene Ex-Bundesligaschiedsrichter Hans Fux mit Fingerspitzengefühl und Gelassenheit das explosivträchtige Spielgemisch ohne eine einzige gelbe Karte nach Hause pfeift.

Der Leistungsscheck dieses Topspiels vermeldet letztlich ein angemessenes Unentschieden zweier Mannschaften, die völlig zu Recht mit deutlichem Abstand oben stehen. Der 1. FC Mühlhausen bleibt mit 37 Punkten unbesiegt auf dem ersten Platz, der ASC Neuenheim mit 36 Punkten und nunmehr sechs Zählern Vorsprung auf die SG Kirchheim II souveräner Tabellenzweiter.



Im letzten Spiel vor der Winterpause muss der ASC am nächsten Sonntag auf dem Kunstrasenplatz beim SC Gaiberg antreten. Ein durchaus möglicher Sieg beim Vorletzten wäre der würdige Abschluss einer rundum gelungenen, in ihrer Konstanz sehr überzeugenden Vorrunde.



Joseph Weisbrod

15. Spieltag			
28.11.2009	BSC Mückenloch	FC Hirschhorn	ausgefallen
29.11.2009	TSV Wieblingen II	TSG Altenbach	6:0 (1:0)
29.11.2009	FC Schatthausen	SG Tairnbach	1:1 (0:1)
29.11.2009	Aramäischer KSV Leimen	TSV Gauangelloch	1:1 (0:0)
29.11.2009	ASC Neuenheim	1. FC Mühlhausen	2:2 (0:1)
29.11.2009	SV Altneudorf	SC Gaiberg	4:2 (2:1)
29.11.2009	SG Kirchheim II	SV Waldwimmersbach	0:0
29.11.2009	TB Rohrbach	1. FC Dilsberg	1:5 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	15	11	4	0	50:16	34	37
2.	(2)	ASC Neuenheim	15	11	3	1	39:14	25	36
3.	(3)	SG Kirchheim II (N)	15	8	6	1	42:11	31	30
4.	(4)	1. FC Dilsberg	15	9	3	3	37:22	15	30
5.	(5)	SV Waldwimmersbach	14	8	2	4	36:19	17	26
6.	(6)	FC Hirschhorn	14	8	1	5	35:18	17	25
7.	(7)	FC Schatthausen	15	7	2	6	45:33	12	23
8.	(8)	BSC Mückenloch	14	7	1	6	32:23	9	22
9.	(9)	SG Tairnbach	15	6	2	7	32:35	-3	20
10.	(10)	TB Rohrbach	14	6	1	7	30:43	-13	19
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	15	5	1	9	22:46	-24	16
12.	(12)	SV Altneudorf (N)	15	5	0	10	28:44	-16	15
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	15	3	3	9	20:37	-17	12
14.	(15)	TSV Wieblingen II	15	3	1	11	22:39	-17	10
15.	(14)	SC Gaiberg	15	2	3	10	21:40	-19	9
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	15	1	3	11	14:65	-51	6

16. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A haben die führenden Teams allesamt lösbare Aufgaben. Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen möchte auch nach dem Heimspiel gegen die Aramäer aus Leimen ungeschlagen sein. Verfolger ASC Neuenheim ist beim stark abstiegsbedrohten SC Gaiberg Favorit. Der Tabellenvierte 1. FC Dilsberg hat den Dritten, SG Kirchheim II, zu Gast. Nur der Sieger dieser Partie bleibt am Spitzenduo dran. Zum Abstiegsduell treffen sich der TSV Gauangelloch und der TSV Wieblingen II.

Samstag, 5. Dezember 2009, 14:15 Uhr

FC Hirschhorn - FC Schatthausen

Sonntag, 6. Dezember 2009, 14:15 Uhr

SG Tairnbach - TB Rohrbach

1.FC Dilsberg - SG HD-Kirchheim II

SV Waldwimmersbach - SV Altneudorf

SC Gaiberg - ASC Neuenheim

1.FC Mühlhausen - Aramäischer KSV Leimen

TSV Gauangelloch - TSV Wieblingen II

TSG Altenbach - BSC Mückenloch

Rhein-Neckar-Zeitung vom 4.12.2009

Sonntag, 6. Dezember 2009, 14:15 Uhr
SC Gaiberg - ASC Neuenheim 0:10 (0:6)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich (57. Oliver Amaya) 2. Felix Louis (46. Marco Bräuninger) 3. Patrick Helten 4. Christian Warnemann 5. Andreas Roth 6. Simon Erl 7. Daniel Toma 8. Miguel Bernal (46. Vincent Schneider) 9. Mathias Riedesel 10. Tim Thumulka 11. Christoph Gebhardt 12. Vincent Schneider 13. Felix Frank 14. Marco Bräuninger 15. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 5.Min Christoph Gebhardt • 0:2 12.Min Christoph Gebhardt, Kopfballvorlage von Mathias Riedesel • 0:3 15.Min Mathias Riedesel, nach Pass von Patrick Helten • 0:4 35.Min Andreas Roth, Kopfball nach Eckball von Mathias Riedesel • 0:5 37.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Eckball von Simon Erl • 0:6 41.Min Christoph Gebhardt • 0:7 56.Min Christian Warnemann, Kopfball nach Marco Bräuninger • 0:8 72.Min Mathias Riedesel, nach Querpas von Christoph Gebhardt • 0:9 82.Min Mathias Riedesel • 0:10 86.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Daniel Toma

**Nikolausgala: ASC stürmt mit Rekordsieg
(10:0 in Gaiberg) an die Tabellenspitze!**

Nach dem Duschen die frenetische Jubel-Arie "Spitzenreiter, Spitzenreiter": Soeben haben die ASC-Spieler erfahren, dass Tabellenführer Mühlhausen gegen Aramäischer KSV Leimen überraschend nur Unentschieden gespielt hat. Da der Anatomie-Sportclub Neuenheim 1978 e. V. mit dem höchsten Sieg in der Vereinsgeschichte den Gaiberg erstürmt hat, geht die Mannschaft von Trainer Matthias Hohmann und "Co" Mark Schröder nun als Tabellenführer vor dem bisherigen Dauer-Spitzenreiter aus dem Kraichgau in die viermonatige Winterpause.

Der Zusatz "Kanter" bedeutet "kurzer, leichter Galopp" und charakterisiert einen leichten, mühelosen Sieg (aus dem Englischen "canter"). To win a canter bedeutet also, ein Rennen ganz locker und ohne allzu große Anstrengung zu gewinnen. Und das ist an diesem Nikolaus-Sonntag gelungen. Die Zweibeiner aus Gaiberg sehen gegen die entfesselten neuen (Spitzen-)Reiter aus Neuenheim wenig Land. Nach dem

rasanten Aufgalopp steht es bereits nach einer Viertelstunde 0:3 und zur Halbzeit bereits 0:6 für die Gäste.

Doch hier die Chronik eines klassischen Kantersieges. 5. Minute: ASC-Linksaußen Christoph Gebhardt trifft aus halblinker Position hart und eckgenau zum 0:1. 9. Minute: Nach zweimaligem Schussversuch von Mathias Riedesel wuchtet Mittelfeld-Antreiber Simon Erl den Ball mit der hellen Stirn in die SC-Maschen. Angeblich Abseits. 12. Minute: Nach perfektem Zusammenspiel mit Daniel Toma köpft Mathias Riedesel in den Lauf von Christoph Gebhardt, der erneut die Laserkanone zückt und das arme Dring volley ins Netzwerk torpediert. Und ehe die nicht nur von der Trikotfarbe kalkweißen Gaiberger überhaupt den Rubikon der Mittellinie überquert haben, erhöht Riedesel nach grandiosem Fernpass von Patrick Helten auf 0:3 (15.)



Doch die Jagd ist - zum Leidwesen der Gastgeber - noch lange nicht zu Ende. Neuenheim bleibt hungrig-bissig und treibt die Gaiberger mit flexiblem Spielaufbau, gezielten Dolchstößen und konsequentem Pressing weiter in die Enge ihres Geheges. Ein über den Platz gehetzter Dilsberger verliert die Nerven, so dass er wegen einer Verbalinjurie, in der das eigentlich harmlose Wort Idiot (von Idiotes = Privatmann, einfacher Mensch) in fatalem Doppelpass mit dem Attribut "alter" vorkommt, zu Recht die rote Karte durch den besonnenen Schiedsrichter sieht.

Neuenheim kombiniert auf dem kurzen Kunstrasenplatz der frühen Generation weiter schnell, lauffreudig und direkt mit unbändiger Lust am Spielen. 35. Minute: Anatomie-Ironman Andreas Roth köpft mit gnädiger Mithilfe eines Gaiberger Verteidigers zum 0:4 ein. Zwei Minuten später verwandelt Defensivpartner Christian "Locke" Warnemann einen vollendet modellierten Eckball von Simon Erl ebenfalls per Kopf zum 0:5 (37.)



Doch damit nicht genug. Christoph Gebhardt vernascht vier Minuten vor der Glühwein-Pause den bedauernswerten SC-Torwart auf Bierdeckelgröße an der Torauslinie und schiebt den Ball besinnlich wie ein Chorknabe über die Linie. Mit diesem seinem dritten Tor macht Gebhardt Neuenheims halbes Dutzend im ersten Durchgang voll (41.). Nach dem Wechsel hat ASC-Angreifer Tim Thumulka wohl wie weiland Bischof Nikolaus Mitleid mit den Schwächeren und akzeptiert nach einem Kurzschluss-Einwurf auf einen Gegenspieler ohne Murren ebenfalls die rote Karte (50.).

Nüchtern betrachtet, könnte man sagen: Zehn gegen zehn ist genau die richtige Personaldecke für diesen kleinen Spielplatz. In der 57. Minute ein feines Dankeschön an Neuenheims Torwart 1 a. Der von Matthias Hohmann für Stammkeeper Benny Bolich eingewechselte Oliver Amaya hat in der letzten halben Stunde mehr Gelegenheit als sein Vorgänger zu beweisen, dass auch er ein erstklassiger Torhüter ist.

Die Neuenheimer Jagd auf die Zweistelligkeit setzt sich allerdings fort. 58. Minute: Daniel Toma schickt auf der linken Außenbahn den eingewechselten Marco Bräuninger auf die Reise. Der lange verletzte Abwehrmann tankt sich im Stile eines Klassestürmers durch und flankt aus vollem Lauf wunderbar in die Strafraummitte. Dort schnellert erneut Christian Warnemann in die Killerposition und verwandelt mit seinem Goldkopf zum 0:7.

Der unstimmgige SC-Männerchor von Trainer-Dirigent Sven Meyer intoniert nun noch inbrünstiger das Adventslied: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit." Und wieder rauscht der Herr der Herrlichkeit heran. 72. Minute: Christoph Gebhardt rennt seinem Gegenspieler wieder mal im gestreckten Galopp auf und davon. Seine präzise Hereingabe verwertet Mathias Riedesel solide zum 0:8. Zwölf Minuten später markiert auch Riedesel - nach Pass von Vincent Schneider - seinen dritten Treffer in diesem einseitigen Spiel (84.) und sein elftes Saisontor. Doch der rasende Gebhardt, der sich auch Gepard schreiben könnte, macht in der 86. Minute einen Quattro Turbo,

das 0:10 und damit den absoluten Rekordsieg in der mehr als 30jährigen Neuenheimer Vereinsgeschichte perfekt.

Da der 1. FC Mühlhausen sich gegen Aramäer Leimen zuhause mit einem erstaunlichen 1:1 begnügen musste, hat der ASC Neuenheim mit 39 Punkten nunmehr zwei Zähler Vorsprung auf den immer noch ungeschlagenen Erzrivalen aus dem Kraichgau. Durch diesen Kantersieg hat der neuen Tabellenführer aber nun auch beim Torverhältnis (49:14) gegenüber dem FCM (51:17) mit der Tordifferenz von + 35 (gegenüber + 34) knapp die Nase vorne. Kreisklasse Heidelberg: Der Kampf geht weiter - wenn auch erst im WM-Jahr 2010.

Inposante Actionbilder zum Spiel von Rainer Thumulka gibt's übrigens auf der Homepage www.asc-neuenheim.de.

Frohe Weihnachten!

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Neuenheim überwintert nach Torfestival an der Tabellenspitze ASC gewinnt beim SC Gaiberg mit 10:0

In einer einseitigen Partie deklassierten die Gäste den SC. Ein Gaiberger sah in der 25. Minute die Rote Karte, doch auch Neuenheim dezimierte sich durch einen Platzverweis (60.). Nach Abpfiff sah ein weiterer Gaiberger noch die gelb-rote Karte. Die Tore erzielten Christoph Gebhardt (4), Mathias Riedesel (3), Christian Warnemann (2) und Andreas Roth.

sc

16. Spieltag			
05.12.2009	FC Hirschhorn	FC Schatthausen	1:1 (0:0)
06.12.2009	SG Tairnbach	TB Rohrbach	2:4 (1:1)
06.12.2009	1. FC Dilsberg	SG Kirchheim II	ausgefallen
06.12.2009	SV Waldwimmersbach	SV Altneudorf	3:1 (2:0)
06.12.2009	SC Gaiberg	ASC Neuenheim	0:10 (0:6)
06.12.2009	1. FC Mühlhausen	Aramäischer KSV Leimen	1:1 (1:1)
06.12.2009	TSV Gauangelloch	TSV Wieblingen II	7:3 (4:1)
06.12.2009	TSG Altenbach	BSC Mückenloch	1:3 (0:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASC Neuenheim	16	12	3	1	49:14	35	39
2.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	16	11	5	0	51:17	34	38
3.	(3)	SG Kirchheim II (N)	15	8	6	1	42:11	31	30
4.	(4)	1. FC Dilsberg	15	9	3	3	37:22	15	30
5.	(5)	SV Waldwimmersbach	15	9	2	4	39:20	19	29
6.	(6)	FC Hirschhorn	15	8	2	5	36:19	17	26
7.	(8)	BSC Mückenloch	15	8	1	6	35:24	11	25
8.	(7)	FC Schatthausen	16	7	3	6	46:34	12	24
9.	(10)	TB Rohrbach	15	7	1	7	34:45	-11	22
10.	(9)	SG Tairnbach	16	6	2	8	34:39	-5	20
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	16	5	2	9	23:47	-24	17
12.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	16	4	3	9	27:40	-13	15
13.	(12)	SV Altneudorf (N)	16	5	0	11	29:47	-18	15
14.	(14)	TSV Wieblingen II	16	3	1	12	25:46	-21	10
15.	(15)	SC Gaiberg	16	2	3	11	21:50	-29	9
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	16	1	3	12	15:68	-53	6

Vorbereitungsspiele der Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
30.1.2010	16:30	ASC Neuenheim	TSG Bad König	abgesagt
7.2.2010	15:00	SpVgg Neunkirchen	ASC Neuenheim	abgesagt
10.2.2010	19:00	ASC Neuenheim	FC St. Ilgen	abgesagt
13.2.2010	14:30	FC Bammental	ASC Neuenheim	abgesagt
18.2.2010	19:00	SG Kirchheim A-Jgd	ASC Neuenheim	0:6 (0:3)
21.2.2010	14:00	FC Arminia 03 Ludwigshafen II	ASC Neuenheim	2:3 (0:1)
24.2.2010	19:30	ASC Neuenheim	SV Neunkirchen	2:0 (1:0)
1.2.2010	14:30	SG Horrenberg	ASC Neuenheim	0:5 (0:2)
17.3.2010	19:00	ASC Neuenheim	SG Dielheim	1:3 (1:1)

Donnerstag 18. Februar 2010, 19:00 Uhr SG Kirchheim A-Jgd - ASC Neuenheim 0:6 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich 2. Jonas Licht 3. Mark Schröder (60. Turhan Arslan) 4. Felix Louis 5. Andreas Roth 6. Miguel Bernal 7. Simon Erl 8. Daniel Toma 9. Mathias Riedesel 10. Tim Thumulka 11. Emanuel Smarsly 12. Turhan Arslan 13. Matthias Hohmann 14. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 27.Min Tim Thumulka • 0:2 32.Min Emanuel Smarsly, nach Pass von Mathias Riedesel • 0:3 38.Min Tim Thumulka, Abstauber nach Schuss von Miguel Bernal • 0:4 49.Min Daniel Toma, Kopfball • 0:5 68.Min Simon Erl • 0:6 75.Min Mathias Riedesel

Nach kaltem Entzug viel Bock auf Fußball: ASC schießt sich bei SGK-A-Jugend ein!

Der Kunstrasenplatz der SG Kirchheim ist derzeit die grüne Oase in der winterlichen Fußballwüste. Drittligist SV Sandhausen testete hier nach dem wetterbedingten

"Koitus Interruptus" im Punktekampf gegen die Regionalligisten Karlsruher SC II und - am Freitag - gegen Darmstadt 98.

Auch ASC-Trainer Matthias Hohmann, der einst mit den Darmstädter Lilien auf dem Rasen blühte, nutzte die Gelegenheit, nach drei ausgefallenen Testversuchen endlich wieder Open Air-Fußball spielen zu lassen. Seine Neuenheimer hatten nach dem kalten Entzug wieder richtig Bock auf Fußball. Mit 6:0 Toren - drei pro Halbzeit, besiegte der Tabellenführer der Heidelberger Kreisklasse A den Tabellenvierten der A-Jugend-Landesliga.

Dabei hätten die Kirchheimer Talente durchaus den Mindestlohn in Form eines Ehrentreffers verdient gehabt. Denn sie gefielen durch enormen Einsatz, eine variable Spielanlage und viel Biss in den Zweikämpfen. Letztlich setzten sich aber doch die größere Cleverness, Athletik und Abgezocktheit der Neuenheimer vor allem in der Offensive durch.

Dafür, dass es die erste Partie im neuen Jahrzehnt war, klappte der Spielaufbau beim ASC schon ganz gut. Die Gäste gingen folglich nach 27 Minuten durch Tim Thumulka in Führung. Fünf Minuten später erhöhte der schnelle Emanuel Smarsly nach messerscharfem Aufreißerpass von Mathias Riedesel mit einem virtuosen Heber auf 2:0. In der 38. Minute staubte erneut TTT (Tim Thumulka Trifft) nach einem fulminanten Fernschuss des starken Miguel Bernal zum 3:0-Halbzeitstand ab.

Auch nach dem Wiederanpfiff ließen die sezierwilligen Anatomen erst gar keine spätrömische Dekadenz aufkommen. Schon nach fünf Minuten köpfte Mittelfeldspieler Daniel Toma eine Maßflanke des glänzend aufgelegten Smarsly zum 4:0 ins SGK-Netzwerk (49.) Es spricht für den Charakter der SGK-Boys, dass sie trotz des hohen Rückstandes unermüdlich dagegen hielten und - angetrieben von ihrem Hightech-Turbo und Perspektivteam-Mitglied Dario Schneider - zielstrebige Angriffsaktionen entwickelten. Nur in der Neuenheimer Strafraumbox fehlte es gegen ein so gestandenes Innendoppel wie Felix Louis und Andreas Roth am nötigen Durchsetzungsvermögen.

Nach einer Stunde gab Neuenheims Winter-Neuzugang Turan Aslan sein Debüt beim Anatomie-Sportclub Neuenheim. Er deutete mit einigen klugen Szenen und Pässen an, dass er mit seiner Erfahrung eine echte Verstärkung für den Heidelberger A-Klassenprimus werden könnte. Während ASC-Torwart Benny Bolich mehr mit dem trüben Flutlicht als mit gefährlichen Schüssen zu kämpfen hatte, wurden die ASC-Angreifer einige Male jäh wegen angeblicher Abseitsstellungen in ihrer Torjagd ausgebremst. Doch wenn schon Champions League-Schiedsrichter glasklare Abseitstore anerkennen, kann man einem Amateurgespann erst recht keine klosigen Fehlentscheidungen ankreiden.

Doch letztlich machte der ASC Neuenheim noch locker das halbe Dutzend voll. Zuerst vollendete Simon Erl eine Traumkombination über Passgeber Miguel Bernal und Flankengeber Mathias Riedesel zum 5:0 (69.). Ein paar Glühwein-Schlucke später schlenzte der frühformige Ex-Kirchheimer Riedesel den Ball aus schrägem Winkel mit viel Gefühl im frostigen Fuß der letzte Treffer in einem gut durchbluteten Vorbereitungsmatch(75.)

Bis zum Restrunden-Auftakt am 7. März 2010 gegen den FC Dilsberg bestreitet der ASC Neuenheim - wenn der Winter mitspielt - noch folgende Testspiele: Am Sonntag, 21. 2. 2010, um 14.00 Uhr bei Arminia Ludwigshafen und am Sonntag, dem 28. 2. 2010, um 14.30 Uhr bei der SG Horrenberg.

Joseph Weisbrod

Sonntag 21. Februar 2010, 14:00 Uhr
FC Arminia 03 Ludwigshafen II - ASC Neuenheim 2:3 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich (46. Oliver Amaya) 2. Sajan Wagner 3. Vincent Schneider 4. Felix Louis 5. Andreas Roth 6. Miguel Bernal 7. Simon Erl 8. Daniel Toma (80. Marco Bräuninger) 9. Mathias Riedesel (30. Christoph Gebhardt) 10. Tim Thumulka (46. Turhan Arslan) 11. Emanuel Smarsly 12. Christoph Gebhardt 13. Turhan Arslan 14. Marco Bräuninger 15. Patrick Helten 16. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 35.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Simon Erl • 1:1 53.Min Sascha Esprit • 1:2 65.Min Emanuel Smarsly, nach Querpass von Sajan Wagner • 1:3 75.Min Emanuel Smarsly, Foulelfmeter an Christoph Gebhardt • 2:3 87.Min Tobias Krieg

ASC gewinnt pfälzisch-badisches Klassentreffen in Ludwigshafen

Auf dem Kunstrasenfeld des SV Pfingstweide, irgendwo zwischen Budapest, Bukarester, Prager und Moskauer Straße an der A 6, spielte die Reserve des Verbandsligisten FC Arminia 03 Ludwigshafen, Ex-Verein von ASC-Trainer Matthias Hohmann, hin und wieder Russisches Roulette. Denn mit Stefan Malz stand beim Tabellenzweiten der Bezirksklasse Nord ein zweibeiniges Denkmal zwischen den Pfosten, das seine Torhüter-Rolle sehr offensiv im Stile eines Liberos alter Schule interpretierte. Kein Wunder, denn der 38jährige Dauer-Zopfträger war einst als Mittelfeldstrategie beim 1. FC Kaiserslautern und beim 1860 München in der Bundesliga aktiv und hat sogar sechs Spiele bei Arsenal London in der Premiere League auf dem Konto.

Der ASC Neuenheim, Tabellenführer der Heidelberger Kreisklasse A, dominierte die Testpartie über weite Strecke, konnte aber sein haushohes Chancenplus gegen die risikofreudige und behäbige Arminia-Security nicht konsequent genug in zählbare Münze umsetzen. Mathias Riedesel scheitert bereits in der 5. Minute mit einem zu ungenauen Schuss am unorthodoxen Feldtorhüter Stefan Malz. In der 35. Minute dann doch die überfällige Führung für den im Spielaufbau schon recht weit entwickelten Gast aus Heidelberg. Christoph Gebhardt sprintet in einen perfekt dosierten Diagonalpass von Simon Erl und schließt präzise ab.

Nach der Pause lässt der ASC sich von der seditativen Spielweise der Arminia einlullen und kassiert prompt den Ausgleich. Der für Stammkeeper Benny Bolich eingewechselte Oliver Amaya pariert zunächst prächtig aus kurzer Distanz. Doch gegen den unmodischen Nachschuss von Sascha Esprit ist der Neuenheimer Torwart machtlos (53.). Zwei Minuten später kann Oliver Amaya nach einem formidablen Linksschuss erneut seine Klasse zeigen. Danach erhöhen die flüssig kombinierenden Hohmänner wieder das Tempo und den Druck. Nach und nach kommen der Betonabwehr der Arminia die Stahlträger abhanden. Immer wieder fluten die Neuenheimer Angriffswellen durch das instabile schwarze Bauwerk. Doch die Anatomen sind im Abschluss zu human und unentschlossen.

Anders in der 65. Minute. Da jagt der schnelle Sajan Wagner bei einem Konter auf der rechten Außenbahn unhaltbar davon und legt am Strafraum uneigennützig quer auf den flugs mitgereisten Emanuel Smarsly. "Emma" braucht nur noch einzulochen. Nach einem weiteren Blitzangriff scheitert dessen Sturmpartner Christoph Gebhardt am linken Pfosten (72.). Drei Minuten später das 1:3. Smarsly verwandelt einen an Gebhardt verschuldeten Foulelfmeter smart und sicher (75.). Doch statt den Sack endgültig zuzumachen, spielt in der ASC-Abwehr plötzlich ein gewisser Reiner Schlendrian mit. Arminia-Mittelstürmer Tobias Krieg nutzt die allzu friedliche Gegenwehr und markiert mit einem strammen Aufsetzer ins lange Eck den glücklichen Anslusstreffer.

Letztlich hat der Tabellenführer der Kreisklasse Heidelberg den Vergleich mit dem Aufstiegs-Aspiranten und Klassenkameraden aus der Pfalz mit seiner läuferischen und spielerischen Überlegenheit deutlicher für sich entschieden, als es das knappe Endergebnis ausdrückt. Die Zigarette danach ließ sich der Ex-Bundes- und Premiere League-Profi Stefan Malz trotzdem nicht nehmen.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 24. Februar 2010, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Neunkirchen 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Vincent Schneider (38. Christian Warnemann)3. Felix Louis4. Simon Erl5. Jonas Licht6. Miguel Bernal7. Daniel Toma8. Christoph Gebhardt9. Tim Thumulka10. Mathias Riedesel11. Emanuel Smarsly (46. Sajan Wagner)12. Sajan Wagner13. Christian Warnemann14. Andreas Roth15. Turan Arslan16. Patrick Helten17. Mark Schröder18. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 36.Min Daniel Toma, nach Pass von Mathias Riedesel• 2:0 60.Min Daniel Toma

ASC-Biathlon: Laufen, schießen, treffen!
SV Neunkirchen drittes Opfer

Der ASC Neuenheim gewinnt auch das dritte Testspiel innerhalb von einer Woche und beherrscht den Mosbacher Kreisligisten SV Neunkirchen mit gefühlten 70 Prozent Ballbesitz deutlicher, als es das Ergebnis ausdrückt. Die Neuenheimer interpretieren den Fußball an diesem Abend ein bisschen wie Biathlon: Laufen, schießen, treffen! Nur mit letzterem hapert es angesichts zahlreicher Schüsse und Chancen ein wenig.

Nach einem ersten Warnschuss des späteren zweifachen Torschützen Daniel Toma in der 12. Minute haben die auf Konter lauernernden Gäste die erste und einzige echte Möglichkeit vor der Pause. Nach einer scharfen Flachflanke von SVN-Spielertrainer Timo Mifka kommt dessen Angreiferkollege frei zum Schuss. Doch ASC-Torwart Benny Bolich kann mit einer exzellenten Fußabwehr klären (25.). Ansonsten hat Neuenheim Ball und Gegner im Griff, spielt aus der organischen Abwehr heraus flott, direkt und flexibel nach vorne.

Nach dem intensiven Laufen und Schießen klappt es dann auch erstmals mit dem Treffen. 36. Minute: Der unstete Pirat Matthias Riedesel, überall initiativ und kreativ unterwegs, adressiert einen maßgeschneiderten Diagonalpass in die Blöße des

Strafraums. Daniel Toma nutzt seine Freiheit und überwindet den SV-Keeper mit einem geradezu poetisch schönen Heber. Überhaupt sieht das schon richtig nach Fußball aus, was die ASC-Akteure auf dem gut bespielbaren Hartplatz präsentieren. Trainer Matthias Hohmann, der ebenso wie sein "Co" Mark Schröder sein Engagement beim ASC verlängert hat, lobt in der kurzen Halbzeitpause zu Recht die "hohe Laufbereitschaft" und das "gute Spiel" seiner Mannschaft.

Auch nach dem Wiederanpfeiff des ebenso entspannten wie überzeugenden Schiedsrichters Sven Diemers vom VfB Leimen überlässt der Tabellensiebte der Kreisliga Mosbach dem Kreisklasse-Primus aus Heidelberg fast zwangsläufig das Mittelfeld. Und da - mal hinter, mal in der Spitze - liefert der robuste, mit allen Wassern gewaschene Tim Thumulka eine Klassepartie ab, auch wenn er ausnahmsweise nicht ins Netzwerk trifft.

Das junge Gästeteam von SV-Spielertrainer Timo Mifka, ist angesichts der gegnerischen Präsenz mehr zum Reagieren als zum Agieren verdammt. Kein Wunder, dass sich ein SV-Akteur bei seinen Mitspielern verzweifelt über "lauter tote Bälle" beklagt. Der langjährige Neuenheimer Topgunner Timogol Mifka hängt mehr oder weniger in der Luft und ist bei der Abwehr um den starken Kapitän Felix Louis bestens aufgehoben. Auch der etatmäßige Mittelfeldaktionär Simon Erl erledigt seinen Job als Aushilfs-Spitzenkraft in der Neuenheimer Viererkette klug und effizient.

Nach einer Stunde die Entscheidung in diesem unterhaltsamen Benchmark von Vertretern zweier Fußballkreise und -klassen. Daniel Toma krönt seine prächtige Leistung mit seinem zweiten spektakulären Tor, als er einen Riesen-Slalom durch die SV-Abwehr mit einem unverschämten Schuss ins rechte Eck vollendet (60.) Kurz vor Schluss noch ein letztes Lebenszeichen des 90jährigen Traditionsvereins SV Neunkirchen. Doch der Pfosten verhindert den Anslusstreffer für den 1920 gegründeten Odenwaldclub.

Das nächste Vorbereitungsspiel führt den ASC Neuenheim am Sonntag, dem 28. Februar, zum Kreisligisten SG Horrenberg.

Joseph Weisbrod

Sonntag 28. Februar 2010, 14:30 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim 0:5 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Benny Bolich (46. Oliver Amaya) 2. Christian Warnemann 3. Jonas Licht (46. Miguel Bernal) 4. Felix Louis 5. Andreas Roth 6. Simon Erl 7. Sajan Wagner 8. Daniel Toma 9. Christoph Gebhardt 10. Tim Thumulka (71. Patrick Helten) 11. Mathias Riedesel 12. Miguel Bernal 13. Emanuel Smarsly 14. Patrick Helten 15. Mark Schröder 16. Matthias Hohmann 17. Oliver Amaya (ETW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 8.Min Sajan Wagner, nach Pass von Daniel Toma • 0:2 16.Min Benny Bolich, Torwartabschlag ins Tor • 0:3 67.Min Simon Erl • 0:4 70.Min Felix Louis, Kopfball nach Ecke von Simon Erl • 0:5 75.Min Christoph Gebhardt

**ASC erobert Horrenberg im Sturm -
Abschlagtor von TW Benny Bolich!**

Das Sturmtief Xynthia legte Teile Deutschlands, das Sturmhoch ASC Neuenheim die klassenhöhere SG Horrenberg lahm. Trotz Orkanböen und Platzverhältnissen, die eher an eine landwirtschaftliche Nutzfläche als an ein Fußballfeld erinnerten, entwickelte sich ein temperamentvolles, phasenweise mit harten Bandagen geführtes Testspiel. Der ASC Neuenheim kam mit diesen widrigen Bedingungen wesentlich besser zu Recht und besiegte den Kreisliga-Sechsten auch in der Höhe verdient mit 0:5. Die Heidelberger legen los wie die benachbarte Feuerwehr. Daniel Toma enturzelt die SG-Abwehr mit einem Steilpass auf den rechten Flügel. Der rasende Außenreporter Sajan Wagner läuft allein auf das Tor zu und lässt dem jungen SG-Keeper Florens Koch mit einem DIN-genauen Aufsetzer ins lange Eck nicht die Spur einer Chance (8.). Der zweite Neuenheimer Treffer entspringt einem in der globalen wie lokalen Fußballwelt höchst seltenen "Spielzug": nämlich ohne jegliche Feldspieler-Berührung von A nach B, von Tor zu Tor. ASC-Zerberus Benny Bolich nutzt den stürmischen Charme von Lady "Gaga" Xynthia zu einem weiten Abschlag. Der Ball fliegt und fliegt wie Goldjunge Simon Amann und senkt sich schließlich über den verduztten SG-Torwart Florens Koch hinweg ins Netz. Schade, dass keine TV-Kameras vor Ort waren: Benny Bolichs kurioser 100 Meter-Treffer hätte glänzende Aussichten auf das "Tor des Monats" und einen Spitzenplatz bei You Tube gehabt (16.) Drei Minuten später die erste Strafraumaktion der Horrenberger. Doch der

Scherenschlagschuss von SG-Torjäger Tanju Toraman endet neben dem Pfosten (19.). Die Mannschaft von Trainer Ralph Förster findet langsam, aber stetig zu einem strukturierten Spielaufbau. Die Bemühungen der Förster-Buben führen immerhin zu einem gefährlichen Kopfball nach einer Ecke (25.) und zu einer veritablen Mittelstreckenrakete ans Lattenkreuz (33.). Nach der Pause müssen die Neuenheimer - wie so manches Nationalteam auf den "Färöer Inseln" - gegen den heftigen Wind, der eher eine Wand war, anspielen. Doch mit viel Spielwitz, Laufbereitschaft und Einsatz schaffen es die Schützlinge von ASC-Trainer Matthias Hohmann, die meteorologischen Gesetze und Grenzen auszutricksen. Selbst gestandenen SG-Führungskräften wie Uwe Andorfer oder Kapitän und Co-Trainer Axel Rössler gelingt es nicht, den für diese äußeren Bedingungen beachtlichen Spielfluss des Kreisklasse A-Primus zu unterbinden. Als Neuenheimer Windhund entpuppt sich dabei immer öfter der pfeilschnelle Christoph Gebhardt. Einfach atemberaubend dessen 50 Meter-Sprint und Musterflanke aus vollem Lauf, die der in den Strafraum gestartete Mathias Riedesel fast mit einem Kopfballtor geadelt hätte (60.). Als drei Neuenheimer in der Horrenberger Strafraumbox Jojo mit der SG-Abwehr spielen, beendet Simon Erl die engmaschige Kombination mit seinem professionellen Abschluss zum 0:3 (67.). Zwar hätte der Schiedsrichter nach einem klaren Foul an dem einschussbereiten Christoph Gebhardt Elfmeter geben müssen (69.). Doch einige Windstöße später verwandelt ASC-Kapitän und Abwehrchef Felix Louis eine Freistoßflanke von Simon Erl mit einem Bilderbuch-Kopfballaufsetzer (71.). Den Schlussgong und fünften Streich nach einem in allen Mannschaftsteilen gelungenen Neuenheimer Gesamtauftritt setzt Christoph Gebhardt mit seinem Dolchstoß ins lange Eck (75.) Am nächsten Sonntag beginnt für beide Vereine wieder die Punktejagd. Der ASC Neuenheim hat alle vier Testspiele (davon zwei gegen höherklassige Gegner) mit einem Torverhältnis von 16:2 gewonnen und ist dabei dreimal ohne Gegentreffer geblieben. Doch diese schöne Bilanz ist Makulatur, wenn am nächsten Sonntag auf Neustart geschaltet wird: beim Heimauftritt am 7. März um 15.00 Uhr in der Heidelberger Kreisklasse A gegen den Tabellenvierten 1. FC Dilsberg.

Joseph Weisbrod

**Mittwoch 17. März 2010, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - SG Dielheim 1:3 (1:1)**

Rückrunde Kreisklasse A Heidelberg

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
17. Spieltag	07.03.2010	15:00	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	abgesagt
18. Spieltag	14.03.2010	15:00	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	abgesagt
19. Spieltag	21.03.2010	15:00	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	3:0 (1:0)
20. Spieltag	24.03.2010	19:30	SG Kirchheim II	ASC Neuenheim	3:3 (1:1)
Nachholspiel	01.04.2010	18:45	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	1:0 (1:0)
21. Spieltag	05.04.2010	15:00	ASC Neuenheim	SV Altneudorf	3:3 (2:3)
22. Spieltag	12.04.2010	19:00	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	1:1 (1:0)
23. Spieltag	18.04.2010	10:30	Aramäischer KSV Leimen	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
24. Spieltag	25.04.2010	15:00	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen II	4:0 (1:0)
25. Spieltag	30.04.2010	19:00	BSC Mückenloch	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)
Nachholspiel	05.05.2010	18:30	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	1:1 (1:0)
26. Spieltag	09.05.2010	15:00	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	6:0 (2:0)
27. Spieltag	12.05.2010	19:30	TSG Altenbach	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
28. Spieltag	16.05.2010	15:00	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	5:0 (2:0)
29. Spieltag	22.05.2010	16:00	1. FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
30. Spieltag	30.05.2010	15:00	ASC Neuenheim	SC Gaiberg	16:0 (9:0)

17.Spieltag

**Sonntag, 7. März 2010, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Dilsberg abgesagt**

Schneeschippen statt Fußball: ASC Neuenheim darf nicht ran gegen Dilsberg!

Heidelberg. Wie der Fußballkreis Heidelberg auf seiner Homepage mitteilt, hat die Spielleitung nach dem erneuten Wintereinbruch und den starken Schneefällen beschlossen, alle Spiele in seinem Hoheitsgebiet an diesem Wochenende generell abzusetzen.

Schade für den ASC Neuenheim. Denn die Mannschaft von Trainer Matthias Hohmann befindet sich - nach vier durchweg überzeugenden Testspielsiegen mit dem Sahnehäubchen eines 5:0-Erfolges beim Kreisligisten SG Horrenberg - bereits in vielversprechender Verfassung. Mit einem Heimsieg gegen den Tabellenvierten 1. FC Dilsberg hätte Neuenheim seine Tabellenführung verteidigen und einen weiteren Konkurrenten auf Distanz halten können.

Hätte, wäre, wenn: Ob das Auswärtsspiel am nächsten Sonntag im höher gelegenen Tairnbach ausgetragen werden kann oder es wieder heißen wird: "Ski und Rodeln gut", steht angesichts der Wetterkapriolen, die so unberechenbar sind wie Messis Dribblings, derzeit noch in den (Polar-) Sternen.

Joseph Weisbrod

18.Spieltag

Sonntag, 14. März 2010, 15:00 Uhr SG Tairnbach - ASC Neuenheim abgesagt

Auch an diesem Wochenende rollt in den Klassen des Fußballkreises Heidelberg kein Ball.

Alle Herren- und Juniorenspiele, von Kreisliga bis C-Klasse, des bevorstehenden Spieltags wurden abgesagt. Die Platzverhältnisse und die Witterungsbedingungen lassen keinen geregelten Spielbetrieb zu.

Ebenfalls bereits abgesagt wurden die für kommenden Mittwoch vorgesehenen beiden Nachholspiele in den C-Klasse-Staffeln Nord/Ost und Süd/West.

Sonntag, 14. März 2010, 15:00 Uhr

SG HD-Kirchheim II	-	FC Schatthausen
SC Gaiberg	-	BSC Mückenloch
SV Waldwimmersbach	-	TSV Wieblingen II
1.FC Dilsberg	-	Aramäischer KSV Leimen
SG Tairnbach	-	ASC Neuenheim
TB Rohrbach	-	SV Altneudorf
TSV Gauangelloch	-	TSG Altenbach
1.FC Mühlhausen	-	FC Hirschhorn

19. Spieltag

Vorbericht

ASC Neuenheim gegen TBR

Heidelberg. (mir) Der ASC Neuenheim, Tabellenführer der Kreisklasse A, beginnt die Restrückrunde zu Hause gegen den TB Rohrbach. Beim ASC hat sich personell nichts verändert. Trainer Matthias Hohmann konnte mit seinem Team in der Soccer Arena trainieren, so dass "die Vorbereitung noch ganz okay war." Er rechnet mit einem bis zum Schluss spannenden Titelrennen, in das auch Kirchheim II und Dilsberg noch eingreifen könnten.

Samstag, 20. März 2010, 15:00 Uhr
BSC Mückenloch - SV Waldwimmersbach

Samstag, 20. März 2010, 16:00 Uhr
TSG Altenbach - 1.FC Mühlhausen

Sonntag, 21. März 2010, 10:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - SG Tairnbach

Sonntag, 21. März 2010, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - 1.FC Dilsberg

Sonntag, 21. März 2010, 15:00 Uhr
FC Hirschhorn - SC Gaiberg
FC Schatthausen - TSV Gauangelloch
SV Altneudorf - SG HD-Kirchheim II
ASC Neuenheim - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 19.3.2010

Sonntag, 21. März 2010, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TB Rohrbach 3:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Matthias Hohmann (80. Felix Frank)4. Felix Louis5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly8. Daniel Toma (83. Jonas Licht)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt (77. Sajan Wagner)12. Felix Frank13. Sajan Wagner14. Jonas Licht15. Mark Schröder16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 36.Min Tim Thumulka, Foulelfmeter an Christoph Gebhardt• 2:0 76.Min Daniel Toma, nach Pass von Mathias Riedesel• 3:0 79.Min Andreas Roth, Kopfball nach Freistoß von Simon Erl

Frühlingsrolle: ASC verteidigt Tabellenführung mit klarem Sieg gegen "Catenaccio Turnerbund"

Der kalte Entzug ist endlich vorbei: Mit dem kalendarischen Frühlingsanfang haben auch die Heidelberger Amateurklassen die Rückrunde eröffnet. Nach der XXL-Winterpause und vier Testsiegen startete Tabellenführer ASC Neuenheim, zusätzlich motiviert durch das überraschende Remis von Top-Verfolger FC Mühlhausen beim Schlusslicht TSG Altenbach, mit vielen positiven Fußballhormonen in den Kampf um die Meisterschaft, Teil 2. Hatten die Neuenheimer beim 3:3 im Hinspiel-Thriller auf dem Boxberg noch eine dreimalige Führung verspielt, begingen die Anatomen nun keinen ärztlichen Kunstfehler und gewannen souverän mit 3:0 gegen den Catenaccio-Turnerbund von Trainer-Oberhirte Horst Bender.

Schon im ersten Durchgang hat der ASC Neuenheim wesentlich mehr Aktien im Spiel als der Tabellenneunte. Allerdings gelingt es dem zunächst um seine kreative Identität ringenden Kollektiv um Spielertrainer Matthias Hohmann nicht, seine optische Dominanz in wirklich zwingende Torchancen umzumünzen. Der erste mutige Distanzschuss von ASC-Mittelfeldläufer Simon Erl wird von der TBR-Abwehr gefährlich abgefälscht und streicht knapp am Pfosten vorbei (26.). Zehn Minuten später geht der Gastgeber durch einen von Tim Thumulka sicher verwandelten Foulelfmeter - nach einer Sense am flinken Christoph Gebhardt - in Führung. Bereits das 11. Saisontor von TTT (Tim Thumulka trifft), der hinter den Spitzen mit seiner Übersicht, Pass- und Zweikampfstärke ein abgeklärtes Spiel macht.

Gegen den in der Abwehr höchst massiven Gast kann der ASC nach der Pause endlich auch seine schöpferische Ader zum Pulsieren bringen. 49. Minute: "Mister Überall" Mathias Riedesel flankt formvollendet in die Strafraummitte. Emanuel Smarsly köpft in Rückenlage an die Latte. 57. Minute: Dieses Mal flankt "Emma". Riedesel versucht den Ball am Elfmeterpunkt anzunehmen, anstatt direkt auf die Boxberger Hütte zu köpfen. 72. Minute: Riedesel schlägt den Ball scharf und flach wie eine Peperoni von der rechten Außenbahn nach innen. Sachsenpfeil Christoph Gebhardt grätscht den Ball über die Linie, hatte aber vorher die Hand am Spielgerät. Dann der längst überfällige Führungsausbau: Der hochaktive Anatome Daniel Toma dribbelt seiner runden Freundin eng am Fuß durch den Strafraum und vollstreckt prägnant ins linke Eck (76.). Damit ist der Turnerbund-Widerstand gebrochen, zumal die Bender-Schützlinge wegen einer gelbroten Karte dezimiert zu Ende spielen müssen.

Eine aggressive Westerwelle nach der anderen rollt nun auf die TB-Viererkette zu. Vier Minuten nach dem 2:0 zieht der defensiv und offensiv überzeugende ASC-Guerillero Simon Erl einen Freistoß in perfekter Schusstechnik in die Strafraummitte. Neuenheims tadelloser Abräumer Andreas Roth ist zur Stelle und torpediert die Maßflanke per Denkerstirn zum 3:0 ins rotschwarze Netzwerk (79.) In der zweiten Hälfte kann man dem Spitzenreiter eigentlich nur anlasten, dass die Hohmänner selbst klarste Torverhältnisoportimierungschancen (sorry für das Wortungetüm) vergeigten.

Ansonsten lautet das klare Signal des Tabellenführers an die Konkurrenz: An uns kommt so schnell keiner vorbei, außer Jesus Christus. Und der spielt bekanntlich in einer anderen Liga. Bereits am nächsten Mittwoch um 19.30 Uhr steigt das vorgezogene Duell beim Tabellendritten. Das Farmteam des Verbandligisten SG Kirchheim, 3:1-Auswärtssieger beim SV Altneudorf, wird dem Klassenprimus ab 19.30 Uhr auf seinem Kunstrasen im Sportzentrum Süd alles abverlangen, um sich für die 1:3-Hinspielniederlage am 11. 9. 2009 zu revanchieren.

Joseph Weisbrod

19. Spieltag			
20.03.2010	BSC Mückenloch	SV Waldwimmersbach	2:2 (2:1)
20.03.2010	TSG Altenbach	1. FC Mühlhausen	1:1 (1:1)
21.03.2010	Aramäischer KSV Leimen	SG Tairnbach	5:3 (2:2)
21.03.2010	TSV Wieblingen II	1. FC Dilsberg	1:4 (0:1)
21.03.2010	FC Hirschhorn	SC Gaiberg	2:0 (2:0)
21.03.2010	FC Schatthausen	TSV Gauangelloch	2:1 (1:0)
21.03.2010	SV Altneudorf	SG Kirchheim II	1:3 (0:2)
21.03.2010	ASC Neuenheim	TB Rohrbach	3:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	17	13	3	1	52:14	38	42
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	17	11	6	0	52:18	34	39
3.	(3)	SG Kirchheim II (N)	16	9	6	1	45:12	33	33
4.	(4)	1. FC Dilsberg	16	10	3	3	41:23	18	33
5.	(5)	SV Waldwimmersbach	16	9	3	4	41:22	19	30
6.	(6)	FC Hirschhorn	16	9	2	5	38:19	19	29
7.	(8)	FC Schatthausen	17	8	3	6	48:35	13	27
8.	(7)	BSC Mückenloch	16	8	2	6	37:26	11	26
9.	(9)	TB Rohrbach	16	7	1	8	34:48	-14	22
10.	(10)	SG Tairnbach	17	6	2	9	37:44	-7	20
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	17	6	2	9	28:50	-22	20
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	17	4	3	10	28:42	-14	15
13.	(13)	SV Altneudorf (N)	17	5	0	12	30:50	-20	15
14.	(14)	TSV Wieblingen II	17	3	1	13	26:50	-24	10
15.	(15)	SC Gaiberg	17	2	3	12	21:52	-31	9
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	17	1	4	12	16:69	-53	7

20. Spieltag

Vorbericht

Neuenheim kaum mehr zu stoppen

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A büßte die SG Kirchheim II am Mittwochabend wohl die letzte Chance ein, noch ein Wörtchen im Titelkampf mitzureden. Das 3:3 gegen Spitzenreiter ASC Neuenheim war zu wenig. Der ASC kann langsam für die Kreisliga planen. Verfolger 1. FC Mühlhausen hat nach dem Patzer bei Schlusslicht Altenbach mit dem TSV Gauangelloch das nächste abstiegsgefährdete Team vor sich. Platz zwei im Visier haben auch weiterhin der SV Waldwimmersbach und der FC Dilsberg. Die Waldwimmersbacher gewannen am Mittwoch 2:1 in Leimen, haben jetzt aber mit dem Tabellensechsten FC Hirschhorn keinen einfachen Gegner vor sich. Dilsberg sollte gegen Mückenloch drei Punkte holen. Im Abstiegsduell treffen der Vorletzte SC Gaiberg und Schlusslicht TSG Altenbach aufeinander.

Mittwoch, 24. März 2010, 19:30 Uhr
SG HD-Kirchheim II - ASC Neuenheim

Samstag, 27. März 2010, 15:00 Uhr
1.FC Dilsberg - BSC Mückenloch

Sonntag, 28. März 2010, 15:00 Uhr
SV Altneudorf - FC Schatthausen
SG Tairnbach - TSV Wieblingen II
TB Rohrbach - Aramäischer KSV Leimen
1.FC Mühlhausen - TSV Gauangelloch
SC Gaiberg - TSG Altenbach
SV Waldwimmersbach - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 26.3.2010

Sonntag, 28. März 2010, 15:00 Uhr
SG HD-Kirchheim II - ASC Neuenheim 3:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Matthias Hohmann4. Felix Louis5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly (76. Sajan Wagner)8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Jonas Licht14. Heiko Mundt15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 8.Min Dario Schneider• 1:1 39.Min Emanuel Smarsly• 1:2 68.Min Christoph Gebhardt, aus spitzem Winkel nach Zuspiel von Mathias Riedesel• 2:2 78.Min Dario Schneider. Foulelfmeter• 2:3 80.Min Christoph Gebhardt, Foulelfmeter an Sajan Wagner• 3:3 86.Min Christopher Raad

Bitte anschnallen:

SGK-Express startet furios, wird aber vom ASC ausgebremst!

Bitte anschnallen: Der SGK-Express fährt ab. Im vorgezogenen Spitzenspiel des Tabellendritten gegen den Tabellenführer gaben die hoch motivierten Gastgeber von Anfang an Gas und gingen bereits in der achten Minute durch einen - Freund und Feind passierenden - Freistoß von Dario Schneider in Führung. Mit Tempofußball und Pressing schon in des Gegners Hälfte setzten die Frey-Schützlinge, die sich für ihre einzige Saisonniederlage revanchieren wollten, den ASC mächtig unter Druck und waren zunächst auch bissiger in den Zweikämpfen. Doch nach etwa 20 Minuten nahmen die Anatomen den Fight an und kämpften sich nach und nach in die nunmehr ausgeglichene Partie.

Auf dem gut bespielbaren Kunstrasen entwickelte sich ein rassiges Heidelberg Südderby, in dem der Nachbar vom Harbigweg immer mehr die Mittelfeldhoheit eroberte und auch zu Torchancen kam. Nach einem von Mathias Riedesel blitzschnell ausgeführten Freistoß in den Lauf von Emanuel Smarsly startete der Neuenheimer Stürmer auf der rechten Außenbahn durch wie Sebastian Vettel ohne kaputte Zündkerze und flankte scharf Richtung Tor. Aber was heißt da Richtung: Der Ball flog in kühnem Schwung hoch ins weite Kirchheimer Lattendreieck. Ein - wenn auch nicht unbedingt so geplantes - Traumtor zum 1:1-Pausenstand.

Wer Fußball-Analogkäse ohne echte Substanz erleben wollte, war auch nach dem Wechsel auf dem falschen Platz. Der Klassenprimus dominierte zunehmend das Geschehen, der Sicherheitsgurt um Kapitän Felix Louis war enger geschnallt, bei den

Hurra-Kirchheimern ließen mit den Kräften auch die Geschwindigkeit und die Laufintensität nach. Nach einer strammen Rechtsflanke von Emanuel Smarsly gelang dem in die vorderste Front aufgerückten Abwehr-Ass Christian Warnemann mit einer mutigen Direktabnahme fast die Führung für die nun taktisch ausgereiften Gäste (67.).



Diese Führung gelang den Neuenheimern mit einem Tor der Marke Gesamtkunstwerk. Einen präzisen Fernpass des klugen Defensiv-Aufbauers Andreas Roth aus der Tiefe des Raumes nimmt Mathias Riedesel auf. Riedesel, der sich wie ein hungriger Marder immer wieder durch die dicke Kirchheimer Rigipsplatte nagte, steckte wunderbar auf den frei auf der linken Strafraumseite lauern den Christoph Gebhardt durch. Der aus Sachsen importierte Transrapid aus zwei Beinen zog nach einem seiner gefürchteten Antritte scharf ab. Gebhardts harter Aufsetzer aus spitzem Winkel schlug - Ding Dong - im SGK-Netzwerk ein (68.). Als kurz darauf ein schauspielerisch durchaus begabter Frey-Herr wegen einer Frühlings-Schwalbe die gelbrote Karte sah, schien der Fisch gelutscht bzw. das Spitzenspiel entschieden (70.)

Doch weit gefehlt. Der Schiedsrichter diagnostizierte in der 78. Minute ein Foulspiel in der Neuenheimer Strafraumbox. Der ebenso quirliche wie dynamische Dario Schneider nutzte das unverhoffte Freibier und jagte den Foulelfmeter unhaltbar für den tadellosen ASC-Torwart Benny Bolich zum 2:2 in die Maschen. Zwei Minuten später deutete der Unparteiische erneut auf den E-Punkt. Dieses Mal auf der anderen Seite - nach einem echten Foul am eingewechselten Sajan Wagner. Christoph Gebhardt behielt die Nerven und markierte mit seinem perfekten Strafstoß die erneute Führung für die selbstbewussten Nachbarn (80.).



Letztlich brachte die im zweiten Durchgang überlegene Mannschaft um den cleveren Spielertrainer Matthias Hohmann sich selbst um die süßen Früchte eines verdienten Auswärtssieges. Ein - ansonsten überzeugender - Neuenheimer legte unfreiwillig für SGK-Mann Christopher Raad auf. Der 20jährige hielt einfach mal volle Pulle drauf und hämmerte den Ball aus 18 Metern zum 3:3-Endstand in die anatomische Beziehungskiste (85.).

Unterm Strich kann der Tabellenführer aber mit dem Punkt gut leben. Denn mit diesem Remis hält der ASC Neuenheim den nach Mühlhausen stärksten Verfolger mit neun Punkten Vorsprung auf Distanz.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel			
24.03.2010	Aramäischer KSV Leimen	SV Waldwimmersbach	1:2

20. Spieltag			
24.03.2010	SG Kirchheim II	ASC Neuenheim	3:3 (1:1)
27.03.2010	1. FC Dilsberg	BSC Mückenloch	3:1 (1:0)
28.03.2010	SV Altneudorf	FC Schatthausen	1:3 (0:2)
28.03.2010	SG Tairnbach	TSV Wieblingen II	1:2 (1:1)
28.03.2010	TB Rohrbach	Aramäischer KSV Leimen	3:1 (0:1)
28.03.2010	1. FC Mühlhausen	TSV Gauangelloch	8:2 (5:0)
28.03.2010	SC Gaiberg	TSG Altenbach	3:2 (0:0)
28.03.2010	SV Waldwimmersbach	FC Hirschhorn	3:2 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	18	13	4	1	55:17	38	43
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	18	12	6	0	60:20	40	42
3.	(4)	SV Waldwimmersbach	18	11	3	4	46:25	21	36
4.	(5)	1. FC Dilsberg	17	11	3	3	44:24	20	36
5.	(3)	SG Kirchheim II (N)	17	9	7	1	48:15	33	34
6.	(7)	FC Schatthausen	18	9	3	6	51:36	15	30
7.	(6)	FC Hirschhorn	17	9	2	6	40:22	18	29
8.	(8)	BSC Mückenloch	17	8	2	7	38:29	9	26
9.	(9)	TB Rohrbach	17	8	1	8	37:49	-12	25
10.	(10)	SG Tairnbach	18	6	2	10	38:46	-8	20
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	19	6	2	11	30:55	-25	20
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	18	4	3	11	30:50	-20	15
13.	(13)	SV Altneudorf (N)	18	5	0	13	31:53	-22	15
14.	(14)	TSV Wieblingen II	18	4	1	13	28:51	-23	13
15.	(15)	SC Gaiberg	18	3	3	12	24:54	-30	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	18	1	4	13	18:72	-54	7

Nachholspiel (17. Spieltag)

Neuenheim im Topspiel gegen Dilsberg

Heidelberg. (mir) Auch in der Kreisklasse A wird zwei Mal gespielt. Zum Spitzenspiel treffen Tabellenführer ASC Neuenheim und der Vierte FC Dilsberg aufeinander. Die Dilsberger haben am Montag ein weiteres schweres Spiel in Hirschhorn vor sich. In der Abstiegszone hat der SC Gaiberg nach dem Sieg gegen Altenbach neuen Mut geschöpft und hat mit den Auswärtspartien bei Wieblingen II und Gauangelloch zwei weitere Abstiegs Konkurrenten vor sich.

Donnerstag, 1. April 2010, 17:45 Uhr

BSC Mückenloch - 1.FC Mühlhausen
FC Hirschhorn - TSV Gauangelloch
FC Schatthausen - TSG Altenbach

Donnerstag, 1. April 2010, 18:30 Uhr

TSV Wieblingen II - SC Gaiberg

Donnerstag, 1. April 2010, 18:45 Uhr

ASC Neuenheim - 1.FC Dilsberg

Donnerstag, 1. April 2010, 19:00 Uhr

SV Altneudorf - SG Tairnbach
SG HD-Kirchheim II - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.3.2010

Donnerstag, 1. April 2010, 17:45 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Dilsberg 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Patrick Helten4. Matthias Hohmann5. Felix Louis6. Andreas Roth7. Emanuel Smarsly (46. Jonas Licht)8. Daniel Toma (88. Miguel Bernal)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Sajan Wagner (64. Felix Frank)12. Felix Frank13. Jonas Licht14. Miguel Bernal15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 44.Min Mathias Riedesel, Volleyschuß aus 30m

Einsam, aber glücklich an der Tabellenspitze:
ASC siegt, Konkurrenz patzt!

Nach dem Nerven aufreibenden Passionsspiel am Gründonnerstag glauben viele in Stephan Walters Clubgaststätte an einen Aprilscherz. Kann das wahr sein? Der Tabellenzweite FC Mühlhausen verliert 1:3 in Mückenloch und kassiert die erste Saisonniederlage. Die SG HD-Kirchheim II überrascht mit einer Heimschlappe gegen TB Rohrbach. Der ASC Neuenheim hingegen hat - wenn auch mit Mühe - seine Hausaufgaben gemacht und den Tabellenvierten 1. FC. Dilsberg knapp und glücklich mit 1:0 besiegt. Durch die Patzer der Konkurrenz baut Neuenheim seinen Vorsprung an der Tabellenspitze auf vier Punkte, auf einen Nichtaufstiegsplatz gar auf zehn Punkte aus.

Zwei Schlüsselszenen sind für den Ausgang des Spitzenspiels am Gründonnerstag maßgeblich. Maximal ein Drittel der 18 Quadratmeter seiner vernetzten Beziehungskiste kann ein Torwart mit seiner Reich- und Spannweite abdecken. 44. Minute: Neuenheims Ober-Schlitzohr Mathias Riedesel nimmt eine verunglückte Kopfballabwehr eines FC-Verteidigers - nach einem weiten Pass von ASC-Kapitän Felix Louis - aus gut 30 Metern volley und jagt ihn mit perfekter Schusstechnik unter die Querlatte. Riedesel hatte blitzschnell erfasst, dass Dilsbergs guter Torwart Jochen Schulz einige Meter vor seinem Kasten stand.

85. Minute: Dilsbergs immer noch torgefährlicher Routinier Christoph Verhalen, im längst vergangenen Jahrhundert auch für die Anatomen als Turbolader im Einsatz, läuft allein auf den Neuenheimer Kasten zu. ASC-Keeper Benny Bolich verkürzt herauslaufend geschickt den Winkel, wächst somit auf gefühlte zwei Drittel seines 18 qm-Appartments und pariert den durchaus scharfen Flachschuss mit einer final herausragenden Fußballabwehr. Da Bolich eine Viertelstunde zuvor nach einem Dilsberger Traumangriff einen Schuss ins lange Eck knapp am Pfosten vorbei gelenkt hatte, hat Neuenheims Goalie einen erheblichen an diesem Big-Point-Sieg für den Tabellenführer.

Im ersten Durchgang ist die hart umkämpfte Partie noch ziemlich ausgeglichen. Auffallend häufig kommt es zu Standards. Doch die Eckbälle und Freistöße sind meist eine sichere Beute der ihren Strafraum souverän beherrschenden Torleute Jochen Schulz und Benny Bolich bzw. der jeweiligen kopfballstarken Abwehrkräfte. Beide Teams reiben sich im verbissenen Stellungskampf zwischen den Strafräumen auf. Sowohl Neuenheim mit seiner Viererkette als auch Dilsberg mit seiner konservativen Libero-Abwehr lassen keine glasklaren Möglichkeiten zu.

Nach dem Wechsel ändert sich die Dramaturgie. Die Gäste wollen den Anschluss an die beiden Aufstiegsplätze unbedingt wahren und schalten um auf Dauerdruck. Angetrieben vom willensstarken Kapitän Daniel Rittmeier, greifen die von Trainer Torsten Gruber in der Kabine offenbar positiv gedopten Dilsberger unermüdlich an und beziehen dabei auch immer wieder ihre Flügelzangen ein. Im Gegensatz zu den aktuellen Umfragewerten der Bundesregierung steigen die Spielanteile der Schwarzgelben von der Burgfeste stetig an. Doch die Neuenheimer Defensivfraktion mit Felix Louis, Patrick Helten, Andreas Roth, Christian Warnemann und dem knapp davor agierenden Spielertrainer Matthias Hohmann wehrt sich mit Kopf und Füßen, gerät manchmal ins Straucheln, erlaubt aber trotzdem nur zwei echte Ausgleichsmöglichkeiten - siehe oben.

Zu einem Tabellenführer gehören auch Spiele, die man glücklich, aber mit viel Kampf, Leidenschaft und nicht zuletzt einem famosen Torwart gewinnt. Am Ostermontag empfängt der ASC Neuenheim den SV Altneudorf. Der Tabellenzölfte reist mit einem imposanten 9:0-Kantersieg gegen die SG Tairnbach im Gepäck an den Harbigweg. Mit einem erneuten Heimsieg könnte der Klassenprimus einen großen Schritt Richtung Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg machen.

Joseph Weisbrod

Nachholspiele (17.Spieltag)			
01.04.2010	TSV Wieblingen II	SC Gaiberg	1:0 (1:0)
01.04.2010	SV Altneudorf	SG Tairnbach	9:0 (4:0)
01.04.2010	ASC Neuenheim	1. FC Dilsberg	1:0 (1:0)
01.04.2010	BSC Mückenloch	1. FC Mühlhausen	3:1 (1:1)
01.04.2010	FC Hirschhorn	TSV Gauangelloch	2:2 (1:1)
01.04.2010	FC Schatthausen	TSG Altenbach	5:1 (3:0)
01.04.2010	SG Kirchheim II	TB Rohrbach	1:2 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	19	14	4	1	56:17	+39	46
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	19	12	6	1	61:23	+38	42
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	18	11	3	4	46:25	+21	36
4.	(4)	1. FC Dilsberg	18	11	3	4	44:25	+19	36
5.	(5)	SG Kirchheim II (N)	18	9	7	2	49:17	+32	34
6.	(6)	FC Schatthausen	19	10	3	6	56:37	+19	33
7.	(7)	FC Hirschhorn	18	9	3	6	42:24	+18	30
8.	(8)	BSC Mückenloch	18	9	2	7	41:30	+11	29
9.	(9)	TB Rohrbach	18	9	1	8	39:50	-11	28
10.	(10)	SG Tairnbach	19	6	2	11	38:55	-17	20
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	19	6	2	11	30:55	-25	20
12.	(13)	SV Altneudorf (N)	19	6	0	13	40:53	-13	18
13.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	19	4	4	11	32:52	-20	16
14.	(14)	TSV Wieblingen II	19	5	1	13	29:51	-22	16
15.	(15)	SC Gaiberg	19	3	3	13	24:55	-31	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	19	1	4	14	19:77	-58	7

21. Spieltag

Montag, 5. April 2010, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - TB Rohrbach

Montag, 5. April 2010, 15:00 Uhr

BSC Mückenloch - SG Tairnbach

FC Hirschhorn - 1.FC Dilsberg

TSG Altenbach - SV Waldwimmersbach

TSV Gauangelloch - SC Gaiberg

FC Schatthausen - 1.FC Mühlhausen

ASC Neuenheim - SV Altneudorf

Mittwoch, 7. April 2010, 19:30 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - SG HD-Kirchheim II

Sonntag, 5. April 2010, 15:00 Uhr

ASC Neuenheim - SV Altneudorf 3:3 (2:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Patrick Helten4. Matthias Hohmann (52. Miguel Bernal)5. Felix Louis6. Simon Erl7. Andreas Roth8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Christoph Gebhardt11. Sajan Wagner (69. Emanuel Smarsly)12. Emanuel Smarsly13. Felix Frank14. Jonas Licht15. Miguel Bernal16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 7.Min Philipp Jakob• 0:2 14.Min Kevin Ray Mages• 0:3 24.Min Philipp Heinrich• 1:3 31.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Mathias Riedesel• 2:3 42.Min Andreas Roth, Kopfball nach Freistoß von Mathias Riedesel• 3:3 57.Min Felix Louis, Kopfball nach Flanke von Simon Erl

Zwischen Vollgas und Tränengas: ASC holt 0:3-Rückstand auf und führt mit fünf Punkten die Tabelle an!

Louis van Gaal: "Wir bekommen Gladiolen oder wir sind tot." Ein paar Klassen tiefer kann auch dessen Trainer-Kollege Matthias Hohmann vom Tabellenführer der Heidelberger Kreisklasse A - wie auch bei den großen Bayern - das in Holland so beliebte Schwertliliengewächs abonnieren. Der ASC Neuenheim musste sich zwar nach einer grandiosen Aufholjagd mit einem Punkt zufrieden geben. Aber wegen der Niederlagen des chronischen Verfolgers 1. FC Mühlhausen (0:2 in Schatthausen) und des bisherigen Tabellenvierten 1. FC Dilsberg (1:2 in Hirschhorn) konnte der Anatomie-Sportclub seine komfortable Gipfelposition sogar noch optimieren.

Der Gast knüpft in der Anfangsphase nahtlos an seine vorösterliche 9:0-Sinfonie gegen die SG Tairnbach an. Während die Anatomen geistig sich offenbar noch am Osterlamm delektieren, setzte Altneudorf forsch auf Angriff. 7. Minute: Der ballsichere SV-Stürmer Philipp Heinrich kommt nach einem ungehinderten Solo im Strafraum zu Fall. Schiedsrichter Meinrad Arnold (SG Barga-Helmstadt) gibt sofort Strafstoß. Altneudorfs Abwehrchef Philipp "Barnie" Jakob verwandelt knapp, denn ASC-Torwart Benny Bolich ist noch mit den Fingerspitzen am Ball.



Die Anatomen erspielen sich zwar ihrerseits Torchancen. Doch entschlossen und gefühllos beim Abschluss sind zunächst nur die Gäste. Vor allem Kapitän Kevin Ray Mages, mit dem Selbstvertrauen von vier Treffern gegen Tairnbach aufgelaufen, spielt mit der Neuenheimer Abwehr Osterhase und Igel. Sein Tor zum 0:2 in der 14. Minute riecht zwar streng nach Abseits, ist aber letztlich klasse vollendet: Schuss am Torwart vorbei an den rechten Pfosten, von dort über die Linie.

Zehn Minuten später fast der Anschlusstreffer. Neuenheims Topscorer Mathias Riedesel stoppt ein feines Zuspiel elegant mit der Brust und zieht sofort ab. Der Innenpfosten rettet für Altneudorf. Statt dessen das 0:3 in diesem verrückten Spiel.

Wieder ist Kevin Ray Mages unmittelbar beteiligt. Seine kluge Vorlage verwandelt Sturmpartner Philipp Heinrich schnörkellos mit einem Flachschuss ins linke Eck (24.).



Doch Gladiolen gelten als sehr zäh und ausdauernd. Wie der Anatomie-Sportclub. Der Gastgeber lässt sich trotz des deutlichen Rückstandes weder aus der Fassung noch aus seinem taktischen Konzept bringen. 31. Minute: Nach einem zentimetergenauen Fernpass von Spielertrainer Matthias Hohmann seziert Chirurg Mathias Riedesel die SV-Abwehr mit einem Diagonalball wie warme Butter. Neuenheims Lamborghini auf zwei Beinen Christoph Gebhardt schaltet blitzschnell von Null auf 100 und schließt mit einem kernigen Aufsetzer ab. Mit seinem elften Saisontor (siehe beigefügtes Foto von Rainer Thumulka) zieht der Wirbelstürmer mit der bei dieser Partie abwesenden Neuenheimer Führungskraft Tim Thumulka gleich.

Nun läuft die Neuenheimer Druckmaschine auf Hochtouren. Einen Freistoß von Mathias Riedesel katapultiert Abwehrmann Andreas Roth mit strammer Kopfball-Bogenlampe kurz vor der Pause unhaltbar ins lange Eck (43). Nach dem Wechsel dürstet der ASC nach dem baldigen Ausgleich. Und schafft ihn prompt. 52. Minute: Eine Linksflanke von Mathias Riedesel über die Gästeabwehr nimmt der defensiv wie offensiv starke Christian Warnemann volley mit dem Innenrist. Der Ball streicht nur um Zentimeter über das linke Lattenkreuz (52.).

Das 3:3 liegt nun geradezu in der Luft. Im wahrsten Sinne des Wortes. 57. Minute: Eine Flanke von Mittelfeld-Perle Simon Erl wuchtet der aufgerückte Kapitän Felix "Air" Louis mit der Stirn idealtypisch ins linke Eck. Als mit Kevin Ray Mages Altneudorfs Bester wegen chronischen Meckerns die gelbrote Karte sieht, hat der ASC keine Mageschmerzen mehr und alle Trümpfe für einen erfolgreichen Ostermarsch - nach dem 1:0 gegen den 1. FC Dilsberg - in der Hand.

Die Anatomen belagern die Altneudorfer Wagenburg nun pausenlos und geben weiterhin Vollgas. Doch auf die Neuenheimer Zuschauer wirkt es manchmal wie Tränengas, was ihre Jungs da so anstellen. Denn was nützt die klarste Überlegenheit, wenn die Angriffe nicht konsequent und mit dem nötigen Killerinstinkt abgeschlossen werden? Außerdem verliert der 73jährige Schiedsrichter immer mehr das 73jährige Augenlicht (trotzdem Respekt vor dieser Fitness!) und somit den Überblick - vor allem in puncto Abseitsentscheidungen und Verwarnungen. Die Farbe der Lieblingsblumen von Herrn Arnold muss gelb sein. Kaum ein Akteur auf dem Platz,

vor allem auf Altneudorfer Seite, bleibt von einer gelben Karte verschont - nur welcher?

Nach dem Spiel mildert sich der Neuenheimer Ärger über zwei verschenkte Punkte doch noch ein wenig. Denn trotz des Osterpräsensts an den Tabellenwölften baut der ASC Neuenheim seinen Vorsprung auf den 1. FC Mühlhausen auf fünf Zähler aus. Erst am Montag, dem 14. April, kommt es zum Showdown gegen den aufstrebenden neuen Tabellenvierten FC Schatthausen. Auch dann heißt es wieder: "Tod oder Gladiolen". Es dürfen aber am Ende der Saison auch gerne blaugelbe Rosen sein.

Weitere starke Livebilder von Rainer Thumulka findet Ihr beim Spielbericht auf der ASC-Homepage.

Joseph Weisbrod

21. Spieltag			
05.04.2010	BSC Mückenloch	SG Tairnbach	3:0 (0:0)
05.04.2010	FC Hirschhorn	1. FC Dilsberg	2:1 (1:0)
05.04.2010	TSG Altenbach	SV Waldwimmersbach	0:2 (0:1)
05.04.2010	TSV Gauangelloch	SC Gaiberg	4:1 (2:0)
05.04.2010	FC Schatthausen	1. FC Mühlhausen	2:0 (0:0)
05.04.2010	ASC Neuenheim	SV Altneudorf	3:3 (2:3)
05.04.2010	TSV Wieblingen II	TB Rohrbach	2:3 (1:1)
07.04.2010	Aramäischer KSV Leimen	SG Kirchheim II	5:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	20	14	5	1	59:20	+39	47
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	20	12	6	2	61:25	+36	42
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	19	12	3	4	48:25	+23	39
4.	(6)	FC Schatthausen	20	11	3	6	58:37	+21	36
5.	(4)	1. FC Dilsberg	19	11	3	5	45:27	+18	36
6.	(5)	SG Kirchheim II (N)	19	9	7	3	49:22	+27	34
7.	(7)	FC Hirschhorn	19	10	3	6	44:25	+19	33
8.	(8)	BSC Mückenloch	19	10	2	7	44:30	+14	32
9.	(9)	TB Rohrbach	19	10	1	8	42:52	-10	31
10.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	20	7	2	11	35:55	-20	23
11.	(10)	SG Tairnbach	20	6	2	12	38:58	-20	20
12.	(12)	SV Altneudorf (N)	20	6	1	13	43:56	-13	19
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	20	5	4	11	36:53	-17	19
14.	(14)	TSV Wieblingen II	20	5	1	14	31:54	-23	16
15.	(15)	SC Gaiberg	20	3	3	14	25:59	-34	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	20	1	4	15	19:79	-60	7

22. Spieltag

Vorbericht

Aufschwung in Schatthausen

Heidelberg. (mir) Einen kräftigen Aufschwung erlebt in der Kreisklasse A zurzeit der FC Schatthausen. Nach dem 2:0 gegen Mühlhausen ist das Team schon Vierter. Geht da noch etwas in Sachen Aufstieg? Nun prüfen die Schatthäuser am Montag auswärts den souveränen Spitzenreiter ASC Neuenheim. Dem wird das mäßige 3:3 gegen Altneudorf sicherlich eine Lehre sein. Mühlhausen muss zum SC Gaiberg, der mit 1:4 in Gauangelloch einen schweren Rückschlag im Abstiegskampf erlitt.

Der Tabellendritte Waldwimmersbach kann im Heimspiel gegen Gauangelloch weiter an Platz zwei heranrücken. Dagegen ist die SG Kirchheim II nach dem bitteren 0:5 am Mittwoch in Leimen aus dem Kampf um die ersten Plätze endgültig ausgeschieden. "Gegen Wieblingen II möchten wir aber wieder gewinnen", stellt Trainer Wolfgang Frey klar, der die SGK nach Saisonende verlassen wird. Dilsberg erlitt in Hirschhorn einen Rückschlag im Kampf um den Relegationsplatz und muss nun zu Hause gegen den designierten Absteiger TSG Altenbach punkten.

Sonntag, 11. April 2010, 15:00 Uhr

TB Rohrbach	- BSC Mückenloch
SG HD-Kirchheim II	- TSV Wieblingen II
SV Altneudorf	- Aramäischer KSV Leimen
SC Gaiberg	- 1.FC Mühlhausen
SV Waldwimmersbach	- TSV Gauangelloch
1.FC Dilsberg	- TSG Altenbach
SG Tairnbach	- FC Hirschhorn

Montag, 12. April 2010, 19:00 Uhr

ASC Neuenheim	- FC Schatthausen
---------------	-------------------

Montag, 12. April 2010, 19:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Schatthausen 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Patrick Helten4. Andreas Roth5. Felix Louis6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly (89. Sajan Wagner)8. Daniel Toma (87. Miguel Bernal)9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Felix Frank14. Jonas Licht15. Miguel Bernal16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 5.Min Mathias Riedesel, Pass von Daniel Toma• 1:1 95.Min Matthias Traub

ASC kassiert Ausgleich in der 95. Spielminute, die es nicht mehr hätte geben dürfen

Mit vier Siegen in Folge ist der FC Schatthausen aus dem Schatten seiner durchwachsenen Vorrunde getreten. Im mit fast 100 Zuschauern stattlich besuchten Montagsspiel gab das Team von Trainer Thorsten Minges als erfolgreichste Rückrunden-Mannschaft seine Visitenkarte am Harbigweg an. Und erkämpfte in der fünften Minute der Nachspielzeit noch einen frenetisch bejubelten Punkt beim konsternierten Tabellenführer.

Dabei beginnt das Spitzenspiel für den ASC verheißungsvoll. Die Anatomen nehmen unmittelbar nach dem Anpfiff ihr scharfes Sezierbesteck in die Hand und gehen bereits in der fünften Minute in Führung. Einen klinisch präzisen Steilpass von Mittelfeldkollege Daniel Toma nimmt Mathias Riedesel elegant mit und zieht ab. Der aufmerksame FC-Keeper kann zunächst abwehren. Den Abpraller verwandelt der Torjäger allerdings souverän à la Riedesel.

Kurz darauf gelingt dem ambitionierten Gast nach einer gefährlich aufspringenden Direktabnahme von FC-Kugelblitz Florian Gund fast der Ausgleich. Danach wird es für eine Weile steril im Spiel. Die Partie wogt zwischen den Strafräumen hin und her, unsanft unterbrochen durch rustikale Fouls der (über)motivierten Gäste, die der "Laisser-faire"-Schiedsrichter einfach so passieren lässt, geschweige denn mit dem durchaus angebrachten Sanktionsinstrument einer gelben Karte ahndet.

Nach dem Wechsel bemüht der Tabellensechste, der noch im Aufstiegsrennen mitmischen will, sich verstärkt um den Ausgleich. Doch mehr als ein paar aussichtsreiche Freistöße, Ecken und Flanken in den Neuenheimer Strafraum, die nicht zu wirklich brenzligen Torsituationen führen, kommt unterm Strich angesichts des erheblichen Aufwands nicht heraus. Gefährlich wird es für den Klassenprimus vor allem dann, wenn die Neuenheimer Abwehr sich in riskante Zweikämpfe begibt oder sich auf dem holprigen Geläuf in musischen Kurzpässen übt, anstatt das glatte Ding einfach mal kompromisslos nach vorne zu schlagen.



Die Partie steht auf des Messers Schneide und bezieht daraus ihre prickelnde Spannung Der ASC verlegt sich auf schnell vorgetragene Konter. Und hat mindestens zwei glasklare Chancen, das Spiel früh für sich zu entscheiden. So in der 54. Minute, als der insgesamt als Waffe zu wenig eingesetzte Wirbelstürmer Christoph Gebhardt nach einem Killerball von Mathias Riedesel den FC-Torwart umkurvt und aus spitzem Winkel aufs Tor, aber auch am langen Pfosten vorbei knallt. Und in der 64. Minute, als der emsige Emanuel Smarsly einen perfekt dosierten Rückpass von Mathias Riedesel etwas überhastet über den FC-Kasten jagt.

Trotz einer für Neuenheimer Verhältnisse hohen Fehlerquote - so nach einem Harakiri-Ballverlust an Abdelilah Haddaoui, der gerade noch von ASC-Torwart Benny Bolich ausgebügelt wird - scheint der Tabellenführer den Sieg nach Hause zittern zu können. Doch die Chronobiologie des Schiedsrichters spielt dem ASC einen bitteren Streich. Am Ende der regulären Spielzeit zeigt der phasenweise geradezu schlafmützig wirkende Unparteiische drei Minuten Nachspielzeit an. Doch die Neuenheimer Zuschauer warten nach dessen Ablauf vergebens auf den überfälligen Abpfiff.

Nach leichtfertigen Ballverlusten in der Offensive bekommt der FC noch einen Eckball zugesprochen. Die hohe Hereingabe segelt durch den Fünfmeterraum. Am langen Pfosten steht völlig unbewacht der kleinste, beste und - mit knapp 40 Jahren - wohl auch älteste Schatthausener Spieler: Co-Trainer Matthias Traub krönt seine imposante Leistung mit einem Lehrbuch-Kopfball ins Neuenheimer Netz und ins Schatthausener Glück. Man schreibt die 95. Minute, die es eigentlich nicht mehr hätte geben dürfen.



Bei allem laut in den Abendhimmel gebrüllten Frust der maßlos (auch von sich selbst?) enttäuschten Neuenheimer Spieler: Noch hat der ASC (48) drei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten FC Mühlhausen (45) und sechs Punkte auf den Dritten SV Waldwimmersbach (42).

Doch die Mannschaft von Spielertrainer Matthias Hohmann (derzeit wegen eines Muskelfaserrisses außer Gefecht) muss sich am nächsten Sonntag beim Frühschoppen-Spiel um 10.30 Uhr auf dem engen Hartplatz des Aramäischen KSV Leimen mächtig anstrengen, um nicht mehr Federn beim Kampf um die Meisterschaft und den Aufstieg in die höchste Heidelberger Liga zu lassen.

Weitere Fotos von Rainer Thumulka zu diesem Montagsspiel gibt's auf der ASC-Homepage!

Joseph Weisbrod

22. Spieltag			
11.04.2010	TB Rohrbach	BSC Mückenloch	7:1 (3:1)
11.04.2010	SG Kirchheim II	TSV Wieblingen II	5:1 (2:1)
11.04.2010	SV Altneudorf	Aramäischer KSV Leimen	2:2 (0:1)
11.04.2010	SC Gaiberg	1. FC Mühlhausen	3:4 (1:2)
11.04.2010	SV Waldwimmersbach	TSV Gauangelloch	5:1 (1:0)
11.04.2010	1. FC Dilsberg	TSG Altenbach	7:2 (4:0)
11.04.2010	SG Tairnbach	FC Hirschhorn	1:1 (1:0)
12.04.2010	ASC Neuenheim	FC Schatthausen	1:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	21	14	6	1	60:21	+39	48
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	21	13	6	2	65:28	+37	45
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	20	13	3	4	53:26	+27	42
4.	(5)	1. FC Dilsberg	20	12	3	5	52:29	+23	39
5.	(6)	SG Kirchheim II (N)	20	10	7	3	54:23	+31	37
6.	(4)	FC Schatthausen	21	11	4	6	59:38	+21	37
7.	(7)	FC Hirschhorn	20	10	4	6	45:26	+19	34
8.	(9)	TB Rohrbach	20	11	1	8	49:53	-4	34
9.	(8)	BSC Mückenloch	20	10	2	8	45:37	+8	32
10.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	21	7	3	11	37:57	-20	24
11.	(11)	SG Tairnbach	21	6	3	12	39:59	-20	21
12.	(12)	SV Altneudorf (N)	21	6	2	13	45:58	-13	20
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	21	5	4	12	37:58	-21	19
14.	(14)	TSV Wieblingen II	21	5	1	15	32:59	-27	16
15.	(15)	SC Gaiberg	21	3	3	15	28:63	-35	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	21	1	4	16	21:86	-65	7

23. Spieltag

Vorbericht

1. FC Mühlhausen bei A-Klassen-Spitzenpiel gegen Waldwimmersbach

Heidelberg. (mir) Völlig offen ist das Aufstiegsrennen in der Kreisklasse A. Tabellenführer ASC Neuenheim, der 1. FC Mühlhausen, der SV Waldwimmersbach und selbst noch der 1. FC Dilsberg haben Chancen auf die zwei Aufstiegsplätze.

Neuenheim muss zu den heimstarken Aramäern aus Leimen, die kürzlich das Perspektivteam der SG Kirchheim mit 5:0 vom Platz gefegt haben.

Im Verfolgerduell treffen Mühlhausen und Waldwimmersbach aufeinander. "Wir werden uns nicht verstecken", kündigt Waldwimmersbachs Trainer Dirk Schäfer an. Für den SV ist das gute Abschneiden überraschend und erfreulich gleichermaßen. "Mit uns hat sicher niemand gerechnet, denn vor eineinhalb Jahren steckten wir noch im Abstiegskampf", meinte Schäfer. Der 1. FC Dilsberg muss beim abstiegsgefährdeten TSV Gauangelloch Farbe bekennen.

Sonntag, 18. April 2010, 10:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - ASC Neuenheim

Sonntag, 18. April 2010, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - SV Altneudorf

Sonntag, 18. April 2010, 15:00 Uhr
TSG Altenbach - SG Tairnbach
TSV Gauangelloch - 1.FC Dilsberg
1.FC Mühlhausen - SV Waldwimmersbach
FC Schatthausen - SC Gaiberg
BSC Mückenloch - SG HD-Kirchheim II
FC Hirschhorn - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 16.4.2010

Sonntag, 18. April 2010, 10:30 Uhr
Aramäischer KSV Leimen - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Miguel Bernal4. Andreas Roth (80. Sajan Wagner)5. Felix Louis6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Patrick Helten12. Sajan Wagner13. Felix Frank14. Jonas Licht15. Mark Schröder16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 22.Min Denis Mchorig• 2:0 89.Min Lukas Klippert

Erste Auswärtsniederlage: ASC verliert Tabellenführung, bleibt aber punktgleich mit Mühlhausen!

Keine Aschewolke trübt den strahlend blauen Himmel. Der Luftraum über dem Strafraum ist völlig frei, als der blonde Aramäer Lukas Klippelt einen Freistoß von Michael Turan ungehindert in die Neuenheimer Maschen köpfen kann. Dieses Tor in der 90. Minute besiegelt - am 23. Spieltag - die erste Auswärtsniederlage des Anatomie-Sportclubs in dieser Saison. Letztlich geht der 2:0-Sieg für den von einer großen, sympathischen und lautstarken Fangemeinde unterstützten Gastgeber völlig in Ordnung. Nach diesem Rückschlag verliert der ASC Neuenheim die Tabellenführung wegen des schlechteren Torverhältnisses an den 1. FC Mühlhausen(beide 48 Punkte), der den Tabellendritten SV Waldwimmersbach im Verfolgerduell mit 3:0 bezwang.

Der ASC hat auf dem Hardcore-Platz den besseren Start und dominiert in den ersten 20 Minuten. 5. Minute: Patrick Helten, von Trainer Matthias Hohmann in die Offensive beordert, schlägt eine stramme Freistoßflanke vor das KSV-Tor. Der in den Strafraum gestartete Christian Warnemann verpasst nur knapp mit dem Kopf. 18. Minute: ASC-Topgunner Mathias Riedesel kommt am Elfmeterpunkt frei zum Schuss, jagt die Kugel aber über den Kasten von KSV-Oldie Martin-David Parks. Die Aramäer beschränken sich vor allem auf die kompakte Defensive. Umso überraschender die Führung in der 22. Minute. Ein Neuenheimer Abwehrmann unterläuft einen weiten Pass. KSV-Mittelstürmer Denis Mchoriq lupft den Ball gefühlvoll über ASC-Torwart Benny Bolich ins Neuenheimer Netz.

Ein Spielverlauf, wie geschaffen für die Fußball-Jünger vom "Volk des Lichts". Die Aramäer ziehen sich noch mehr in die eigene Hälfte zurück und bauen geschickt die dicke Mauer von Jericho auf. Die Anatomen hingegen müssen das Spiel nun gestalten. Und das ist auf dem engen, holprigen Hartplatz ungefähr so schwierig, wie mit einer Schiri-Pfeife Mozarts Kleine Nachtmusik zu spielen.



Auch nach der Pause hat der Gast in einer fairen Partie mehr Ballbesitz, ohne daraus echtes Kapital schlagen zu können. Dazu ein weiteres Manko: Wenn eine Spitzenmannschaft nicht aus dem Spiel heraus zu Toren kommt, gelingt ihr dies meist über Standards. Doch die zahlreichen Freistöße und Eckbälle für Neuenheim haben nicht die Qualität, um die massive KSV-Verteidigung auszuhebeln. Da machen es die Aramäer schon besser - siehe oben. Pech allerdings für die Anatomen in der 85. Minute, dass ein schöner 18-Meter-Schuss des engagierten Daniel Toma vom linken Innenpfosten ins Feld zurück prallt. So entgeht dem ASC das mögliche, wenn auch nicht unbedingt verdiente Unentschieden.



Der Anatomie-Sportclub Neuenheim muss nach der ersten Auswärtsniederlage und dem Punkte-Patt an der Tabellenspitze nun keineswegs in Sack und Asche gehen, denn die Mannschaft des Trainer-Tandems Matthias Hohmann und Mark Schröder bleibt auf einem Aufstiegsplatz. Doch in der englischen Woche am Mittwoch um 18.15 Uhr in Tairnbach und am Sonntag gegen TSV Wieblingen II dürfen die Neuenheimer sich keinen weiteren Ausrutscher erlauben.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Anatomen aus Neuenheim stolpern bei den Aramäern

Das Spiel begann ausgeglichen, bis ein langer Ball Mehoviq fand, der das Leder über Neuenheims Schlussmann zum 1:0 in Netz lupfte (24.). Der Anatomie-Sport-Club reagierte mit druckvollerem Spiel, hatte aber bis zur Pause keine nennenswerten Chancen. Nach dem Wechsel drängte Neuenheim weiter auf den Sieg, den Treffer aber erzielte Leimens Klippert per Kopf nach einem Freistoß. Das Ergebnis ist aufgrund der kämpferischen Leistung der Aramäer nicht unverdient.

23. Spieltag			
18.04.2010	TSV Wieblingen II	SV Altneudorf	1:4 (1:0)
18.04.2010	TSG Altenbach	SG Tairnbach	0:3 (0:1)
18.04.2010	TSV Gauangelloch	1. FC Dilsberg	3:1 (2:0)
18.04.2010	1. FC Mühlhausen	SV Waldwimmersbach	3:0 (1:0)
18.04.2010	FC Schatthausen	SC Gaiberg	3:0 (1:0)
18.04.2010	Aramäischer KSV Leimen	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
18.04.2010	BSC Mückenloch	SG Kirchheim II	3:0 (2:0)
18.04.2010	FC Hirschhorn	TB Rohrbach	4:2 (2:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	22	14	6	2	68:28	+40	48
2.	(1)	ASC Neuenheim	22	14	6	2	60:23	+37	48
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	21	13	3	5	53:29	+24	42
4.	(6)	FC Schatthausen	22	12	4	6	62:38	+24	40
5.	(4)	1. FC Dilsberg	21	12	3	6	53:32	+21	39
6.	(5)	SG Kirchheim II (N)	21	10	7	4	54:26	+28	37
7.	(7)	FC Hirschhorn	21	11	4	6	49:28	+21	37
8.	(9)	BSC Mückenloch	21	11	2	8	48:37	+11	35
9.	(8)	TB Rohrbach	21	11	1	9	51:57	-6	34
10.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	22	8	3	11	39:57	-18	27
11.	(11)	SG Tairnbach	22	7	3	12	42:59	-17	24
12.	(12)	SV Altneudorf (N)	22	7	2	13	49:59	-10	23
13.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	22	6	4	12	40:59	-19	22
14.	(14)	TSV Wieblingen II	22	5	1	16	33:63	-30	16
15.	(15)	SC Gaiberg	22	3	3	16	28:66	-38	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	22	1	4	17	21:89	-68	7

Nachholspieltag (17. Spieltag)

Mittwoch, 21. April 2010, 18:15 Uhr

SG HD-Kirchheim II - FC Schatthausen
1.FC Dilsberg - Aramäischer KSV Leimen
SG Tairnbach - ASC Neuenheim
TSV Gauangelloch - TSG Altenbach
1.FC Mühlhausen - FC Hirschhorn

Mittwoch, 21. April 2010, 18:45 Uhr

SC Gaiberg - BSC Mückenloch

Mittwoch, 21. April 2010, 19:00 Uhr

SV Waldwimmersbach - TSV Wieblingen II

Mittwoch, 21. April 2010, 19:15 Uhr

TB Rohrbach - SV Altneudorf

Mittwoch, 21. April 2010, 18:15 Uhr SG Tairnbach - ASC Neuenheim 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Miguel Bernal4. Andreas Roth5. Felix Louis (84. Matthias Hohmann)6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly (46. Christoph Gebhardt)8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Patrick Helten12. Sajan Wagner13. Felix Frank14. Jonas Licht15. Christoph Gebhardt16. Matthias Hohmann17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 45.Min Manuel Urich• 1:1 59.Min Mathias Riedesel

Tulpe aus Tairnbach: Riedesels Traumtor reicht nur zu einem Punkt!

Am Nachholspiel-Mittwoch nur ein paar Kilometer Luftlinie voneinander entfernt, marschieren der 1. FC Mühlhausen (Lokalrivale der SG Tairnbach) und der ASC Neuenheim weiterhin nicht nur im Gleichschritt (je 49 Punkte), sondern auch beim mäßigen Ergebnis (je 1:1). Durch seinen 2:0 Heimsieg gegen TSV Wieblingen II verkürzt der Tabellendritte SV Waldwimmersbach (49) den Abstand auf die beiden Aufstiegsplätze auf vier einholbare Zähler (ein Spiel weniger als das Spitzenduo).

Für die Anatomen kommt das Remis beim Tabellenzwölften einer schmerzlich gefühlten Niederlage gleich. Doch Neuenheim muss sich (erneut) ankreiden, seine turmhohe Überlegenheit nicht in drei Punkte umgemünzt zu haben. Die Abschlusschwäche wird langsam chronisch. Die spielerische und läuferische Dominanz der Gäste hätte schon in der ersten halben Stunde zur Führung reichen müssen. 34. Minute: Steilpass von Simon Erl, Linksflanke von Patrick Helten, Kopfball (knapp drüber) von Kapitän Felix Louis. 37. Minute: Mathias Riedesel steckt geradezu ribérisch in den Strafraum auf Tim Thumulka durch. Doch anstatt aus zentraler Luxusposition abzuziehen, versucht es der so schussgewaltige Red Bull aus Neuenheim mit einem künstlerisch wertvollen, aber fruchtlosen Außenristpass nach außen.

Die SG Tairnbach sieht bis dahin das gegnerische Rechteck nur mit dem Feldstecher. Mit einer Ausnahme kurz vor der Pause. Der ebenso gern wie falsch pfeifende Schiedsrichter benimmt sich nicht nur als Grauer Star. Er hat wohl auch einen. Sieht Dinge, die kein Mensch sonst so sieht (oder auch nicht). Verwandelt Eckbälle in Abstoße - und umgekehrt. Wertet harmlose Tacklings als gelbwürdige Fouls. So auch in der 45. Minute. ASC-Verteidiger Christian Warnemann erobert sich im Zweikampf fair den Ball und schreitet zur Spieleröffnung. Doch der Graue Star entscheidet zur Verwunderung auch der Tairnbacher Akteure auf Freistoß für den Gegner. SG-Standardexperte Manuel Urich adressiert den Ball wunderbar über die Neuenheimer Mauer und nach unverhofftem Sinkflug ins Neuenheimer Postfach 1978 rechts unten (45.)

Nach der Pause wechselt ASC-Trainer Matthias Hohmann mit Christoph Gebhardt den Angreifer mit dem Turbo-Aggregat ein. Die Neuenheimer ersticken halbherzige SG-Offensivansätze schon im Keim, lassen den Ball flott laufen, kombinieren sich auch zielstrebig nach vorne. Das nur noch reagierende Team des sympathischen SG-Trainers Thomas Bräuninger fokussiert seine Bemühungen ausschließlich darauf, den glücklichen Vorsprung so entschlossen zu verteidigen wie Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer den deutschen Luftraum vor der Vulkanaschewolke.

Doch es gibt auch im Fußball noch so etwas wie ausgleichende Gerechtigkeit. Im wahrsten Sinne des Wortes. Der stark agierende Neuenheimer Mittelfeldspieler Miguel Bernal schickt einen wunderbaren spanischen Reisepass in die freie Zone auf dem rechten Flügel. Mathias Riedel nimmt das Zuspiel dankbar auf, startet gen Grundlinie, dreht dann blitzschnell in die Gegenrichtung ab, umkurvt einen SG-Verteidiger und zieht aus der Drehung diagonal nahe der rechten Strafraumgrenze ab. Ein Genuss von einem Schuss! Der Ball fliegt in einer fast elliptischen Flugbahn und

schlägt wie von Picasso gemalt im linken Lattenkreuz ein. Eine Tulpe aus Amsterdam, nur eben in der Kreisklasse geschnitten (59.)!

Neuenheim hat nun noch eine satte halbe Stunde Zeit, um aus der Einbahnstraße eine Siegerstraße zu machen. Doch die stets tadellos bemühten Anatomen scheitern entweder an ihrer derzeitigen Abschlusschwäche oder am famosen Torwart-Riesen Robert Dörfler. Der Hexer von Tairnbach pariert u. a. gegen Christoph Gebhardt (65./88.), Matthias Riedesel (75.) und Tim Thumulka, dessen Rakete ansonsten im rechten Winkel eingeschlagen hätte (82). Fast hätte der Chronist endlich mal wieder die drei Buchstaben notieren können: TTT (Tim Thumulka Trifft).

Und was macht unser Grauer Star? Er lässt keine 30 Sekunden nachspielen. Und das, obwohl es nach einem Zusammenprall zweier harter Spielerschädel eine minutenlange Verletzungspause und zahlreiche, meist durch den Schiedsrichter selbst verursachte Unterbrechungen gab. Eine Fünf-Minuten-Zugabe wäre durchaus okay gewesen!

Doch ASC-Trainer Matthias Hohmann und seine Neuenheimer wissen genau: Die beiden Punkte hat nicht der indiskutable Schiedsrichter, sondern das eigene Versagen in der Chancenverwertung verloren. Das Gute ist: Bereits am Sonntag beim Heimspiel gegen TSV Wieblingen II können es die zerknirschten ASC-Jungs besser machen. Und die Rückkehr in die Kreisliga Heidelberg ist immer noch zum Aufsteigen nah!

Joseph Weisbrod

Nachholspieltag			
21.04.2010	SG Kirchheim II	FC Schatthausen	0:2
21.04.2010	SC Gaiberg	BSC Mückenloch	0:2
21.04.2010	SV Waldwimmersbach	TSV Wieblingen II	2:0
21.04.2010	1. FC Dilsberg	Aramäischer KSV Leimen	5:1
21.04.2010	SG Tairnbach	ASC Neuenheim	1:1
21.04.2010	TB Rohrbach	SV Altneudorf	4:2
21.04.2010	TSV Gauangelloch	TSG Altenbach	3:0
21.04.2010	1. FC Mühlhausen	FC Hirschhorn	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	23	14	7	2	69:29	+40	49
2.	(2)	ASC Neuenheim	23	14	7	2	61:24	+37	49
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	22	14	3	5	55:29	+26	45
4.	(4)	FC Schatthausen	23	13	4	6	64:38	+26	43
5.	(5)	1. FC Dilsberg	22	13	3	6	58:33	+25	42
6.	(7)	FC Hirschhorn	22	11	5	6	50:29	+21	38
7.	(8)	BSC Mückenloch	22	12	2	8	50:37	+13	38
8.	(6)	SG Kirchheim II (N)	22	10	7	5	54:28	+26	37
9.	(9)	TB Rohrbach	22	12	1	9	55:59	-4	37
10.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	23	8	3	12	40:62	-22	27
11.	(13)	TSV Gauangelloch (A)	23	7	4	12	43:59	-16	25
12.	(11)	SG Tairnbach	23	7	4	12	43:60	-17	25
13.	(12)	SV Altneudorf (N)	23	7	2	14	51:63	-12	23
14.	(14)	TSV Wieblingen II	23	5	1	17	33:65	-32	16
15.	(15)	SC Gaiberg	23	3	3	17	28:68	-40	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	23	1	4	18	21:92	-71	7

24. Spieltag

Vorbericht

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A kamen die bei den führenden Teams am Nachholspieltag nicht über ein 1:1 hinaus. Vor allem das 1:1 des ASC Neuenheim bei der SG Tairnbach war eine Überraschung. Bei der SG hat Trainer Thomas Bräuninger nach dem Verlust zahlreicher Stammspieler mit einem Mittelplatz das Optimum herausgeholt. Der 42-Jährige, der vor der Runde acht Spieler mitbrachte und auch selbst noch aktiv war (acht Tore in neun Kurzeinsätzen), wird jedoch zum Saisonende aufhören. In Tairnbach fehlt die Perspektive. "Die Mannschaft hat sich gegen Neuenheim zerrissen", meinte Bräuninger und sah sich in seiner Philosophie bestätigt, nach einigen schwachen Ergebnissen eher mit Zuckerbrot als mit der Peitsche zu agieren.

Tabellenführer Mühlhausen kam gegen Hirschhorn nur zu einem 1:1 und hat nun die schwere Partie beim 1. FC Dilsberg vor sich, der durchaus noch Chancen auf Platz zwei hat. Gleiches gilt für den FC Schatthausen, der seine Erfolgsserie bei der SG Kirchheim II fortsetzte, nun aber bei den heimstarken Aramäern aus Leimen gefährdet ist. Dagegen geht es für die Kirchheimer immer tiefer (nur noch Platz acht). Dick im Geschäft ist auch noch der SV Waldwimmersbach, der gegen Abstiegskandidat Gaiberg klarer Favorit ist.

Freitag, 23. April 2010, 19:30 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - FC Schatthausen

Sonntag, 25. April 2010, 15:00 Uhr

SV Altneudorf - BSC Mückenloch
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen II
SV Waldwimmersbach - SC Gaiberg
1.FC Dilsberg - 1.FC Mühlhausen
SG Tairnbach - TSV Gauangelloch
TB Rohrbach - TSG Altenbach
SG HD-Kirchheim II - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 23.4.2010

Sonntag, 25. April 2010, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Wieblingen II 4:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Christian Warnemann3. Patrick Helten4. Felix Louis (75. Felix Frank)5. Simon Erl6. Andreas Roth7. Miguel Bernal8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (82. Sajan Wagner)10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt (70. Emanuel Smarsly)12. Emanuel Smarsly13. Sajan Wagner14. Felix Frank15. Mark Schröder16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 16.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Tim Thumulka• 2:0 55.Min Mathias Riedesel, Kopfball nach Flanke von Patrick Helten• 4:0 69.Min Tim Thumulka• 2:0 Emanuel Smarsly, Kopfball nach Lupfer von Tim Thumulka

ASC bleibt dran: Nicht nur überlegen, sondern auch siegreich gegen Wieblingen!

Ohne seine Fans zum Rasen zu bringen, besiegt der ASC Neuenheim im einseitigen Stadtteilderby den Gast aus Wieblingen auch in der Höhe verdient. Unmittelbar nach dem Beginn der Operation "Wir wollen mal wieder drei Punkte holen" nehmen die Anatomen das Skalpell ruhig in die Hand. Einen fein justierten Pass von Tim Thumulka nimmt Christoph Gebhardt auf und vollendet mit gefäßchirurgischer Präzision zum 1:0 (16.). Dem Tabellenvierzehnten gelingt zwar dank Neuenheimer Druckminderung ein kurzes frühsummerliches Zwischenhoch vor der Pause. Doch mehr als ein gefährlicher Eckball springt für den TSV dabei nicht heraus.

Der ASC dominiert und kontrolliert das Geschehen auf dem Rasen, ohne wirklich ernsthaft gefordert zu werden. Zehn Minuten nach dem Wiederanpiff des untadeligen Schiedsrichters Ulrich Herbich vom TSV Zaisenhausen (Fußballkreis Sinsheim), der mit der fairen Begegnung keine Mühe hat, fällt bereits die Vorentscheidung. Patrick Helten, linker Vollgasgeber aus der Viererkette, flankt nach kraftvollem Antritt in den Strafraum und findet sehr gezielt den wie eine Kobra am langen Pfosten lauernden Mathias Riedesel. Der Neuenheimer Torjäger köpft formvollendet zum 2:0 ein (55.). Bereits der 15. Saisontreffer des ehemaligen Verbandsligaspielers.

Das 3:0 passt ins Kuriositätenkabinett. Tim Thumulka bugsiert die Kugel irgendwie im Liegen aus der Drehung über die Linie (69.). Das 12. Saisontor von TTT (Tim

Thumulka Trifft), der nach dem taktischen Konzept von Trainer Matthias Hohmann aber nicht mehr in vorderster Front agiert. Die Mannschaft von TSV-Trainer Eike Herrmann baut nun ab wie Griechenlands Bruttosozialprodukt, verstößt gegen sämtliche Stabilitätskriterien und leistet kaum noch aktiven Widerstand.



Und wieder ist der nach wie vor bissige und torhungrige Tim Thumulka an der Ergebnisoptimierung beteiligt. Er schirmt den Ball geschickt ab, bis der eingewechselte ASC-Stürmer Emanuel Smarsly sich vor der Wieblinger Beziehungskiste positioniert hat. Anschließend lupft Thumulka das runde Ding mit viel Blues im Fuß über den Rest der TSV-Abwehr. Smarsly nickt mit seinem Blondschoopf gekonnt zum 4:0 ein. Für den Gastgeber wären in der Schlussphase noch mehr Tore drin gewesen. Nur ein weiterer Treffer hätte schon gereicht, um die Tabellenführung vom punktgleichen 1. FC. Mühlhausen zurück zu erobern.

Wie das Topspiel zwischen dem Tabellenfünften 1. FC Dilsberg und Klassenprimus 1. FC. Mühlhausen endete, muss wohl am grünen Tisch statt auf dem grünen Rasen entschieden werden. Denn nach einer schweren Verletzung eines Dilsberger Spielers, der zu einem Rettungshubschrauber-Einsatz auf dem Sportplatz führte, weigerte der Gastgeber sich beim Stande von 1:2, das Spiel zu beenden, obwohl der Schiedsrichter die Partie nach der medizinischen Unterbrechung fortsetzen wollte. Wie auch immer die Spruchkammer die daraufhin abgebrochene Partie letztlich werten wird: Der ASC Neuenheim wünscht dem verletzten Dilsberger Sportkameraden eine baldige und vollständige Genesung!

Bereits am kommenden Freitag um 19.00 Uhr muss der ASC Neuenheim beim heimstarken BSC Mückenloch antreten, der sich für seine 1:5-Niederlage beim SV Altneudorf sicher postwendend rehabilitieren möchte.

Joseph Weisbrod

24. Spieltag			
23.04.2010	Aramäischer KSV Leimen	FC Schatthausen	0:2
25.04.2010	SV Altneudorf	BSC Mückenloch	5:1 (2:1)
25.04.2010	ASC Neuenheim	TSV Wieblingen II	4:0 (1:0)
25.04.2010	SV Waldwimmersbach	SC Gaiberg	4:1 (1:0)
25.04.2010	1. FC Dilsberg	1. FC Mühlhausen	abgebrochen
25.04.2010	SG Tairnbach	TSV Gauangelloch	4:6 (3:4)
25.04.2010	TB Rohrbach	TSG Altenbach	7:0 (3:0)
25.04.2010	SG Kirchheim II	FC Hirschhorn	6:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASC Neuenheim	24	15	7	2	65:24	+41	52
2.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	23	14	7	2	69:29	+40	49
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	23	15	3	5	59:30	+29	48
4.	(4)	FC Schatthausen	24	14	4	6	66:38	+28	46
5.	(5)	1. FC Dilsberg	22	13	3	6	58:33	+25	42
6.	(8)	SG Kirchheim II (N)	23	11	7	5	60:28	+32	40
7.	(9)	TB Rohrbach	23	13	1	9	62:59	+3	40
8.	(6)	FC Hirschhorn	23	11	5	7	50:35	+15	38
9.	(7)	BSC Mückenloch	23	12	2	9	51:42	+9	38
10.	(11)	TSV Gauangelloch (A)	24	8	4	12	49:63	-14	28
11.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	24	8	3	13	40:64	-24	27
12.	(13)	SV Altneudorf (N)	24	8	2	14	56:64	-8	26
13.	(12)	SG Tairnbach	24	7	4	13	47:66	-19	25
14.	(14)	TSV Wieblingen II	24	5	1	18	33:69	-36	16
15.	(15)	SC Gaiberg	24	3	3	18	29:72	-43	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	24	1	4	19	21:99	-78	7

25. Spieltag

Der FC Schatthausen ist die Mannschaft der Stunde

Sieben Siege in Serie - Fortunen empfangen am Sonntag den SV Waldwimmersbach zum Spitzenspiel

Heidelberg. (mir) der A-Klasse die Mannschaft der Stunde. Sieben Siege und ein Unentschieden gegen Tabellenführer Neuenheim stehen für das Team von Thorsten Minges seit der Winterpause zu Buche. Seit der Trennung von einigen Spielern im Oktober weht ein neuer Geist bei der Fortuna. "Wir haben viel mehr Ruhe und Spaß im Kader", nennt Minges einen Erfolgsgrund. Die Mannschaft spielt sehr diszipliniert und hat durchaus noch Chancen auf Platz zwei. Minges ist eher skeptisch: "Es ist schön, dass es so gut läuft, aber im Normalfall reicht es für uns nicht mehr." Im Spitzenspiel gegen den SV Waldwimmersbach kann ihn sein Team eines Besseren belehren.

Donnerstag, 29. April 2010, 19:30 Uhr

TSG Altenbach - SG HD-Kirchheim II

Freitag, 30. April 2010, 19:00 Uhr

ASC Neuenheim - BSC Mückenloch

Sonntag, 2. Mai 2010, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - Aramäischer KSV Leimen

Sonntag, 2. Mai 2010, 15:00 Uhr

1.FC Mühlhausen - SG Tairnbach

SC Gaiberg - 1.FC Dilsberg

FC Schatthausen - SV Waldwimmersbach

FC Hirschhorn - SV Altneudorf

TSV Gauangelloch - TB Rohrbach

Rhein-Neckar-Zeitung vom 30.4.2010

Freitag, 30. April 2010, 19:00 Uhr
BSC Mückenloch - ASC Neuenheim 2:1 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Frank3. Christian Warnemann4. Patrick Helten (46. Emanuel Smarsly)5. Felix Louis6. Simon Erl7. Andreas Roth8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (80. Sajan Wagner)10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Emanuel Smarsly13. Sajan Wagner14. Mark Schröder15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 50.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Tim Thumulka• 1:1 60.Min Patrick Kramer• 2:1 63.Min Markus Gahn

Jabulani machte ASC keine Freude: Führung trotz Unterzahl, durch Mückenlocher Doppelschlag verloren!

Eine Stunde lang war der Tabellenführer aus Heidelberg die überzeugendere Mannschaft und führte auf dem Mückenlocher Kirchberg trotz Unterzahl durch einen Volltreffer der Edelmarke DSDS ("Deutschland-sucht-das-Supertor") von Christoph Gebhardt mit 0:1. Doch innerhalb von drei Minuten drehten die grünweißen Celtics vom BSC "Glasgow" Mückenloch die emotionsgeladene Partie und gewannen den körperbetonten Fußballtanz in den Mai mit 2:1. Dabei hinterließ der Auftritt des 25jährigen Oberliga-Schiedsrichters Michael Schroeter aus dem benachbarten Moosbrunn einen zwiespältigen Eindruck.

5. Minute: Der weit aus seinem Tor geeilte BSC-Keeper Markus Lehn bringt den auf dem rechten Flügel durchgebrochenen ASC-Angreifer Mathias Riedesel mit einem rabiaten Bodycheck in die Horizontale. Schiedsrichter Michael Schroeter lässt Gnade vor Recht ergehen und zeigt dem Torwart nur die gelbe Karte. Mückenloch hat seine erste echte Tormöglichkeit nach einer guten Viertelstunde. Eine Direktabnahme nach einer scharfen Hereingabe von Mittelstürmer Juri Ginz findet jedoch im sicheren ASC-Torwart Benny Bolich einen dankbaren Abnehmer. 17. Minute: Nach einer gelungenen Direktkombi über Christoph Gebhardt und Mathias Riedesel findet der designierte Vollender Daniel Toma seinen Meister erst auf der Torlinie. 24. Minute: Ein wuchtiger 25-Meter-Freistoßhammer von Power-Außenbahner Patrick Helten zischt knapp am rechten BSC-Pfosten vorbei.

Dann die Szene, in der Schiedsrichter Michael Schroeter, in dieser Saison als Klassenbesten seines Jahrgangs in die Oberliga aufgestiegen (Chapeau!), mit zweierlei Maß misst. 40. Minute: Neuenheims defensiver Mittelfeld-Scanner Andreas Roth trifft einen Mückenlocher unglücklich im Ballduell. Schroeter zeigt Roth die rote Karte. Eine völlig übertriebene Abstrafung für ein keineswegs hinterhältiges Foul - und angesichts der schiedsrichterlichen Nachsicht in der fünften Minute nach dem Kungfu-Einsatz des BSC-Keepers höchst fragwürdig.



Nach der Halbzeitpause, in der unser kommunikativer Schiedsrichter Michael Schroeter vom SV Moosbrunn sich angeregt mit dem honorigen Staffelleiter Erhard Mayer (1. FC Dilsberg) unterhält, gelingt den am offenen Dreier-Herzen operierenden Anatomen trotz Unterzahl die aufgrund der Spiel- und Chancenanteile absolut verdiente Führung. Eine scharfe Rechtsflanke von Tim Thumulka nimmt Christoph Gebhardt mit dem Wattebausch an, schüttelt einen Mückenlocher Verteidiger ab wie eine lästige Fliege und katapultiert Jabulani, den angeblich besten und rundesten Ball der Geschichte, mit kühner Entschlossenheit und kühlem Verstand in den rechten Kirchberger Herrgottswinkel. Bereits das 13. Saisontor des Sachsenpfeils! Übrigens: Der Name "Jabulani" stammt aus dem Sprachgut der Zulus und bedeutet in etwa "feiern" oder "zelebrieren".

Manche übersetzen das afrikanische Wort auch einfach mit "Be happy". Happy sind ab der 60. Minute aber nur noch die Gastgeber. ASC-Kapitän Felix Louis spielt im Strafraum zwar zuerst den Ball, als sein Gegenspieler zu Boden geht. Doch den Strafstoß kann man wohl geben, zumal wenn man aus der Nachbarschaft kommt. Den Strafstoß verwandelt BSC-Youngster Patrick Kramer unhaltbar für ASC-Zerberus Benny Bolich mit inbrünstiger Schussgewalt zum 1:1-Ausgleich. Kurz danach kommt Neuenheim in Pole-Position nicht zum Abschluss. Beim Gegenzug steht die ASC-Viererkette auf einer Linie. Den schlichten, aber glänzenden Pass in die Gasse nutzt Markus Gahn abgezockt zur glücklichen 2:1-Führung für den leidenschaftlich in die Zweikämpfe gehenden Gastgeber.

Doch damit ist die Maiandacht auf dem Kirchberg noch lange nicht gelesen. Denn auch mit einem Spieler weniger auf dem Platz hat der Gast durchaus die Klasse und die Optionen, doch noch einen Punkt im Aufstiegskampf mit nach Heidelberg zu nehmen. So kann Torschütze Christoph Gebhardt seinen Kopf nicht an eine Flanke bringen, an deren Ende die Mückenlocher Beziehungskiste so verlassen war wie Tiger Woods nach dem Sex-Skandal von seiner Ehefrau und seinen Werbepartnern.

Letztlich bleibt es beim Erfolg für den BSC Mückenloch. Auch weil der Schiedsrichter trotz mehrerer Unterbrechungen vorzeitig nach 44 Minuten (!) abpfeift. Unterm Strich bleibt daher ein fader Nachgeschmack. Dass man für eine solche aufstiegsrelevante Partie einen Schiedsrichter beruft, der nicht nur aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Gegners, sondern auch der Aufstiegs-Wettbewerber 1. FC Dilsberg und SV Waldwimmersbach stammt, hat - wie der Schwabe sagt - schon ein "Geschmäcke".

Schade ist auch, dass der smarte Herr Schroeter nicht mit der Souveränität und Distanz aufgetreten ist, die man von einem Oberliga-Schiedsrichter erwarten kann. Als ein Neuenheimer Spieler eine Entscheidung des Unparteiischen höflich hinterfragt, bekommt er die Antwort: "Wenn Du mal so hoch spielst, wie ich pfeife, darfst Du auch was zu mir sagen". Wer wirklich gut ist, hat einen solchen Hochmut doch gar nicht nötig, Herr Schroeter!

Nach dieser ebenso unnötigen wie bitteren Niederlage bleibt der ASC Neuenheim zwar vorerst Tabellenführer, muss aber aufpassen, dass er nicht von den ehrgeizigen Emporkömmlingen SV Waldwimmersbach und FC Schatthausen abgefangen wird.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Mit hohem kämpferischen Aufwand gelang es dem BSC Neuenheimer Torchancen weitgehend zu vereiteln. Kurz vor der Pause verloren die Anatomen einen Spieler nach grobem Foulspiel. Dennoch kam Neuenheim wacher aus der Kabine und durch Gebhardt zur Führung (49.). Mückenloch brauchte Zeit um sich von diesem Schock zu erholen, kam aber durch Kramer per Elfmeter zum Ausgleich (60.). Nun war der BSC am Drücker und Gahn vollendete zum 2:1 Siegtreffer (63.). Mit Glück und Geschick rettete der BSC den Sieg über die Zeit.

25. Spieltag			
29.04.2010	TSG Altenbach	SG Kirchheim II	1:6 (1:1)
30.04.2010	BSC Mückenloch	ASC Neuenheim	2:1 (0:0)
02.05.2010	TSV Wieblingen II	Aramäischer KSV Leimen	2:2 (1:0)
02.05.2010	1. FC Mühlhausen	SG Tairnbach	7:2 (2:1)
02.05.2010	SC Gaiberg	1. FC Dilsberg	1:5 (0:1)
02.05.2010	FC Schatthausen	SV Waldwimmersbach	0:2 (0:2)
02.05.2010	FC Hirschhorn	SV Altneudorf	3:5 (1:1)
02.05.2010	TSV Gauangelloch	TB Rohrbach	3:2 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	24	15	7	2	76:31	+45	52
2.	(1)	ASC Neuenheim	25	15	7	3	66:26	+40	52
3.	(3)	SV Waldwimmersbach	24	16	3	5	61:30	+31	51
4.	(4)	FC Schatthausen	25	14	4	7	66:40	+26	46
5.	(5)	1. FC Dilsberg	23	14	3	6	63:34	+29	45
6.	(6)	SG Kirchheim II (N)	24	12	7	5	66:29	+37	43
7.	(9)	BSC Mückenloch	24	13	2	9	53:43	+10	41
8.	(7)	TB Rohrbach	24	13	1	10	64:62	+2	40
9.	(8)	FC Hirschhorn	24	11	5	8	53:40	+13	38
10.	(10)	TSV Gauangelloch (A)	25	9	4	12	52:65	-13	31
11.	(12)	SV Altneudorf (N)	25	9	2	14	61:67	-6	29
12.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	25	8	4	13	42:66	-24	28
13.	(13)	SG Tairnbach	25	7	4	14	49:73	-24	25
14.	(14)	TSV Wieblingen II	25	5	2	18	35:71	-36	17
15.	(15)	SC Gaiberg	25	3	3	19	30:77	-47	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	25	1	4	20	22:105	-83	7

Nachholspiele			
05.05.2010	SV Waldwimmersbach	TB Rohrbach	3:0 (2:0)
05.05.2010	BSC Mückenloch	FC Hirschhorn	3:2
05.05.2010	1. FC Dilsberg	SG Kirchheim II	6:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SV Waldwimmersbach	25	17	3	5	64:30	+34	54
2.	(1)	1. FC Mühlhausen (N)	24	15	7	2	76:31	+45	52
3.	(2)	ASC Neuenheim	25	15	7	3	66:26	+40	52
4.	(5)	1. FC Dilsberg	24	15	3	6	69:36	+33	48
5.	(4)	FC Schatthausen	25	14	4	7	66:40	+26	46
6.	(7)	BSC Mückenloch	25	14	2	9	56:45	+11	44
7.	(6)	SG Kirchheim II (N)	25	12	7	6	68:35	+33	43
8.	(8)	TB Rohrbach	25	13	1	11	64:65	-1	40
9.	(9)	FC Hirschhorn	25	11	5	9	55:43	+12	38
10.	(10)	TSV Gauangelloch (A)	25	9	4	12	52:65	-13	31
11.	(11)	SV Altneudorf (N)	25	9	2	14	61:67	-6	29
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	25	8	4	13	42:66	-24	28
13.	(13)	SG Tairnbach	25	7	4	14	49:73	-24	25
14.	(14)	TSV Wieblingen II	25	5	2	18	35:71	-36	17
15.	(15)	SC Gaiberg	25	3	3	19	30:77	-47	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	25	1	4	20	22:105	-83	7

26. Spieltag

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A ist die Mannschaft der Stunde jetzt auch Tabellenführer. Der SV Waldwimmersbach hat nach dem 3:0 gegen Rohrbach beste Aufstiegschancen. Trainer Dirk Schäfer wiegelt aber noch immer ab. "Für uns war Platz drei bis fünf das Ziel", sagt er, verhehlt aber nicht, dass der SV nun versucht, diese große Chance zu nutzen. Für den ASC Neuenheim spricht das leichtere Restprogramm, während der 1. FC Mühlhausen noch einige Brocken vor sich hat, so am Sonntag beim TB Rohrbach. Beim FC wartet man mit Spannung auf das Urteil der Spruchkammer wegen des Spielabbruchs in Dilsberg. "Die Saison ist ja nicht mehr lang, die Entscheidung müsste eigentlich jetzt fallen", meinte der Spielausschuss-Vorsitzende Christian Klein.

Samstag, 8. Mai 2010, 17:00 Uhr

1.FC Dilsberg - SV Waldwimmersbach

Sonntag, 9. Mai 2010, 10:30 Uhr

Aramäischer KSV Leimen - BSC Mückenloch

Sonntag, 9. Mai 2010, 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - FC Schatthausen

Sonntag, 9. Mai 2010, 15:00 Uhr

SG Tairnbach - SC Gaiberg

TB Rohrbach - 1.FC Mühlhausen

SG HD-Kirchheim II - TSV Gauangelloch

SV Altneudorf - TSG Altenbach

ASC Neuenheim - FC Hirschhorn

Rhein-Neckar-Zeitung vom 7.5.2010

Sonntag, 9. Mai 2010, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 6:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Emanuel Smarsly3. Felix Frank4. Christian Warnemann5. Matthias Hohmann (75. Jonas Licht)6. Mark Schröder (58. Sajan Wagner)7. Simon Erl8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka (60. Turhan Arslan)11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Jonas Licht14. Heiko Mundt15. Turhan Arslan16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 13.Min Christoph Gebhardt, nach Flanke von Felix Frank• 2:0 42.Min Daniel Toma• 3:0 57.Min Mathias Riedesel, Kopfball nach Zuspield von Tim Thumulka• 4:0 58.Min Mathias Riedesel, Zuspield von Daniel Toma• 5:0 82.Min Sajan Wagner, Abstauber nach Schuss von Turhan Arslan• 6:0 88.Min Jonas Licht, Foulelfmeter an Christoph Gebhardt

Mamma mia! Zuviel Latte macchiato: Alusportclub (ASC) hätte höher als 6:0 gewinnen können!

Beim spannenden Dreikampf an der Tabellenspitze der Heidelberger Kreisklasse A belegt der ASC Neuenheim (55 Punkte) derzeit hinter dem SV Waldwimmersbach (57) und dem 1. FC Mühlhausen (55) aufgrund des schlechteren Torverhältnisses den undankbaren dritten Platz. Dabei hätten die Anatomen am Muttertag mit mehr Glück und Konsequenz im Abschluss durchaus noch mehr für ihr Treffer-Guthaben tun können.



Mamma mia! Bereits nach 13 Minuten knackt der ASC erstmals die schwarz-weiße Perle vom Neckartal. Eine famose Flanke von Rechtsverteidiger Felix Frank nimmt Stürmer Christoph Gebhardt gefühlvoll an. Sein trockener Aufsetzer schlägt unhaltbar im langen Eck ein. Bereits der 14. Saisontreffer des kaltblütigen Sachsenpfeils. Und weiter geht's im Vorwärtsgang. Nach einem Kopfball-Ballett über Felix Frank und Kapitän Tim Thumulka gelangt die Kugel vor die Füße von Daniel Toma. Der Mittelfeldspieler, der schon in der Anfangsphase Pech mit einem Kracher an den Innenpfosten hatte, fackelt nicht lange und schließt knallhart zum 2:0-Pausenstand ab.

Nach dem Wechsel müssen die völlig überforderten Hirschhorner sich so eingekesselt gefühlt haben wie FCB-Meistercoach Louis van Gaal auf der Flucht vor der Weißbierdusche. Neuenheim stört den Gegner früh, nötigt ihn zu Fehlern und erspielt sich Chancen im Minutentakt. Doch der ASC genehmigt sich bei sonnigem Wetter einfach zuviel Latte macchiato. Mathias Riedesel mit einem raffinierten Freistoß (55.), Sajan Wagner aus kurzer Distanz (65.) und der unermüdliche Mittelfeldarbeiter Daniel Toma (80.) treffen gleich dreimal die Hirschhorner Latte. Doch dazwischen serviert Mathias Riedesel einen starken doppelten Espresso: Zunächst per Kopf nach tödlichem Pass von Tim Thumulka (57.) und kurz danach mit einem coolen Schuss nach Sahnevorlage von Daniel Toma (58.). Damit hat Neuenheims rastloser Freibeuter der Strafräume immerhin 17 Tore auf dem Saisonkonto.



Der ASC lässt nun Ball und Gegner nach Belieben laufen. Nach einer fast 25minütigen Durststrecke ohne Tor wetzen die Anatomen nochmals ihre Seziermesser. Nach einem fulminanten Flachmann des eingewechselten Neuzugangs Turhan Arslan staubt Sajan Wagner zum 5:0 ab (82.). Zwei Minuten vor dem Abpfiff des ebenso penibel wie gelassen mit der sagenhaften Erfahrung von 41 Schiedsrichter-Jahren leitenden 65jährigen Reiner Schneider (TSG Weinheim) verwandelt der ebenfalls eingewechselte Jonas Licht einen am wieselflinken Christoph Gebhardt verschuldeten Foulelfmeter zum 6:0-Endstand.

Mit dem halben Dutzend ist der FC Hirschhorn angesichts der Neuenheimer Chancen-Inflation noch bestens bedient. Bereits am Mittwoch um 19.30 Uhr tritt die Mannschaft von Spielertrainer Matthias Hohmann auf der Kipp zum nächsten Spiel bei der TSG Altenbach an. Alles andere als ein deutlicher Sieg beim abgeschlagenen Tabellenletzten wäre eine Enttäuschung für den Dritten im Aufstiegskampf.

Joseph Weisbrod

26. Spieltag			
08.05.2010	1. FC Dilsberg	SV Waldwimmersbach	2:3 (2:2)
09.05.2010	TSV Wieblingen II	FC Schatthausen	3:2 (3:0)
09.05.2010	Aramäischer KSV Leimen	BSC Mückenloch	3:1 (2:1)
09.05.2010	SG Tairnbach	SC Gaiberg	2:0 (1:0)
09.05.2010	TB Rohrbach	1. FC Mühlhausen	0:5 (0:1)
09.05.2010	SG Kirchheim II	TSV Gauangelloch	3:2 (1:0)
09.05.2010	SV Altneudorf	TSG Altenbach	7:0 (2:0)
09.05.2010	ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	6:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	26	18	3	5	67:32	+35	57
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	25	16	7	2	81:31	+50	55
3.	(3)	ASC Neuenheim	26	16	7	3	72:26	+46	55
4.	(4)	1. FC Dilsberg	25	15	3	7	71:39	+32	48
5.	(7)	SG Kirchheim II (N)	26	13	7	6	71:37	+34	46
6.	(5)	FC Schatthausen	26	14	4	8	68:43	+25	46
7.	(6)	BSC Mückenloch	26	14	2	10	57:48	+9	44
8.	(8)	TB Rohrbach	26	13	1	12	64:70	-6	40
9.	(9)	FC Hirschhorn	26	11	5	10	55:49	+6	38
10.	(11)	SV Altneudorf (N)	26	10	2	14	68:67	+1	32
11.	(10)	TSV Gauangelloch (A)	26	9	4	13	54:68	-14	31
12.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	26	9	4	13	45:67	-22	31
13.	(13)	SG Tairnbach	26	8	4	14	51:73	-22	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	26	6	2	18	38:73	-35	20
15.	(15)	SC Gaiberg	26	3	3	20	30:79	-49	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	26	1	4	21	22:112	-90	7

27. Spieltag

Mittwoch, 12. Mai 2010, 19:30 Uhr
TSG Altenbach - ASC Neuenheim 0:3 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Emanuel Smarsly3. Felix Frank4. Christian Warnemann5. Matthias Hohmann6. Turhan Arslan (84. Andreas Roth)7. Simon Erl8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Andreas Roth14. Mark Schröder15. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 52.Min Mathias Riedesel, nach Querpas von Christoph Gebhardt• 0:2 62.Min Daniel Toma, nach Pass von Mathias Riedesel• 0:3 83.Min Christoph Gebhardt, nach Pass von Mathias Riedesel

Erst in der letzten halben Stunde erstürmt der ASC die Altenbacher Kipp!

Fast eine Stunde lang stand das Mittwochspiel auf der Altenbacher Kipp auf der Kippe. Erst als Neuenheims Mathias Riedesel mit seinem 18. Saisontor den Angriffskrieg der Aufstiegsaspiranten auf den nun bedenklich schwächelnden Odenwald-Euro eröffnete, wurde deutlich, dass hier der designierte Absteiger gegen den ambitionierten Tabellendritten spielte.

Am Ende gewann der in der letzten halben Stunde mächtig aufdrehende Gast aus Heidelberg zwar deutlich, versäumte es aber, seine Tordifferenz weiter auszubauen. Wobei bei der Mannschaft von Spielertrainer Matthias Hohmann immerhin die Null stand: So haben die Anatomen mit nur 26 Gegentoren die erfolgreichste Abwehr der Liga - eigentlich eine wesentliche Aufstiegs-Voraussetzung.

Der Mechanismus des Altenbacher Rettungsschirms im ersten Durchgang ist einfach und wirksam: Lange Bälle auf den Mittelstürmer Christian Brenner, im Hauptjob Ersatztorhüter, der mehrmals mit dem Kopf geschickt verlängert. So in der 15. Minute, als seine Headhunter-Vorlage den Sturmkollegen Arnis Karnowic zum Alleinikow im Strafraum macht. Dessen kernigen Schuss aus kurzer Distanz kann ASC-Torhüter Benny Bolich auf die Schnelle mit exzellenter Fußabwehr entschärfen. Insgesamt operieren die Anatomen auf dem Kunstrasen zu umständlich, tendieren eher zum ängstlichen Rück- als zum couragierten Steilpass, kombinieren mehr horizontal als

vertikal und kommen folglich selten mit voller Torzeugungskraft ins grüne Bettzeug der TSG.

Auch nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden, weil umsichtigen und die Spielsituationen glänzend antizipierenden Bergstraßen-Schiedsrichters Kai-Uwe Richter (SV Unterflockenbach), ist zunächst kein qualitativer Unterschied zwischen denen da oben und denen da unten zu erkennen. Die TSG Altenbach tritt, trotz des frühen verletzungsbedingten Ausscheidens ihres Kapitäns und torgefährlichen Leaders Waldemar Kroneberger, frisch, selbstbewusst und kompakt auf.

Allerdings verfährt der ASC mit seinen Standards - Ecken und Freistößen - eher nach der Devise "Avanti Dilettanti." Dabei kann Fußball so einfach sein: Langer Pass aus der eigenen Defensive auf den uneinholbaren linken Flügelflitzer. Christoph Gebhardt startet durch, als wäre er mit vier Rädern auf dem legendären Sachsenring unterwegs, und bedient am Ende eines atemberaubenden Sprints seinen Co-Angreifer Mathias Riedesel mit einer sorgsam getimten Hereingabe. Riedesel vollendet das heiße Vorspiel eiskalt zur Neuenheimer Führung (52.).

Der ASC-Organismus erhöht nun den Pulsschlag. Zehn Minuten nach dem 0:1 - Mathias Riedesel bedient den in den Strafraum startenden Daniel Toma. Der langjährige Altenbacher lässt sich die Chance auf dem einstigen Heimatboden nicht entgehen und erhöht gegen seinen Ex-Verein kurz und knackig auf 0:2 (62.) Nur einer hat was dagegen, dass Neuenheim nun Tore am grünen Fließband schießt. TSG-Torwart Daniel Reuschler hält wie ein Waldmeister. Christoph Gebhardts knallharten Doppelschuss pariert der Junge wie ein Reaktionswunder auf zwei Beinen (70.). Außerdem gewinnt Altenbachs Bester zweimal das scheinbar ungleiche Auge-in-Auge-Duell gegen Mathias Riedesel, hat allerdings Glück, dass der Neuenheimer Serienkiller in der 80. Minute nur den Innenpfosten anschießt.

Sieben Minuten vor dem Ende hat auch Neuenheims Schneller Brüter Christoph Gebhardt sein verdientes Erfolgserlebnis. Sein Flachschuss ins lange Eck geht tatsächlich ins Netz, ohne dass Teufelskerl Daniel Reuschker mit seinen magischen Fingerspitzen an den Ball kommt (83.).

Da im Dreikampf um den Aufstieg sowohl Tabellenführer SV Waldwimmersbach (jetzt 60 Punkte) als auch der 1. FC Mühlhausen (58) ihre Spiele mit jeweils 4:0 gewannen, ändert sich an diesem 27. Spieltag nichts im Ranking des Spitzentrios. Neuenheim bleibt punktgleich mit Mühlhausen auf dem dritten Platz und empfängt am Sonntag den TSV Gauangelloch.

Joseph Weisbrod

27. Spieltag			
12.05.2010	SV Waldwimmersbach	SG Tairnbach	4:0
12.05.2010	FC Schatthausen	1. FC Dilsberg	2:2
12.05.2010	BSC Mückenloch	TSV Wieblingen II	4:2
12.05.2010	FC Hirschhorn	Aramäischer KSV Leimen	2:5
12.05.2010	TSG Altenbach	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
12.05.2010	TSV Gauangelloch	SV Altneudorf	2:5
12.05.2010	1. FC Mühlhausen	SG Kirchheim II	4:0
12.05.2010	SC Gaiberg	TB Rohrbach	3:7

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	27	19	3	5	71:32	+39	60
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	26	17	7	2	85:31	+54	58
3.	(3)	ASC Neuenheim	27	17	7	3	75:26	+49	58
4.	(4)	1. FC Dilsberg	26	15	4	7	73:41	+32	49
5.	(6)	FC Schatthausen	27	14	5	8	70:45	+25	47
6.	(7)	BSC Mückenloch	27	15	2	10	61:50	+11	47
7.	(5)	SG Kirchheim II (N)	27	13	7	7	71:41	+30	46
8.	(8)	TB Rohrbach	27	14	1	12	71:73	-2	43
9.	(9)	FC Hirschhorn	27	11	5	11	57:54	+3	38
10.	(10)	SV Altneudorf (N)	27	11	2	14	73:69	+4	35
11.	(12)	Aramäischer KSV Leimen	27	10	4	13	50:69	-19	34
12.	(11)	TSV Gauangelloch (A)	27	9	4	14	56:73	-17	31
13.	(13)	SG Tairnbach	27	8	4	15	51:77	-26	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	27	6	2	19	40:77	-37	20
15.	(15)	SC Gaiberg	27	3	3	21	33:86	-53	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	27	1	4	22	22:115	-93	7

28. Spieltag

Sonntag, 22. Mai 2010, 16:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV Gauangelloch 5:0 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Emanuel Smarsly3. Felix Frank (80. Mark Schröder)4. Christian Warnemann5. Matthias Hohmann (82. Sajan Wagner)6. Andreas Roth7. Simon Erl8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (70. Miguel Bernal)10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Turhan Arslan14. Miguel Bernal15. Mark Schröder16. Jonas Licht17. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 35.Min Andreas Roth, Kopfball nach Freistoß von Simon Erl• 2:0 38.Min Mathias Riedesel• 3:0 53.Min Mathias Riedesel• 4:0 65.Min Daniel Toma• 5:0 Emanuel Smarsly

Klare Angelegenheit für den ASC Neuenheim

Von Beginn an war klar, dass der ASC bedingungslos auf Sieg spielte - die Gäste aus Gauangelloch verschanzten sich vor dem eigenen Strafraum, um Schadensbegrenzung zu betreiben. Dieses Konzept hielt bis zur 35. Minute: Andreas Roth köpfte nach einem Freistoß und Kopfballvorlage von Simon Erl zum erlösenden 1:0. Nur drei Minuten später zirkelte Mathias Riedesel einen Freistoß zum 2:0 Pausenstand ins lange Eck der Gäste. Nach der Pause sah man nur noch Einbahnstraßenfußball. Mathias Riedesel (53. Min) und Daniel Toma (65. Min) sorgten für klare Verhältnisse zum 4:0. Das letzte Highlight setzte Emanuel Smarsly mit dem 5:0 gegen die in der Schlussphase stark nachlassenden Gäste aus Gauangelloch. Alles ist nun angerichtet für das Endspiel um die beiden begehrten Aufstiegsplätze am kommenden Samstag, wenn um 16 Uhr die Anatomen beim FC Mühlhausen ihre Visitenkarte abgeben werden.

Werner Rupp

28. Spieltag			
15.05.2010	BSC Mückenloch	FC Schatthausen	1:2 (1:1)
16.05.2010	TSV Wieblingen II	FC Hirschhorn	3:0 (2:0)
16.05.2010	SG Tairnbach	1. FC Dilsberg	0:2 (0:1)
16.05.2010	TB Rohrbach	SV Waldwimmersbach	2:6 (2:2)
16.05.2010	SG Kirchheim II	SC Gaiberg	8:0
16.05.2010	SV Altneudorf	1. FC Mühlhausen	2:5 (1:3)
16.05.2010	ASC Neuenheim	TSV Gauangelloch	5:0 (2:0)
16.05.2010	Aramäischer KSV Leimen	TSG Altenbach	2:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	28	20	3	5	77:34	+43	63
2.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	27	18	7	2	90:33	+57	61
3.	(3)	ASC Neuenheim	28	18	7	3	80:26	+54	61
4.	(4)	1. FC Dilsberg	27	16	4	7	75:41	+34	52
5.	(5)	FC Schatthausen	28	15	5	8	72:46	+26	50
6.	(7)	SG Kirchheim II (N)	28	14	7	7	79:41	+38	49
7.	(6)	BSC Mückenloch	28	15	2	11	62:52	+10	47
8.	(8)	TB Rohrbach	28	14	1	13	73:79	-6	43
9.	(9)	FC Hirschhorn	28	11	5	12	57:57	0	38
10.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	28	11	4	13	52:69	-17	37
11.	(10)	SV Altneudorf (N)	28	11	2	15	75:74	+1	35
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	28	9	4	15	56:78	-22	31
13.	(13)	SG Tairnbach	28	8	4	16	51:79	-28	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	28	7	2	19	43:77	-34	23
15.	(15)	SC Gaiberg	28	3	3	22	33:94	-61	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	28	1	4	23	22:117	-95	7

29. Spieltag

Wer hat im Dreikampf der Kreisklasse A die besseren Nerven?

Nun steht das Schlagerspiel Mühlhausen gegen Neuenheim auf dem Programm - Der BFV entscheidet über Dilsberg-Mühlhausen

Heidelberg. (mir) In der Kreisklasse A gibt es einen hoch spannenden Dreikampf zwischen dem SV Waldwimmersbach (63 Punkte), dem 1. FC Mühlhausen und dem ASC Neuenheim (je 61 Punkte). Mühlhausen hat eine Partie weniger ausgetragen, da das Wiederholungsspiel am Mittwoch in Dilsberg erneut abgesetzt wurde. Die Spruchkammer des Badischen Fußball-Verbandes setzte das Urteil der KreisSpruchkammer, die Begegnung am letzten Mittwoch zu wiederholen, nach einem Einspruch des 1. FC Mühlhausen außer Kraft. Dilsberg hatte sich bei der Partie am 25. April nach einer sehr schweren Verletzung eines Spielers geweigert, die Partie nach längerer Unterbrechung fortzusetzen - was menschlich höchst verständlich, aber möglicherweise gegen die Statuten war.

Zum Spitzenspiel des vorletzten Spieltages empfangen die Mühlhausener um ihren Torjäger Christian Thome (bereits 23 Treffer) den ASC Neuenheim. Dessen Spielertrainer Matthias Hohmann sieht den Titeldreikampf als völlig offen an. "Die letzten zwei Spiele werden Kopfsache sein, da geht es weniger um die Qualität", meint Hohmann, der auf seinen kompletten Kader zurückgreifen kann. Beim 2:2 im Hinspiel ließ der ASC seiner Meinung nach entscheidenden Punkte liegen, als er einen 0:2-Rückstand aufholte und dann einen Elfmeter verschoss. Der Sieger der morgigen Partie würde einen riesigen Schritt zum Aufstieg machen. Neuenheim hat am letzten Spieltag Absteiger SC Gaiberg zu Gast, während Mühlhausen bei den heimstarken Aramäern aus Leimen antreten muss.

Das Nachholspiel in Dilsberg dürfte im Laufe der nächsten Woche stattfinden. In Mühlhausen freut man sich auf ein echtes Spitzenspiel. "Da sollten eigentlich 300 bis 400 Zuschauer kommen", meint Spielausschuss-Vorsitzender Christian Klein voller Vorfreude. Auch der FC kann in bester Formation antreten. "Neuenheim ist die auswärtsstärkste Mannschaft der Liga, doch wir haben unsere Chancen", sagte Klein.

Der SV Waldwimmersbach hat bei einem Heimsieg gegen die SG Kirchheim II die besten Karten im Meisterschaftsrennen, zumindest aber auf den zweiten Aufstiegsplatz

Samstag, 22. Mai 2010, 16:00 Uhr

SG Tairnbach	- FC Schatthausen
FC Hirschhorn	- BSC Mückenloch
TSG Altenbach	- TSV Wieblingen LL
TSV Gauangelloch	- Aramäischer KSV Leimen
1.FC Mühlhausen	- ASC Neuenheim
SC Gaiberg	- SV Altneudorf
SV Waldwimmersbach	- SG HD-Kirchheim II
1.FC Dilsberg	- TB Rohrbach

Samstag, 22. Mai 2010, 16:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Louis3. Christian Warnemann4. Matthias Hohmann5. Andreas Roth6. Turhan Arslan (13. Emanuel Smarsly, 87. Miguel Bernal)7. Simon Erl8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel (88. Patrick Helten)10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Emanuel Smarsly13. Sajan Wagner14. Felix Frank15. Patrick Helten16. Miguel Bernal17. Mark Schröder	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 2.Min Nikolas Fuchs• 1:1 29.Min Andreas Roth• 1:2 83.Min Mathias Riedesel, nach Flanke von Christoph Gebhardt

Final Countdown:
ASC schockt Mühlhausen durch erste Heimmiederlage!

Herzschlagfinale im Aufstiegs-Dreikampf der Heidelberger Kreisklasse A: Der Gast aus Neuenheim schockt den zuhause bisher unbesiegten Aufsteiger 1. FC Mühlhausen in einem vor allem von der Dramatik lebenden Spitzenspiel mit der ersten Heimmiederlage. Da Tabellenführer SV Waldwimmersbach gleichzeitig mit 3:1 gegen das Perspektivteam der SG Kirchheim gewinnt, kommt es nun am letzten Spieltag zum spannenden Showdown um Aufstieg und Meisterschaft.

Im von der Sonne verwöhnten Waldparkstadion überrascht die heimstärkste Mannschaft der Liga vor geschätzten 150 erwartungsfrohen Zuschauern das beste Auswärtsteam mit einem Blitzstart. Keine zwei Minuten sind gespielt, als FCM-Cheftorjäger Christian Thome (23 Saisontore) sich bis zur Grundlinie durchtankt und vor die akut vernachlässigte Neuenheimer Beziehungskiste flankt. Nikolas Fuchs vollendet die Silbertablett-Vorlage mit einem wuchtigen Flugkopfball zur frühen Führung für Mühlhausen und macht damit seine 20-Tore-Marke voll.

Neuenheims Initialzündung durch Andreas Roths Urknall zum Ausgleich

Danach entwickelt sich ein ausgeglichenes, zähes, von der Taktik geprägtes Kampfspiel mit seltenen Strafraumszenen. Der Schachzug von FCM-Spielertrainer Sascha Zrnica, seinen wendigen Power-Riegel Björn Menges (auch schon 15 Saisontore) in der Innenverteidigung auf ASC-Topgunner Mathias Riedesel anzusetzen, scheint zu gelingen. Denn in der Heidelberger Offensive tut sich zunächst wenig. Dann die urgewaltige Initialzündung in der 29. Minute. Da holt Neuenheims Mittelfeld-Routinier Andreas Roth nicht das chirurgische Feinbesteck, sondern den Vorschlaghammer heraus. Sein brachiales, unvermittelt aus dem Fußgelenk abgefeuertes 20-Meter-Geschoss schlägt vom Innenpfosten im FCM-Netz ein.



Die Anatomen agieren nun beherzter, gehen energischer in die Zweikämpfe, bieten im Mittelfeld Paroli und holen endlich ihr Skalpell aus dem Instrumentenschrank. 31. Minute: Mathias Riedesel erläuft einen gestochenen scharfen Steilpass von Simon Erl und schießt aus der Drehung. Doch FCM-Torwart Giovanni Vitali macht seinem Namen alle Ehre und wehrt höchst vital ab. 35. Minute: Mühlhausens blondschopfiger Headhunter Niko Fuchs kann nach einem Freistoß erneut frei und gefährlich auf die Neuenheimer Beziehungskiste köpfen. 41. Minute: ASC-Gepard Christoph Gebhardt jagt auf der freien linken Wildbahn unaufhaltsam davon. Doch Mathias Riedesel kann die perfekte Hereingabe des Sachsenpfeils nicht verwerten.

Foucault'sches Pendel: Der ASC hält trotz Unterzahl die Balance im dramatischen Spitzenspiel

Nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten, weil stets buddhistische Ruhe und Fingerspitzengefühl bewahrenden Schiedsrichters neutralisieren beide Teams sich auf beachtlichem Niveau. Als der gute Neuenheimer Verteidiger Christian Warnemann

nach dem zweiten taktischen Foul wegen der gelbroten Karte seinen Platz zerknirscht räumen muss, scheint das Foucault'sche Pendel zugunsten des Gastgebers auszuschlagen. Doch Neuenheim hält die Schwingungen und die Rotationsachse dieses Spitzenspiels in der Balance. Als Mühlhausen den Druck verstärkt, zeigt die Neuenheimer Abwehr um Kapitän Felix Louis, warum sie mit den wenigsten Gegentoren (nur 27) den besten Rettungsschirm der Liga besitzt.



Mühlhausen stirbt den schnellen Kontertod

Die cleveren Anatomen setzen nun auf gezielte Konterschnitte ins Nervenzentrum der Blaugelben. Erfahrung ist nicht das, was mit einem geschieht, sondern was man daraus macht. Matthias Hohmann setzt diese Erkenntnis auch auf dem Rasen um. 83. Minute: Der Neuenheimer Spielertrainer schickt Christoph Gebhardt mit einem gefühlvollen Aufreißerpass auf einen Höllentrip, dem kein FCM-Verteidiger folgen kann. Der Wirbelstürmer startet bis zur Ziellinie durch und flankt scharf auf die andere Strafraumseite. Da lechzt "Basic Instinct"-Vollstrecker Mathias Riedesel geradezu nach dem Ball und nimmt ihn volle Pulle volley. Mühlhausens kräftiger "Buffon" Giovanni Vitali hat keinerlei Haltbarkeitschance. Tor Nr. 21 auf dem prallen Saisonkonto von Mathias Riedesel.

ASC-Torwart Benny Bolich hält den wichtigen Auswärtssieg fest

Die Gastgeber setzen nun alles auf eine Karte. Nun schlägt die Stunde des vielleicht besten Torhüters in dieser Kreisklassen-Saison. 85. Minute: Viele der erstaunlich stillen FCM-Anhänger (weilt der lautstarke harte Kern etwa auf einer Pfingst-Wallfahrt nach Lourdes?) haben schon den Torschrei auf den verstummten Lippen, als ASC-Keeper Benny Bolich schnell wie ein Haubentaucher den verdeckten Flachsuss aus der Ecke fischt. 87. Minute: Ein FCM-Angreifer stürmt allein auf Neuenheims Traumhüter zu. Doch BB sagt "nee" und wehrt erneut glänzend ab.

In der 90. Minute kann aber auch Neuenheims Last-Minute-Matchwinner nicht mehr eingreifen. Da rettet der Innenposten für die aufopferungsvoll kämpfenden Neuenheimer. Die Anatomen können Ex-Bischöfin Margot Kässmann nur zustimmen, die da sagte: "Wir können die Pille auch als Geschenk Gottes sehen!" Denn die Verhütung des Ausgleichs ist dem ASC mit Glück und Geschick gut gelungen. Wer in Unterzahl beim die ganze Saison zuhause ungeschlagenen Topsteam gewinnt, steht zu Recht auf einem Aufstiegsplatz.



Final Countdown: Entscheidet das Torverhältnis den Showdown um den Aufstieg?

Leider ist die Situation an der Tabellenspitze vor dem letzten Spieltag ungeklärter, als sie es sein dürfte. Denn der Spielabbruch am 24. April 2010 zwischen dem FC Dilsberg und dem FC Mühlhausen liegt bereits einen Monat zurück. Doch die Spruchkammer bzw. das Kammergericht ist immer noch nicht zu einem Urteil gekommen. Wenn Mühlhausen die Punkte aus dem abgebrochenen Spiel auf dem Dilsberg doch noch zugesprochen bekommt und die Partie vom Kammergericht mit 0:3 Toren für den FCM gewertet wird, sind der ASC Neuenheim und Mühlhausen mit je 64 Zählern punktgleich. Der SV Waldwimmersbach führt die Tabelle mit 66 Punkten vor dem ASC an, hat aber das schlechteste Torverhältnis des Spitzentrios.

Letztlich kann also das Torverhältnis über den Aufstieg entscheiden. Und da hat der ASC Neuenheim keine schlechten Karten. Die Anatomen empfangen am nächsten Samstag den SC Gaiberg. Der Absteiger ist am Samstag zuhause vom SV Altneudorf mit 3:11 Toren fürchterlich verprügelt worden. Der ASC hat den SC im Hinspiel mit 10:0 vom Gaiberg gefegt. Auf Mühlhausen wartet bei den Hartplatz-Spezialisten vom Aramäischen KSV Leimen wohl das schwierigere Endspiel.

Der exzentrische Champions League- und Triple-Sieger José Mourinho sagt über seinen Trainerjob: "Es ist wichtig, mit Liebe zur Arbeit zu gehen. Mit Liebe fühlt man

sich stärker." "Es wäre schön, wenn möglichst viele Zuschauer den ASC Neuenheim beim liebevollen Showdown um den Aufstieg - vielleicht sogar um die Meisterschaft - am Samstag, dem 29. Mai 2010, ab 16.00 Uhr anfeuern würden.

Joseph Weisbrod

Spielbericht in der RNZ

Anatomen siegen im Spitzenspiel

ASC Neuenheim gewinnt mit 2:1 in Mühlhausen

Keine zwei Minuten waren gespielt, als Fuchs per Flugkopfball eine Thome-Flanke zur Führung vollendete. Danach entwickelte sich ein zähes Kampfspiel mit seltenen Strafraumszenen. Neuenheim hatte seine Initialzündung, als Routinier Roths 20-Meter-Geschoss im FCM-Netz einschlug (29.). Die cleveren Anatomen besannen sich nun auf Konter. Die Entscheidung fiel, als Riedesel eine Gebhardt-Flanke volley verwertete. Mühlhausen setzte alles auf eine Karte, doch Torwart Bolich hielt den Sieg fest.



Christian Klein (FCM, links) gegen Felix Louis (ASC, rechts)

29. Spieltag			
22.05.2010	SG Tairnbach	FC Schatthausen	0:4 (0:0)
22.05.2010	FC Hirschhorn	BSC Mückenloch	2:3 (0:2)
22.05.2010	TSG Altenbach	TSV Wieblingen II	4:2 (3:2)
22.05.2010	1. FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	1:2 (1:1)
22.05.2010	SC Gaiberg	SV Altneudorf	3:11
22.05.2010	SV Waldwimmersbach	SG Kirchheim II	3:1 (0:0)
22.05.2010	1. FC Dilsberg	TB Rohrbach	5:0 (4:0)
22.05.2010	TSV Gauangelloch	Aramäischer KSV Leimen	8:1 (3:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	29	21	3	5	80:35	+45	66
2.	(3)	ASC Neuenheim	29	19	7	3	82:27	+55	64
3.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	28	18	7	3	91:35	+56	61
4.	(4)	1. FC Dilsberg	28	17	4	7	80:41	+39	55
5.	(5)	FC Schatthausen	29	16	5	8	76:46	+30	53
6.	(7)	BSC Mückenloch	29	16	2	11	65:54	+11	50
7.	(6)	SG Kirchheim II (N)	29	14	7	8	80:44	+36	49
8.	(8)	TB Rohrbach	29	14	1	14	73:84	-11	43
9.	(11)	SV Altneudorf (N)	29	12	2	15	86:77	+9	38
10.	(9)	FC Hirschhorn	29	11	5	13	59:60	-1	38
11.	(10)	Aramäischer KSV Leimen	29	11	4	14	53:77	-24	37
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	29	10	4	15	64:79	-15	34
13.	(13)	SG Tairnbach	29	8	4	17	51:83	-32	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	29	7	2	20	45:81	-36	23
15.	(15)	SC Gaiberg	29	3	3	23	36:105	-69	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	29	2	4	23	26:119	-93	10

Nachholspiel			
27.05.2010	1. FC Dilsberg	1. FC Mühlhausen	1:6 (1:3)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	29	21	3	5	80:35	+45	66
2.	(3)	1. FC Mühlhausen (N)	29	19	7	3	97:36	+61	64
3.	(2)	ASC Neuenheim	29	19	7	3	82:27	+55	64
4.	(4)	1. FC Dilsberg	29	17	4	8	81:47	+34	55
5.	(5)	FC Schatthausen	29	16	5	8	76:46	+30	53
6.	(6)	BSC Mückenloch	29	16	2	11	65:54	+11	50
7.	(7)	SG Kirchheim II (N)	29	14	7	8	80:44	+36	49
8.	(8)	TB Rohrbach	29	14	1	14	73:84	-11	43
9.	(9)	SV Altneudorf (N)	29	12	2	15	86:77	+9	38
10.	(10)	FC Hirschhorn	29	11	5	13	59:60	-1	38
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	29	11	4	14	53:77	-24	37
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	29	10	4	15	64:79	-15	34
13.	(13)	SG Tairnbach	29	8	4	17	51:83	-32	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	29	7	2	20	45:81	-36	23
15.	(15)	SC Gaiberg	29	3	3	23	36:105	-69	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	29	2	4	23	26:119	-93	10

30. Spieltag

1. FC Mühlhausen wahrt im Wiederholungsspiel seine Chance

Gestern Abend ein 6:1-Erfolg beim 1. FC Dilsberg - SV Waldwimmersbach hat die besten Karten

Heidelberg. (mir) Mühlhausen im Wiederholungsspiel beim 1. FC Dilsberg hat sich das Aufstiegsrennen der Fußball-Kreisklasse A Heidelberg vor dem letzten Spieltag zugespitzt. Die drei Spiele der Aufstiegsanwärter wurden wegen der späten Ansetzung des Wiederholungsspieles auf Sonntag verlegt.

Die besten Chancen hat der Spitzenreiter SV Waldwimmersbach. Ihm reicht ein Sieg beim SV Altneudorf zur Meisterschaft und zum Aufstieg. "Wir haben es selbst in der Hand und wollen die große Chance nutzen", sagte Trainer Dirk Schäfer, der sich nicht per Telefon von den anderen Ergebnissen unterrichten lassen möchte. Er rechnet aber mit einem ganz schweren Spiel in Altneudorf, das zuletzt elf Tore in Gaiberg geschossen hat. Zudem macht ihm der kleine Kunstrasenplatz Sorgen. Bei einem Unentschieden beginnt das große Rechnen in Sachen Torverhältnis.

Der ASC Neuenheim möchte versuchen, hoch gegen Absteiger SC Gaiberg zu gewinnen, da Mühlhausen das bessere Torverhältnis hat. "Hoffentlich treten die Gaiberger auch an", appelliert Spielertrainer Matthias Hohmann an das Fairplay. Bei einer kampflosen Wertung würde den Neuenheimern ein 3:0 zugesprochen, aber "wir könnten ja mehr Tore schießen", macht Hohmann die Lage klar. Er hält diese Saison ohnehin für unglücklich, nachdem die TSG Altenbach in der Vorrunde in Neuenheim nicht antrat.

Die Mühlhäuser haben bei den heimstarken Aramäern in Leimen am Sonntag sicherlich die schwierigste Aufgabe. "Die Aramäer sind auch technisch stark", weiß FC-Spielausschuss-Vorsitzender Christian Klein. Er fürchtet ein bisschen die zusätzliche Belastung durch das Wiederholungsspiel und den Druck, der auf den Spielern lastet. "Vor allem aber hoffe ich, dass alle Gegner sich anstrengen und dass es fair zugeht", meinte Klein

Samstag, 29. Mai 2010, 16:00 Uhr

TB Rohrbach	- SG Tairnbach
SG HD-Kirchheim II	- 1.FC Dilsberg
BSC Mückenloch	- TSG Altenbach
FC Schatthausen	- FC Hirschhorn
TSV Wieblingen II	- TSV Gauangelloch

Sonntag, 30. Mai 2010, 15:00 Uhr

SV Altneudorf	- SV Waldwimmersbach
ASC Neuenheim	- SC Gaiberg
Aramäischer KSV Leimen	- 1.FC Mühlhausen

Rhein-Neckar-Zeitung vom 28.5.2010

Sonntag, 30. Mai 2010, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SC Gaiberg 16:0 (9:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Benny Bolich2. Felix Louis (85. Sajan Wagner)3. Christian Warnemann (62. Miguel Bernal)4. Matthias Hohmann (88. Felix Frank)5. Andreas Roth6. Simon Erl7. Emanuel Smarsly8. Daniel Toma9. Mathias Riedesel10. Tim Thumulka11. Christoph Gebhardt12. Sajan Wagner13. Felix Frank14. Patrick Helten15. Miguel Bernal16. Oliver Amaya (ETW)	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 7.Min Mathias Riedesel, Flanke von Christoph Gebhardt• 2:0 17.Min Daniel Toma, Kopfball nach Flanke von Tim Thumulka• 3:0 26.Min Matthias Hohmann, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 4:0 27.Min Christoph Gebhardt, Kopfball nach Flanke von Matthias Hohmann• 5:0 34.Min Mathias Riedesel• 6:0 36.Min Matthias Hohmann, Kopfball nach Flanke von Simon Erl• 7:0 38.Min Mathias Riedesel, Vorlage von Tim Thumulka• 8:0 39.Min Tim Thumulka• 9:0 44.Min Andreas Roth, Flanke von Daniel Toma• 10:0 46.Min Daniel Toma, Flanke von Christoph Gebhardt• 11:0 50.Min Daniel Toma, Kopfball nach Flanke von Mathias Riedesel• 12:0 60.Min Daniel Toma, Vorlage von Mathias Riedesel• 13:0 61.Min Mathias Riedesel, Flanke von Christoph Gebhardt• 14:0 76.Min Tim Thumulka• 15:0 78.Min Daniel Toma, Vorlage von Mathias Riedesel• 16:0 90.Min Sajan Wagner

ASC eine Klasse besser: Mit 16:0-Rekordsieg Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg!

12 Points go to: Neuenheim. Die Anatomen erreichen beim Contest in der Heidelberger Kreisklasse A den zweiten Platz (67 Punkte). Mit einem lenamäßig hohen Sieg entscheidet der ASC das Hitchcock-Finale für sich und steigt mit dem Meister SV Waldwimmersbach (69 Punkte) in die Kreisliga Heidelberg auf. Der 1. FC Mühlhausen hingegen erreichte beim Aramäischen KSV Leimen nur ein 1:1-Unentschieden und muss sich mit 65 Punkten und dem undankbaren Platz des weinenden Dritten begnügen.



Gegen die faire, sich tapfer wehrende Mannschaft aus Gaiberg lief die Neuenheimer Hightech-Torfabrik nach nervösem Beginn auf Hochtouren. Dabei muss man den Gästen hoch anrechnen, dass der Absteiger trotz seiner dramatischen Personalmisere mit nur zehn Spielern zum ungleichen Kampf gegen die Windmühlen überhaupt antrat. Allerdings konnten die Gaiberger ihr chronisches Leck in der Abwehr nie stopfen. Der Anatomie-Sportclub nahm seinen Aufstiegsjob sehr ernst und ging in der 7. Minute durch Torjäger Mathias Riedesel nach einer scharfen Hereingabe von Christoph Gebhardt in Führung. Zehn Minuten später erhöhte das blühende Neuenheimer Eigengewächs Daniel Toma nach einer Maßflanke von Tim Thumulka per Kopf auf 2:0.

Danach ging es wie in Oslo Schlag auf Schlag. 26. Minute: Der überragende Spielertrainer Matthias Hohmann, Denker und Lenker im gut geölten ASC-Getriebe, köpfte eine Traumvorlage von Mathias Riedesel zum 3:0 in die SC-Maschen. 27. Minute: Christoph Gebhardt vollstreckte per Oberschenkel mit seinem 16. Saisontreffer zum 4:0. 34. Minute: Mathias Riedesels hochprozentiger Flachmann führte zum 5:0. 36. Minute: Einen Eckball von Simon Erl verwandelte erneut Matthias Hohmann per Wuschelkopf zum 6:0. 38. Minute: Mathias Riedesel exekutierte das 7:0, Tim Thumulka kurz darauf ebenso präzise das 8:0. Neuenheims neunte Torsinfonie vollendete Andreas Roth in der 44. Minute zum 9:0-Halbzeitstand.

Ein paar Kilometer Luftlinie entfernt lag Hauptkonkurrent Mühlhausen in Leimen zwar mit 0:1 in Front. Doch der ASC Neuenheim hatte bereits das bessere Torverhältnis. Der SC Gaiberg konnte sich in der Kabine kurz erholen, bevor das sanfte Massaker weiter ging. Kaum hatte der souveräne, aber kaum geforderte Schiedsrichter mit seinem Gespann den zweiten Durchgang angepiffen, startete Daniel Toma seinen imposanten Hattrick. In der 46., 50. und 60. Minute machte der torhungrige Mittelfeldspieler das Dutzend voll.

Eine Minute später zelebrierte Mathias Riedesel Tor Nummer 13 und gleichzeitig seinen 24. Saisontreffer. Danach ging der ASC fahrlässig mit seinen Möglichkeiten um, wollte den Ball buchstäblich ins Tor tragen. Keine Tragödie, denn ASC-Spion Jonas Licht meldete aus Leimen keinen weiteren Treffer von Christian Thome & FCM Co. KG. Nur die Glanzparaden von Torwart Patrick Philipp, Gaibergs Bestem in einer nie ihre Würde verlierenden Mannschaft, verhinderten zunächst weitere Einschläge im SC-Netzwerk.

In der letzten Viertelstunde erwachte wieder der Jagdinstinkt im unersättlichen Raubtier aus Neuenheim. 76. Minute: Tim Thumulka hämmerte das runde Plastikding mit brachialer Wucht in die Gaiberger Maschen. Zwei Minuten danach gelang Daniel Toma bereits sein fünfter Treffer in diesem arg einseitigen Spiel. Den Schlussakkord unter einen furiosen Neuenheimer Triumphmarsch setzte der eingewechselte Sajan Wagner zum 16:0-Endstand. Unterm Strich verbuchte der ASC Neuenheim nicht nur ein Rekordergebnis, sondern den zweiten Tabellenplatz und damit - nach zwei Jahren Abstinenz - die Rückkehr ins Oberhaus des Fußballkreises Heidelberg.



hintere Reihe: Carsten Hannemann, Trainer Matthias Hohmann, Mathias Riedesel, Andreas Roth, Christoph Gebhardt, Christian Warnemann, Felix Frank, Sajan Wagner, Co-Trainer Mark Schröder, Oliver Amaya, Moritz Mie, Vincent Schneider, Marco Bräuninger, stellv. Vorsitzende Joseph Weisbrod, Julian Milch
vordere Reihe: Emanuel Smarsly, Tim Thumulka, Simon Erl, Patrick Helten, Felix Louis, Benny Bolich, Miguel Bernal, Daniel Toma (mit Tochter)

Danach gab es die wohlverdiente Beifalls- und Sektdusche. Und für jeden Spieler ein dunkelblaues T-Shirt, spendiert von Fotograf und Spielervater Rainer Thumulka, mit dem Slogan: "Mein ASC: Eine Klasse besser!". Dieser Aufdruck ist keineswegs übertrieben. Denn die Neuenheimer Bilanz unter Spielertrainer Matthias Hohmann und Co-Trainer Mark Schröder spricht für sich: Beste Tordifferenz (plus 71), mit Abstand die beste Abwehr (nur 27 Gegentreffer), neben dem 1. FC Mühlhausen der beste Angriff (je 98 Tore), die auswärtsstärkste Mannschaft der Kreisklasse - und nicht zuletzt die erfolgreichste Bilanz im Duell mit den beiden Spitzenteams (10 von 12 möglichen Punkten).

Der ASC Neuenheim gratuliert dem SV Waldwimmersbach, der sich auch im letzten Spiel beim 5:0 in Altneudorf keine Blöße gab, voller Hochachtung zur verdienten Meisterschaft in der Heidelberger Kreisklasse A. Der ganz besondere Respekt gebührt auch dem unglücklichen Tabellendritten 1. FC Mühlhausen (1:1 in Leimen), der als Neuling eine Spitzen-Saison gespielt hat und den Aufstieg ebenfalls verdient gehabt hätte.

Dass die Neuenheimer auch so richtig gute Feierbiester sein können, bewiesen die Jungs am Sonntagabend bei der feuchtfröhlichen und völlig ausgeflippten dritten Halbzeit in Stefans Biergarten.

Joseph Weisbrod

Abschlusstabelle

30. Spieltag			
29.05.2010	TB Rohrbach	SG Tairnbach	4:2 (1:1)
29.05.2010	SG Kirchheim II	1. FC Dilsberg	5:1 (1:1)
29.05.2010	BSC Mückenloch	TSG Altenbach	12:1
29.05.2010	FC Schatthausen	FC Hirschhorn	5:1 (2:0)
29.05.2010	TSV Wieblingen II	TSV Gauangelloch	2:5 (1:3)
30.05.2010	SV Altneudorf	SV Waldwimmersbach	0:5 (0:1)
30.05.2010	ASC Neuenheim	SC Gaiberg	16:0 (9:0)
30.05.2010	Aramäischer KSV Leimen	1. FC Mühlhausen	1:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldwimmersbach	30	22	3	5	85:35	+50	69
2.	(3)	ASC Neuenheim	30	20	7	3	98:27	+71	67
3.	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	30	19	8	3	98:37	+61	65
4.	(5)	FC Schatthausen	30	17	5	8	81:47	+34	56
5.	(4)	1. FC Dilsberg	30	17	4	9	82:52	+30	55
6.	(6)	BSC Mückenloch	30	17	2	11	77:55	+22	53
7.	(7)	SG Kirchheim II (N)	30	15	7	8	85:45	+40	52
8.	(8)	TB Rohrbach	30	15	1	14	77:86	-9	46
9.	(9)	SV Altneudorf (N)	30	12	2	16	86:82	+4	38
10.	(10)	FC Hirschhorn	30	11	5	14	60:65	-5	38
11.	(11)	Aramäischer KSV Leimen	30	11	5	14	54:78	-24	38
12.	(12)	TSV Gauangelloch (A)	30	11	4	15	69:81	-12	37
13.	(13)	SG Tairnbach	30	8	4	18	53:87	-34	28
14.	(14)	TSV Wieblingen II	30	7	2	21	47:86	-39	23
15.	(15)	SC Gaiberg	30	3	3	24	36:121	-85	12
16.	(16)	TSG Altenbach (A)	30	2	4	24	27:131	-104	10

Heimtabelle

			Heim						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	(1)	SV Waldwimmersbach	15	13	1	1	54:16	+38	40
2	(3)	BSC Mückenloch	15	12	1	2	55:15	+40	37
3	(4)	ASC Neuenheim	15	11	3	1	56:8	+48	36
4	(2)	1. FC Mühlhausen (N)	15	11	3	1	56:15	+41	36
5	(6)	SG Kirchheim II (N)	15	10	3	2	57:15	+42	33
6	(5)	1. FC Dilsberg	15	10	1	4	52:29	+23	31
7	(7)	Aramäischer KSV Leimen	15	9	2	4	31:22	+9	29
8	(9)	TB Rohrbach	15	9	1	5	47:42	+5	28
9	(10)	FC Schatthausen	15	8	3	4	39:21	+18	27
10	(8)	TSV Gauangelloch (A)	15	8	1	6	39:31	+8	25
11	(11)	FC Hirschhorn	15	7	3	5	37:29	+8	24
12	(12)	SG Tairnbach	15	6	2	7	32:31	+1	20
13	(13)	SV Altneudorf (N)	15	6	1	8	44:36	+8	19
14	(14)	TSV Wieblingen II	15	4	2	9	24:34	-10	14
15	(15)	SC Gaiberg	15	3	2	10	28:59	-31	11
16	(16)	TSG Altenbach (A)	15	2	4	9	17:44	-27	10

Auswärtstabelle

			Auswärts						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	(1)	ASC Neuenheim	15	9	4	2	42:19	+23	31
2	(3)	1. FC Mühlhausen (N)	15	8	5	2	42:22	+20	29
3	(2)	FC Schatthausen	15	9	2	4	42:26	+16	29
4	(4)	SV Waldwimmersbach	15	9	2	4	31:19	+12	29
5	(5)	1. FC Dilsberg	15	7	3	5	30:23	+7	24
6	(6)	SG Kirchheim II (N)	15	5	4	6	28:30	-2	19
7	(7)	SV Altneudorf (N)	15	6	1	8	42:46	-4	19
8	(8)	TB Rohrbach	15	6	0	9	30:44	-14	18
9	(9)	BSC Mückenloch	15	5	1	9	22:40	-18	16
10	(10)	FC Hirschhorn	15	4	2	9	23:36	-13	14
11	(11)	TSV Gauangelloch (A)	15	3	3	9	30:50	-20	12
12	(12)	TSV Wieblingen II	15	3	0	12	23:52	-29	9
13	(13)	Aramäischer KSV Leimen	15	2	3	10	23:56	-33	9
14	(14)	SG Tairnbach	15	2	2	11	21:56	-35	8
15	(15)	SC Gaiberg	15	0	1	14	8:62	-54	1
16	(16)	TSG Altenbach (A)	15	0	0	15	10:87	-77	0

Kreuztabelle

Heim\Ausw	A l t e n	A l t n e	D i l s b e r g	G a i b e r g	G a u a n g e l l o c h	A r a m l e i m e n	H i r s c h h o r n	S G K i r c h h e i m I I	M u c k e n l o c h	M u c k e n l o c h	A S C	T B R	S c h a t t h a u s e n	T a i r n b a c h	W a l d w u b a c h	W i e b l i n g e n I I
Altenbach	*	0:4	1:1	1:1	3:3	3:4	1:0	1:6	1:1	1:3	0:3	1:4	0:7	0:3	0:2	4:2
Altneudorf	7:0	*	1:3	4:2	1:4	2:2	3:0	1:3	2:5	5:1	1:3	1:2	1:3	9:0	0:5	6:3
1. FC Dilsberg	7:2	4:1	*	7:1	3:0	5:1	1:2	6:2	1:6	3:1	2:2	5:0	1:6	3:1	2:3	2:1
SC Gaiberg	3:2	3:11	1:5	*	3:1	3:1	1:4	1:1	3:4	0:2	0:10	3:7	1:3	3:3	2:3	1:2
Gauangelloch	3:0	2:5	3:1	4:1	*	8:1	0:1	0:3	0:3	2:2	1:3	3:2	2:1	3:2	1:3	7:3
Aram. Leimen	2:0	3:1	0:1	2:1	1:1	*	0:8	5:0	1:1	3:1	2:0	4:1	0:2	5:3	1:2	2:0
FC Hirschhorn	3:1	3:5	2:1	2:0	2:2	2:5	*	0:0	2:3	2:3	1:4	4:2	1:1	6:1	3:1	4:0
SG Kirchheim II	9:0	4:0	5:1	8:0	3:2	7:0	6:0	*	1:1	3:2	3:3	1:2	0:2	2:1	0:0	5:1
Mühlhausen	7:1	4:0	2:	2:0	8:2	1:1	1:1	4:0	*	2:0	1:2	4:0	6:2	7:2	3:0	4:2
Mückenloch	12:1	8:1	0:1	4:0	5:1	1:0	3:2	3:0	3:1	*	2:1	4:1	1:2	3:0	2:2	4:2
ASC Neuenheim	3:0	3:3	1:0	16:0	5:0	2:0	6:0	3:1	2:2	0:1	*	3:0	1:1	5:0	2:0	4:0
TB Rohrbach	7:0	4:2	1:5	2:1	3:1	3:1	2:1	0:6	0:5	7:1	3:3	*	4:5	4:2	2:6	5:3
Schatthausen	5:1	1:2	2:2	3:0	2:1	5:1	5:1	1:1	2:0	5:1	2:4	4:2	*	1:1	0:2	1:2
SG Tairnbach	7:1	3:2	0:2	2:0	4:6	6:2	1:1	1:3	1:3	2:0	1:1	2:4	0:4	*	1:0	1:2
Waldw'bach	6:1	3:1	3:1	4:1	5:1	6:2	3:2	3:1	2:2	5:2	0:1	3:0	5:1	4:0	*	2:0
Wieblingen II	6:0	1:4	1:4	1:0	2:5	2:2	3:0	1:1	1:5	0:2	0:2	2:3	3:2	1:2	0:2	*

Auf- und Abstieg

Aufsteiger in die Kreisliga

SV Waldwimmersbach
ASC Neuenheim

Absteiger aus der Kreisliga

VfB Rauenberg
FC Bammental

Aufsteiger aus der Kreisklasse B

TSV Pfaffengrund
VfB Eberbach

Absteiger in die Kreisklasse B

SC Gaiberg
TSG Altenbach

Spitzenmeldung: Matthias Hohmann auch in der nächsten Saison ASC-Trainer!

Weiter gemeinsam auf Erfolgskurs: Trainer Matthias Hohmann verlängert beim ASC Neuenheim

Heidelberg. Da zählt ein Handschlag noch: Dr. Werner Rupp, Vorsitzender des ASC Neuenheim, und Trainer Matthias Hohmann haben vereinbart, die gedeihliche Zusammenarbeit beim aktuellen Tabellenführer der Heidelberger Kreisklasse A auch in der Saison 2010/2011 fortzusetzen. Als Co-Trainer wird dem einstigen Profi und hauptberuflichen Lehrer weiterhin Mark Schröder zur Seite stehen.

Der langjährige ASC-Chef Dr. Werner Rupp: "Matthias Hohmann ist es gelungen, aus dem Stamm der Vorsaison und den gestandenen Neuzugängen schon in der Vorrunde eine spiel- und kampfstarke Einheit zu formen. Die zwischenmenschliche und sportliche Chemie stimmt einfach! Wir freuen uns für unseren Coach und für Co-Trainer Mark Schröder, dass die hervorragende Arbeit sich in der Tabellenführung der Heidelberger Kreisklasse A widerspiegelt."

Die bisherigen Vorbereitungsspiele mit den Auswärtssiegen bei den A-Junioren der SG Kirchheim (6:0) und beim pfälzischen Bezirksklasse-Zweiten FC Arminia Ludwigshafen 03 II (3:2) haben gezeigt, dass der ASC Neuenheim die lange Winterpause gut überstanden hat. Doch die Testergebnisse werden Schnee von gestern sein, wenn es am Sonntag, dem 7. März 2010, gegen den Tabellenvierten 1. FC Dilsberg um weitere Punkte für den angestrebten Aufstieg in die Kreisliga Heidelberg geht.



Joseph Weisbrod 23. Februar 2010

Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	Markus Zeh	Stefan Fischer
1998/1999	Eike Rietzel	Werner Rehm
1999/2000	<u>Walter Gehrig</u>	Burkhard Kunzmann
2000/2001	Markus Gamer	Thomas Finlayson
2001/2002	Markus Gamer	Thorsten Beck
2002/2003	Marc Saggau	Joseph Weisbrod
2003/2004	David Keller	-

2004/2005	Andreas Bardelli	-
2005/2006	Timo Mifka	-
2006/2007	Timo Mifka	-
2007/2008	Timo Mifka	-
2008/2009	Christian Warnemann	-
2009/2010		

Einsätze und Tore (ohne Pokal)

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.	Min.
1	Benny Bolich	29	0	1	0	0	0	0	2576
	Daniel Toma	29	2	7	0	15	6	21	2425
3	Mathias Riedesel	28	0	7	0	24	20	44	2403
	Tim Thumulka	28	0	4	0	14	14	28	2396
	Andreas Roth	28	1	2	0	8	1	9	2334
6	Christian Warnemann	27	0	3	0	3	0	3	2312
	Simon Erl	27	2	1	0	0	6	6	2307
8	Christoph Gebhardt	24	6	5	1	16	8	24	1729
	Emanuel Smarsly	24	7	9	0	7	2	9	1517
10	Patrick Helten	22	1	2	1	1	3	4	1842
	Felix Louis	22	2	4	0	1	0	1	1789
	Miguel Bernal	22	7	6	1	0	0	0	1272
13	Felix Frank	17	6	5	9	0	1	1	959
	Sajan Wagner	17	15	2	8	3	1	4	350
15	Matthias Hohmann	15	1	5	0	2	2	4	1189
16	Vincent Schneider	13	8	2	2	0	0	0	601
17	Jonas Licht	4	4	0	9	1	0	1	71
18	Turhan Arslan	3	1	2	1	0	1	1	126
	Marco Bräuninger	3	3	0	3	0	1	1	76
20	Stefan Holter	2	0	1	0	0	0	0	174
	Mark Schröder	2	1	1	7	0	0	0	68
22	Oliver Amaya	1	1	0	27	0	0	0	34
	Moritz Mie	1	1	0	4	0	0	0	7
24	Heiko Mundt	0	0	0	2	0	0	0	0
	24	388	69	69	75	95	66	161	28557

Einsätze und Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	Eins.	eing.	ausg.	nomi.	Tore	ass.	ges.	Min.
1	Benny Bolich	32	0	1	0	0	0	0	2846
2	Tim Thumulka	31	0	5	0	15	14	29	2645
	Mathias Riedesel	31	0	7	0	25	23	48	2611
	Andreas Roth	31	1	2	0	9	1	10	2604
5	Simon Erl	30	2	4	0	1	6	7	2563
	Daniel Toma	30	3	7	0	15	6	21	2460
7	Christian Warnemann	29	0	4	0	3	0	3	2456
8	Emanuel Smarsly	26	7	9	0	9	2	11	1697
9	Miguel Bernal	25	7	6	1	0	1	1	1542
10	Felix Louis	24	2	4	0	2	0	2	1997
	Patrick Helten	24	3	2	2	1	3	4	1859
	Christoph Gebhardt	24	6	5	1	16	8	24	1729
13	Felix Frank	19	7	6	9	0	1	1	1085
14	Sajan Wagner	17	15	2	8	3	1	4	350
15	Matthias Hohmann	16	1	5	0	2	2	4	1279
	Vincent Schneider	16	8	4	2	0	1	1	793
17	Jonas Licht	6	5	1	10	1	0	1	171
18	Stefan Holter	5	2	1	0	1	0	1	333
19	Moritz Mie	4	3	1	4	0	0	0	67
20	Turhan Arslan	3	1	2	1	0	1	1	126
	Mark Schröder	3	2	1	7	0	0	0	89
	Marco Bräuninger	3	3	0	4	0	1	1	76
23	Nico Lindauer	1	0	0	0	0	0	0	90
	Oliver Amaya	1	1	0	30	0	0	0	34
25	Heiko Mundt	0	0	0	2	0	0	0	0
	25	431	79	79	81	103	71	174	31502

Torschützen (ohne Pokal)

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Mathias Riedesel	24 (2 Elfmeter)	20	44
2	Christoph Gebhardt	16 (1 Elfmeter)	8	24
3	Daniel Toma	15	6	21
4	Tim Thumulka	14 (1 Elfmeter)	14	28
5	Andreas Roth	8	1	9
6	Emanuel Smarsly	7	2	9
7	Sajan Wagner	3	1	4
	Christian Warnemann	3	0	3
9	Matthias Hohmann	2	2	4
10	Patrick Helten	1	3	4
	Jonas Licht	1 (1 Elfmeter)	0	1
	Felix Louis	1	0	1
13	Simon Erl	0	6	6
	Turhan Arslan	0	1	1
	Marco Bräuninger	0	1	1
	Felix Frank	0	1	1
	Grüner Tisch	3		
	16	98	66	164

Torschützen (mit Pokal)

Pl.	Name	Tore	ass.	ges.
1	Mathias Riedesel	25 (2 Elfmeter)	23	48
2	Christoph Gebhardt	16 (1 Elfmeter)	8	24
3	Tim Thumulka	15 (1 Elfmeter)	14	29
	Daniel Toma	15	6	21
5	Emanuel Smarsly	9	2	11
	Andreas Roth	9	1	10
7	Sajan Wagner	3	1	4
	Christian Warnemann	3	0	3
9	Matthias Hohmann	2	2	4
	Felix Louis	2	0	2
11	Simon Erl	1	6	7
	Patrick Helten	1	3	4
	Stefan Holter	1 (1 Elfmeter)	0	1
	Jonas Licht	1 (1 Elfmeter)	0	1
15	Turhan Arslan	0	1	1
	Miguel Bernal	0	1	1
	Marco Bräuninger	0	1	1
	Felix Frank	0	1	1
	Vincent Schneider	0	1	1
	Grüner Tisch	3		
	19	106	71	177